



www.dav-ulm.de
2/2024

Mitteilungen

Praxis für nachhaltige Zahnheilkunde und Implantologie



**Gesunde Zähne
machen Freude.
Überall!**



Dr. med. dent. Ingo Bütow

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin
und Implantologie



Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31/2 1000
Telefax: 07 31/2 1020
info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de



Editorial	4
Wer – Wann – Was	7
75 Jahre Uli-Wieland-Hütte	8
Schwandalpe - junger Bergahorn	10
Mitgliederversammlung	12
Nachruf Dr. Manfred Eisenmann	16
Nachruf Dr. Siegfried Wacker	17
Verabschiedung Dieter Danks	19
Runde Geburtstage	20
Jubilarfeier	21
Umweltbeitrag - Ofenbauer	23
Gemeinsam erleben	25
Hochtouren Update im Silvretta	26
Hochtour Dachstein E4	28
Liskamm	32
Sport- und Wettkampfklettern	34
Wandergruppe für Familien	36
Senioren	38
Winterprogramm 2022/23	45
Skiabteilung	79
Vorwort	81
Nachruf Uli Knoll	83
Sportlerehrung	84
Skireise Ötztal/Sölden	87
Schwand I	90
Schwand II	93
Ulmer Hütte	96
Biathlon	98
Ski Alpin - Rennteam	100
Jugend	105
Pisteln Fellhorn-Kanzelwand	106
Winterausfahrt Gletscheryetis	107
Skitour Höhenflieger	108
Skihohtour Seelenkogel u. Schalkkogel	110
Kletterauftakt	113
Arcoyoga - Grüfy	114
Einsteiger-Hochtour	115
Sommerausfahrt Gletscheryetis Grüfi	116
Über uns	119
Ansprechpartner	120
Ehrenmitglieder	121
Ältestenrat	121
Beitragssätze	121
Die Geschäftsstelle informiert	121
Impressum	122

Titelbild 2/2024
Beeindruckendes Übungsgelände für
eine Spaltenbergung am Gurgler-Ferner

Foto: Florian Klassen

Liebe Sektionsmitglieder,

ein wettertechnisch sehr durchwachsendes Jahr neigt sich nun langsam dem Ende zu – waren es im Winter die oftmals fehlenden Niederschläge und warmen Temperaturen, die unser Sektionsleben beeinflusst haben, so mussten wir im Sommerhalbjahr immer wieder mit sehr viel Niederschlag und kühleren Temperaturen auf unseren Veranstaltungen flexibel bleiben.

Neben unzähligen tollen Aktionen und Veranstaltungen von der Jugend bis zu den Senioren, vom Bergsteigen bis zum Biathlon durften wir in **diesem Jahr auch als Sektion 75 Jahre Uli-Wieland Hütte feiern. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Gerd Kondziella für sein jahrelanges sehr großes Engagement rund um die Uli-Wieland Hütte bedanken.**

Auch bei unseren Baumaßnahmen rund um die Ulmer Hütte, hatten wir sehr viel Wetterglück und so konnte zumindest die Außenhülle, des auf der Mitgliederversammlung beschlossen Zubaus noch vor dem ersten Schnee fertiggestellt werden. Der Innenausbau ist ebenfalls voll im Gange und hoffentlich pünktlich zum Start der Skisaison abgeschlossen.

Neben den Baumaßnahmen auf der Ulmer Hütte wurden auch durch viele fleißige ehrenamtliche Helfer einige Maßnahmen auf der Schwand umgesetzt und auch unsere Kletterhalle auf dem TSG Sportgelände hat nun wieder viele neue Routen, hierfür vielen Dank an alle Beteiligten!



Die vielen Veranstaltungen, die erfreulicherweise nach wie vor steigenden Mitgliederzahlen und die damit verbundene Wahrnehmung unserer Sektion in der Öffentlichkeit, ist für mich Anlass auf einen sehr wichtigen Auszug aus dem Leitbild unseres Hauptvereins einzugehen.

„Uns eint die Leidenschaft für die Berge. Freiheit, Respekt und Verantwortung – diese zentralen Werte leiten uns.

Wir leben und verteidigen Vielfalt, Akzeptanz und Offenheit. Alle Menschen, die diese Werte teilen, sind im DAV willkommen. Wir handeln demokratisch, transparent, wertschätzend und fördern Diversität in Ehrenamt und Hauptberuf.

Ehrenamtliches Engagement ist für den DAV von elementarer Bedeutung und prägt unsere Identität.“

Werte und Umgangsformen, die oftmals so selbstverständlich erscheinen, in der aktuellen Zeit, vielleicht auch mit dem Hintergrund der Selbstverständlichkeit leider aber immer wieder in Gefahr sind. Unserem gesamten Vorstandsgremium,

all unseren ehrenamtlich Tätigen und allen voran unserer JDAV, als auch mir persönlich sind diese Werte sehr wichtig. Wir sehen dieses Leitbild als Basis unserer Sektionsarbeit und wollen auch über die Sektion hinaus für diese Werte einstehen.

Zu all den positiven Entwicklungen und großartigen Veranstaltungen hatten wir in den letzten Monaten leider auch einige unerfreuliche Momente.

Mit dem Tod von **Dr. Manfred Eisenmann, Dr. Siegfried Wacker und Uli Knoll**, verliert unsere Sektion sehr geschätzte und verdiente Mitglieder.

Auch die Rücktritte von unserer stv. Vorsitzenden **Simone Mahling und von Lia Szabo** als Leiterin der Seniorengruppe,

hinterlassen große Lücken in unserer Sektion.

Ich möchte mich an dieser **Stelle im Namen der Sektion und ganz persönlich bei Simone und Lia für ihren jahrelangen Einsatz und ihr Engagement bedanken** und freu mich sehr, dass beide weiterhin an anderer Stelle in der Sektion aktiv bleiben.

Abschließend darf ich Ihnen allen eine schneereiche und unfallfreie Wintersaison wünschen und möchte Sie ermutigen aktiv unser Sektionsprogramm zu nutzen oder gerne auch Ihre Ideen und Zeit in unser Sektionsleben einzubringen.

Ihr Markus Sommer
Stv. Vorsitzender



gesund+schön
TopService TopBeratung TopPreise

**Hirsch-
Apotheke**

Dr. Dieter Benz & Sabine Benz-Klemm
Hirschstraße 23 - 89073 Ulm
Tel. 0731/62006 - Fax 0731/9661710
info@hirsch-apotheke-ulm.de
www.hirsch-apotheke-ulm.de

... und Ihre Gesundheit bleibt bezahlbar



Der Klettermakler®



Berufsunfähigkeitsversicherung für Bergsteiger*innen und Kletter*innen

**ist mein Spezialgebiet als freier Versicherungsmakler.
Selbst aktiver Bergsteiger und Klettertrainer
(Trainer B Alpinklettern im DAV Ulm),
weiß ich, wie Interessierte ohne Einschränkung
bzgl. Bergsport versichert werden können.***



Jürgen Puderbach
www.jpuderbach.de
E-Mail: info@jpuderbach.de
Tel.: 07307 961985

*Bei Berufsbergsteiger*innen wird's schwierig



Wer – Wann – Was

75 Jahre Jubiläumsfeier Uli-Wieland-Hütte

Die Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins (DAV) betreibt mit der Ulmer Hütte am Arlberg und der Schwandalpe in Thalkirchdorf zwei Hütten in den Alpen. Auch auf der Schwäbischen Alb hat sie einen Stützpunkt, und zwar schon seit 75 Jahren: Das Jubiläum der Uli-Wieland-Hütte bei Blaubeuren-Weiler ist jetzt dort gefeiert worden.

Die Hütte im alpinen Stil mit ihren 18 Übernachtungsplätzen ist beliebter Ausgangspunkt für Wander- und Klettertouren, im vergangenen Jahr zählte der DAV 1.000 Übernachtungen. Markus Sommer, stellvertretender Vorsitzender der Sektion, war schon als Kind mit den Eltern auf der Uli-Wieland-Hütte, später dann mit Jugendgruppen und heute mit Teilnehmern von Ausbildungen.

„Die Hütte ist super für einen Kletterkurs“, sagt Sommer. Vorsitzender Dr. Heinz Schmid konnte zu der kleinen Feier Ehrengäste begrüßen, die eine Verbindung haben zu Uli Wieland, nach dem die Hütte benannt ist, darunter dessen Nichte Veronika Eisenmann und dessen Großneffen Jörg Michahelles, den früheren Sektionsvorsitzenden.

Uli Wieland, ein sehr erfolgreicher Bergsteiger, war am 9. Juli 1934 im Alter von 32 Jahren bei einer Expedition am Nanga Parbat (8.125 Meter) im Himalaya ums Leben gekommen.

In großer Höhe war die Gruppe in einen Orkan geraten, vier Bergsteiger und sechs Sherpas überlebten nicht. Bei der Feier auf der Uli-Wieland-Hütte zeigte Nanga-Parbat-Besteiger Sigi Hupfauer Bilder von einer Uli-Wieland-Gedächtnistour rund um den „Schicksalsberg der Deutschen“. Hupfauer und Dr. Manfred Eisenmann, der dabei war, berichteten, dass es bis heute keine Spur von Uli Wieland gibt.



„Er bleibt im Eis“, sagte Eisenmann. Die Erinnerung an Uli Wieland, der sich als junger Ingenieur schon Verdienste in den elterlichen Wieland-Werken erworben hatte, wird in Bergsteigerkreisen auch deswegen hoch gehalten, weil er nicht nur an sich selber dachte.

Wie Sigi Hupfauer berichtete, unternahm Wieland am Nanga Parbat einen Rettungsversuch für seinen an Lungenentzündung erkrankten Kameraden Alfred Drexel, indem er zusammen mit Trägern bei Nacht und Neuschnee Sauerstoffflaschen nach oben brachte. Drexel konnte jedoch nicht gerettet werden. Nach Uli Wieland ist eine weitere Hütte benannt, diese wird vom Akademischen Skiclub München am Spitzingsee in den Schlierseer Bergen betrieben.

Text: Joachim Striebel



Partnerschaft auf Augenhöhe

auch auf den höchsten Gipfeln!



WÖLPERT

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG
Finninger Straße 61 | 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 9766-0 | www.woelpert.de

NEUE
Garten- und
Landschafts-
ausstellung





Alte Kiefer vor der Schwandalpe musste gefällt werden

Vor der Südseite der Schwandalpe ist die Kiefer über 50 Jahre zu einer stolzen Größe von 18 Metern herangewachsen.

In den letzten Jahren hat sich diese immer weiter in Richtung Westen geneigt. Als sich ein Baumexperte den Baum angeschaut hat, wurde mir empfohlen den Baum zu fällen, denn den nächsten starken Wind hätte dieser nicht überlebt und wäre abgebrochen. Die Gefahr bestand, dass die Kiefer auf die Schwand oder auf die Nachbarhütte herunterbricht.

Deshalb trafen wir uns Mitte April auf der Schwand, um die Kiefer zu fällen.



Andreas, der ausgebildete Baumkletterer ist, sägte von unten jeden einzelnen Ast der Kiefer ab. So konnte zum Abschluss die Spitze und dann auch der restliche Stamm gefällt werden.

Zu zweit waren wir den ganzen Tag damit beschäftigt, mithilfe des Rasentraktors, die abgesägten Äste zum unteren Parkplatz zu transportieren.

Dort wurden die großen Äste und Baumstammstücke gespalten und anschließend vor dem Schopf zum Trocken aufgebeugt. In zwei Jahren kann das Kiefernholz dann zu Brennholz weiterverarbeitet werden.

Es wurde Kontakt zur Baumschule aufgenommen, damit demnächst ein neuer adäquater Baum gepflanzt werden kann und so vor der Hütte Schatten spenden kann.

Der junge Bergahorn wurde gespendet von Raimund, herzlichen Dank.

Bei strömenden Regen wurde der Baum von der Gärtnerei aus Oberstaufen gepflanzt.

Vielen Dank geht an die fleißigen Helfer: Andreas, Jan und Sven.

Hüttenwart Manfred Korgner



Nordlichter über der Schwandalpe im Mai



MECKATZER

*Das Allgäuer
Sonntagsbier*

Mitgliederversammlung 2024

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 16.05.24 im Hotel Ulmer Stuben statt. Nach der freundlichen Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden Dr. Heinz Schmid ging es mit seinem **Bericht über die Vorstandsarbeit** auch gleich inhaltlich zur Sache.

Hier nur einige Schlaglichter daraus. Besonders erfreulich verlief die Jubilar- und Sportlerlehre im letzten Jahr. Die Veranstaltung war so gut besucht, dass Tische und Stühle nicht ausreichten. Der Trail-Park wurde mit viel ehrenamtlichem Engagement saniert. Mit der neu gespendeten „Wölpert-Box“ kann nun Werkzeug und Zubehör vor Ort aufbewahrt werden, was die Pflege und den Unterhalt unserer Anlage deutlich erleichtert. Dank des großen Engagements von Reinhard Peichl und Markus Sommer ist unsere CO-2-Bilanzierung erfolgreich gestartet. Alle Abteilungen sind eingebunden und leisten ihren Beitrag. Damit unterstützt unsere Sektion das vom Hauptverein vorgegebene

Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden. Der erfreuliche Zuwachs an neuen Mitgliedern hielt an. **In diesem Jahr konnte das 9.000ste Vereinsmitglied begrüßt werden**, ein Beleg für die große Attraktivität unserer Sektion. Zum Schluss wurde unseren im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Es folgte der Bericht von Manfred Schweiger über die überaus zahlreichen Aktivitäten der **Skiabteilung**: Viele, viele Trainingseinheiten, bei denen auch der Spaß und das Miteinander nicht zu kurz kamen, die Skifreizeiten auf der Schwand für die Jüngeren und auf der Ulmer Hütte für die Älteren sowie die Skisportreisen waren ausgebucht.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung des DAV-Renntteams. Ein aktives und harmonisches Team bei dem die Freude am Sport und das gemeinsame Erleben im Vordergrund stehen, sorgt dafür, dass die Rennmannschaft wächst und man sich auch um den Nachwuchs bei den Trainierinnen und Trainern keine Sorgen machen muss.

Die Sommer-Biathleten und die Winter-Biathleten konnten wieder auf eine erfolgreiche Saison zurück blicken.



Unser Vorstand, die Referenten und Hüttenwarte

Auf die Aufzählung einzelner Ergebnisse wurde verzichtet. Die Anwesenden wurden eingeladen bei der Sportlerehrung dabei zu sein. Dort wurden die vielen Erfolge gebührend geehrt.

Dass die Arbeiten am Funktionsgebäude auf dem PistenBully-Biathlonzentrum letztes Jahr erfolgreich zum Abschluss gebracht wurden und die Schlüsselübergabe sowie die Eröffnung mit einem großen Fest samt Tag der offenen Tür gefeiert werden konnten, durfte natürlich nicht unerwähnt bleiben.

Über die Aktivitäten der **J-DAV** berichtete Jugendreferent Tim Häcker. Sektionsübergreifend fanden wieder ungezählte Gruppenabende im Seelturm oder der Kletterhalle statt. Zu den 6 bestehenden Kinder und Jugendgruppen kamen zwei neue Kindergruppen hinzu, die von einem Team von insgesamt 23 Jugendleitenden betreut werden. 8 befinden sich in Ausbildung. Das ist in der Jugendarbeit von erheblicher Bedeutung, denn nirgends ist die stetige Fluktuation so groß wie dort. Das Herzstück der Jugendarbeit waren und sind die vielen kleinen und großen gemeinsamen Ausfahrten, die wieder sehr erfolgreich und mit viel Freude durchgeführt werden konnten. Dabei werden sommers wie winters Angebote in allen Disziplinen des Bergsports gemacht.

Auf unseren Hütten ist das Corona-Tief überwunden und die Übernachtungszahlen haben das alte Niveau erreicht.

Bei der **Uli-Wieland-Hütte** hat der Grill mit einem höhenverstellbaren Rost ein tolles Up-Date erhalten. Gerd Kondziella hat lange als Hüttenwart gewirkt und gibt sein Amt nun an Carolin Scheuerer ab. Im Jubiläumsjahr zum 75sten Bestehen kann sie die Hütte in bestem Zustand übernehmen.

Auch die **Schwandalpe** präsentiert sich in tadellosem Zustand, wie Manfred Korger berichtete. Besonders schön ist es nun in der Stube, für die ein neuer Kachelofen notwen-

dig geworden war. Auf der Südostseite des Hauses drohte Gefahr durch eine Schwarzkiefer, die bei Sturm großen Schaden hätte anrichten können. Sie wurde gefällt und durch einen standortheimischen Bergahorn ersetzt.

74 Touren und 23 Ausbildungskurse mit zusammen fast 600 Teilnehmenden, das ist die Bilanz des **Tourenreferates 2023**. Dieses beachtliche Angebot war möglich, weil sich derzeit über 80 Tourenführinnen und Tourenführer ehrenamtlich für unsere Mitglieder engagieren. Regelmäßige Fortbildungen, Zusatzqualifikationen und selbstorganisierte Weiterbildungen sorgen für Qualität und Sicherheit bei allen Unternehmungen. Von der leichten Bergwanderung bis zur Hochtour, vom Eisklettern bis zum Biken wird vieles geboten. Ziel ist es in den unterschiedlichen Disziplinen aktiv zu sein, um allen Bergsportbegeisterten unserer Sektion etwas anbieten zu können. Nach langer Zeit wurden die Teilnahmebeiträge etwas angehoben, da auch die Kosten für die Touren- und Kursleitenden gestiegen sind.

Dr. Heinz Schmid bedankte sich bei allen Aktiven für ihr großes Engagement und ganz besonders bei unserem Schatzmeister Florian Ebenhoch, der den **Finanzbericht** vorstellt. Zusammengefasst war ein Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 224.104,00 € zu vermelden.



Gerd übergibt an Carolin Scheuerer, neue Hüttenwartin UWH



Verabschiedung Florian Kraus Jugendreferent



Verabschiedung Hüttenwart UWH Gerd Kondziella

Die Jahresbilanz schloss in Aktiva und Passiva mit einer Summe von 2.875.752,00 € ab, wobei die Eigenkapitalquote bei 64% lag (Vorjahr: 90%). Der überwiegende Teil der Verbindlichkeiten wird über den Zuschuss der Stadt Ulm für das Funktionsgebäude der Biathlonanlage getilgt.

Bei der Kassenprüfung ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Elmar Betz konnte rasch zur **Entlastung** des Vorstandes übergehen. Die Entlastung erfolgte einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen. Dr. Heinz Schmid bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie bei den Kassenprüfern, der Buchführung und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit.

Anschließend wurde der **Haushaltsplan für das Jahr 2024** vorgestellt. Der mit Abstand größte Posten ist die Sanierung der **Ulmer Hütte**. Das Projekt wurde deshalb näher vorgestellt. Es geht um den letzten Bauabschnitt im Rahmen der Gesamt-sanierung. Für das Personal müssen zeitgemäße Räume zur Verfügung gestellt werden. Die Pächterwohnung ist zu sanieren. Bei der Küche sind neue Kühlräume erforderlich. Die Maßnahme ist aus technischen, sozialen und wirtschaftlichen Gründen notwendig. Der Landesverband wird die Sanierung mit einem außerordentlich hohen Zuschuss von 35 % der förderfähigen Kosten unterstützen.

Nach den Ausführungen von Dr. Heinz Schmid wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2024 einstimmig angenommen.

Als nächstes stand die Erhöhung der **Mitgliedsbeiträge** zur Diskussion. Erstaunlich war, dass die Mitglieder für eine höheren Beitrag stimmten, als vom Vorstand vorgeschlagen. Das wird es wohl kaum in einem anderen Verein geben. Dem Wohl unserer Sektion kommt dies zu Gute und so waren alle froh um dieses Ergebnis. Mit der Erhöhung des Jahresbeitrags um sieben Euro für erwachsene Vollmitglieder wird eine notwendige Anpassung vollzogen. Die Abgaben an den Hauptverband sind gestiegen. Die allgemeine Teuerung trifft Verband und Sektionen gleichermaßen.

Der letzte große Tagesordnungspunkt waren die **Verabschiedungen und Neuwahlen**. Letztere stehen laut Satzung im dreijährigen Turnus an und manch einer war erstaunt, dass schon wieder drei Jahre vergangen waren.

Zunächst bedankte sich Dr. Heinz Schmid bei Elmar Betz und Thomas Winkhart für die zuverlässige und immer mit großer Sorgfalt durchgeführte Kassenprüfung, stets zum Jahreswechsel und das über 13 Jahre hinweg. Florian Kraus wurde als umtriebiger und engagierter Jugendreferent verabschiedet. Dass Gerd Kondziella, ebenfalls nach 13 Jahren das Amt des Hüttenwarts für die Uli-Wieland-Hütte abgibt wurde bereits er-

wähnt. Einen persönlichen Geschenkekorb für ihren großen Einsatz und die vielen investierten Stunden haben sich alle mehr als verdient. Der Verein kann sich glücklich schätzen, solche Mitglieder in seinen Reihen zu haben. Ohne die ehrenamtlich Tätigen, die oft auch im Hintergrund wirken, wäre unser Vereinsleben nicht möglich.

Ein Glück ist es auch wenn für die frei werden Positionen passende Nachfolger gefunden werden (s. o.). Als neuer Kassenprüfer stellte sich Ewald Schroff vor, der das Amt nun mit Wolfgang Mayerhofer weiterführt, der schon lange dabei ist.

Die Wahl des ersten Vorsitzenden und des Vorstandes schloss sich an. Hier gab es, abgesehen von Tim Häcker, Jugendreferent, keine Neubesetzungen. Die Wahl erfolgte jeweils einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Es folgte die Wahl der Referenten und Hüttenwarte, mit Carolin Scheuerer als neue Hüttenwartin der Uli-Wieland-Hütte und Michael Drozd als Wegereferent. Er war bisher Naturschutzreferent. Dieses Referat ist nun bis auf Weiteres unbesetzt. Sollte jemand unter unseren Mitgliedern Interesse an der Frage haben, wie ein verträgliches Miteinander von Bergsport und Naturschutz gestaltet werden kann, so wäre er oder sie im Kreis des Vorstandes und der Referenten herzlich willkommen.

Auch die Wahl der Rechnungsprüfer und der Mitglieder des Ältestenrates erfolgte in großer Einmütigkeit ohne Gegenstimmen. Nachdem keine Anträge oder Fragen vorlagen, bedankte sich Dr. Heinz Schmid bei allen für ihr Kommen. Die Mitgliederversammlung klang in geselliger Runde aus.

**An einem sonnigen Sonntag im September,
Raimund Heckmann**

Fotos: Ute Gallbronner



Brumersweg 10
89233 Neu-Ulm/Germany
www.sz-offsetdruck.de



Nachruf

Dr. Manfred Eisenmann

Wir trauern um unser Ehrenmitglied Dr. Manfred Eisenmann, der am 14.08.2024 im Alter von 89 Jahren verstarb. In Stuttgart geboren und aufgewachsen, promovierte er in Mannheim in Volkswirtschaft. Hier lernte er seinen Freund Siegfried Wacker kennen und durch ihn auf einer gemeinsamen Bergtour seine Frau Veronika.

Nach gemeinsamen Jahren in den USA, in welchen Manfred erst in den USA und später dann auch in Deutschland für McKinsey tätig war, brachte Manfred dann sein KnowHow in unterschiedlichen Positionen bei den Wieland Werken ein und verantwortete u.a. den französischen Markt für die Wieland Werke sowie später sämtliche versicherungstechnische und -rechtliche Aspekte des gesamten Unternehmens.

Darüber hinaus engagierte sich Manfred ehrenamtlich als Elternbeirat im Humboldt-Gymnasium, der Gesellschaft der Donaufreunde Ulm e. V., der Museumsgesellschaft Ulm e.V. und nicht zuletzt ganz besonders beim DAV Ulm. Viele Jahre war er der stellvertretende Vorstand unserer Sektion und bis zuletzt Mitglied des Ältestenrates. Manfred begleitete mich im DAV seit den ersten Tagen meiner Mitgliedschaft.

In Kindertagen war Manfred bei zahlreichen Skirennen mit dabei und übernahm als „Rennvater“ zahlreiche und unverzichtbare Aufgaben. Oft auch den Trost für ausgeschiedene Rennläufer egal aus welchem Verein.

Später, in der gemeinsamen Vorstandsarbeit, war es eine Freude mit Manfred zu arbeiten und von ihm zu lernen, um gemeinsam die Entwicklung unserer Sektion zu gestalten. Begeistert berichtete mir Manfred von zahlreichen Ski-, Bergtouren und Hochgebirgstouren u.a. auch in Nepal mit Bergführer und Freund Sigi Hupfauer und Ruth und Adolf Merckle, welche für Manfred und Veronika Teil ihrer schönsten Lebenserinnerungen sind.



Als begeisterter Skifahrer war Manfred bei unzähligen Skisportreisen mit dabei. Bei den schönen Erlebnissen war es immer ein Vergnügen, ihn in unsere Mitte zu haben. In vielen kleinen und großen Runden bereicherte er die Unterhaltungen und Diskussionen stets durch seine Ruhe und sein breites Wissen.

Empathisch, authentisch, sehr zugewandt und wirklich an den Menschen interessiert, mit Weitblick und offen für Neues, aber auch bestimmt und fachlich fundiert in Diskussionen und Entscheidungen. So begleitete uns Manfred bei vielen Sitzungen und gemeinsamen Bergerlebnissen. Ende der 90er Jahre wurde er aufgrund seiner besonderen Verdienste für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Auch nach seiner aktiven Vorstandsarbeit war Manfred bei den Mitgliederversammlungen, Jubilar- und Sportlerlehren und Ältestenratssitzungen dabei und damit immer ein Teil des DAV Ulm und der Skiabteilung, die ihm besonders am Herzen lag. Die Feier zum 75-jährigen Jubiläum unserer Uli-Wieland-Hütte am 13.07.2024 hatte Manfred noch maßgeblich mitgestaltet – nur wenige Wochen vor seinem Tod.

Ich und wir werden ihn vermissen.

Wir trauern um einen Freund und Wegbegleiter und unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Veronika und seinen Kindern Philipp, Jenny und Sophie.

Ute Mack

In Erinnerung an Dr. Siegfried Wacker

Wir trauern um Dr. Siegfried Wacker, der am 03.03.2024 im Alter von 86 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstarb.

Siegfried hinterlässt eine beeindruckende Lebensgeschichte voller Tatendrang, Disziplin und Geradlinigkeit.

Neben dem erfolgreichen Wirken in seiner Elektrogroßhandlung mürdel-elektro, sowie zahlreichen Funktionen im Bundesverband des Elektrogroßhandels VEG, widmete sich Siegfried v.a. seiner Familie, dem Sport und der Jagd.

So initiierte er nicht nur nach dem Tod seiner ersten Frau Suse das internationale Tennisjugendturnier, den Suse-Wacker-Pokal, sondern engagierte sich als Förderer, Unterstützer, Visionär und Macher auch beim SSV Ulm 1846 e.V. in der Abteilung Leichtathletik und beim DAV Ulm in der Skiabteilung.

Bereits 1952 trat er in den DAV ein.

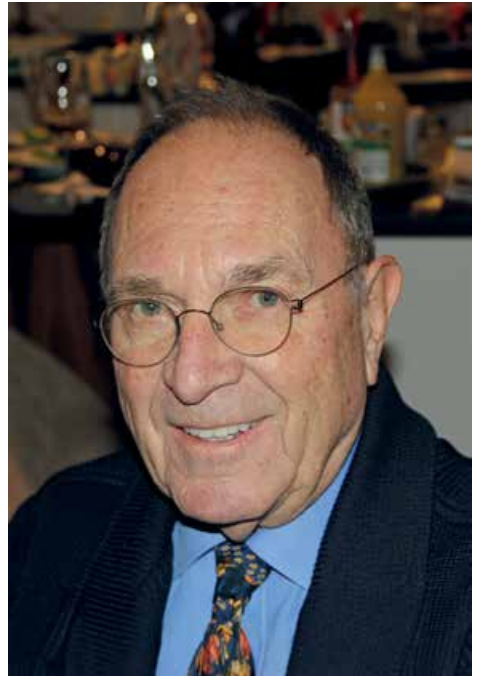
Seit 1975 war er Mitglied in der Sektion Ulm und wurde nach seiner Funktion als Sportwart am 24.11.1980 zum ersten Vorsitzenden der Skiabteilung gewählt.

Diese Position hatte er bis zum 02.12.1985 inne.

Während seiner Amtszeit förderte und unterstützte Siegfried großzügig den DAV Ulm.

Vielen, der damals aktiven Skijugend, wird auch die Einladung nach Steingaden zur Jagd in Erinnerung bleiben, ein ganz besonderes Ereignis.

Sein Herz gehörte dem leistungsorientierten Sport; mehrere Sportler*innen nahmen an



den Deutschen Meisterschaften im Ski Alpin teil und sicherten sich u.a. den Titel der deutschen Schülermeisterin für den DAV Ulm.

Wir werden Siegfried ehrend in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl ist bei seiner Frau Carmen und seinen Kindern Annette, Florian und Ulrike.

Ute Mack





zahnarztpraxis rolf . thilo krause
IM ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE

Spezialist für rekonstruktive Zahnmedizin,
Ästhetik und Funktion (EDA)

Filchnerstraße 16
D-89231 Neu-Ulm
T. 0731 . 14 66 02 10
F. 0731 . 14 66 02 33
E-Mail : info@f16.de
www.f16.de

Ihr Zahnarzt in Neu-Ulm
kompetent . sozial . wegweisend

Dieter Danks Danke an einen Macher mit Weitblick

Obwohl die gemeinsamen Themen nicht immer leicht zu bewältigen waren und es über die Jahre hinweg immer wieder Phasen der Funkstille zwischen den Sektionen Ulm und Neu-Ulm gab, die von außen oft wie eine Konkurrenzsituation wirkten, möchten wir Dieter Danks für seinen unermüdlichen Einsatz für das Klettern und die Entwicklung des Alpenvereins in unserer Region danken.

Im Jahr 1989 übernahm er in einer Not-situation die Leitung der Skiabteilung der Sektion Neu-Ulm, was den Beginn seiner ehrenamtlichen Tätigkeit markierte.

Später, während seiner 19 Jahre als erster Vorsitzender hat er nicht nur das Wachstum der Sektion Neu-Ulm gefördert, sondern auch bedeutende Projekte wie den Bau des sparkassendome und die Ausrichtung der Jahreshauptversammlung aller Alpenvereinssektionen im Jahr 2012 in Neu-Ulm vorangetrieben.

Die Erfolge der Inlinesportler, der Zusammenschluss der DAV Sektionen SSV1846, Ulm und Neu-Ulm zu einer gemeinsamen Sport- und Wettkampfklettergruppe sowie die Bildung einer gemeinsamen Jugendgruppe aller drei Sektionen fallen ebenfalls in seine Amtszeit.

Es ist bekannt, dass nicht alle Themen, ob groß oder klein, immer in Einigkeit behandelt wurden und seine „Macher“-Mentalität manchmal dazu führte, dass Diskussionen gar nicht erst aufkamen.

Dennoch haben wir am Ende seiner Amtszeit, nach Jahren der Funkstille und öffentlich aufgekündigten Seilschaften, wieder zu einer gemeinsamen Verantwortung für den Bergsport gefunden.

Es war uns eine besondere Ehre, dass Dieter Danks trotz der laufenden süd-deutschen Meisterschaften im sparkassendome an unserer 75-Jahr-Feier auf der Uli-Wieland-Hütte teilnahm.

Ebenso war es für uns selbstverständlich, ihn bei seiner Verabschiedung im September dieses Jahres gebührend für seine geleistete Arbeit zu würdigen.

In diesem Sinne möchte ich mich im Namen der Sektion Ulm herzlich für seine geleistete Arbeit, die herausragenden Erfolge im Ehrenamt und die Weichenstellungen für die Zukunft der Alpenvereine in unserer Region bedanken.

Markus Sommer
Stv. Vorsitzender



Runde Geburtstage

Juli bis Dezember 2024

100 Jahre Reinecke Hans-Günter

95 Jahre Ebner Eberhard
Schmitt Elmar
Sieverling Gernot

90 Jahre Barth Franz
Hauser Ruth
Röscheisen Hans

85 Jahre Balzer Helmut
Engelhart Elisabeth
Geiger Rosemarie
Geiges Reiner
Goes Wilfried
Hübner Ingeborg
Prof. Dr. Katz Alfred
Lang Erika
Maier Peter
Nagel Hans-Otto
Riedlinger Kurt
Schott Rüdiger
Schuetz Albrecht
Straub Hans Joachim

80 Jahre Edelmann Walter
Enders Hans-Hermann
Dr. Engelhardt Klaus
Fischer Erna
Frank Alfred
Hauff Eckhart
Prof. Dr. Kinzl Lothar
Kräutle Franz
Dr. Kreuzer Wolfhart
Mayer Johanna
Paul Annemarie
Pfleghaar Heinrich
Rauneker Wolfgang
Rettig Ursel
Rösch Werner
Rössle Theophil
Schiller Josef

75 Jahre Bodie Edgar
Engelhardt Elisabeth
Erlewein Alwin
FolkMargit Barbara

Frank Wolfgang
Dr. Haugg Elisabeth
Dr. Kummer Peter
Lamparter Renate
Ostheimer Dieter
Polzer Gerhard
Pörnbacher Dorette
Prox-Hagenest Ulrike
Schallenmüller Wolf-Ulrich

70 Jahre Bauer Dorrit
Dr. Bauer Gerlinde
Berg Gabriele
Bulka Detlef
Dominschigg Maximilian
Ebersohl Dieter
Erhart Hans-Ulrich
Förstner Karl-Heinz
Glöckler Hans Dieter
Hamann Günther
Hardt Dieter
Heimann Maria
Held Georg
Holzhofer Werner
Huber Franz
Klemm Barbara
Koehler Ludmila
Kotitschke Peter
Lettow Margarete
Dr. Neuhofer Peter
Rampf Georg
Roser Karl-Ludwig
Dr. Scheytt-Lempp Martina
Schneider Helmut
Scholz Ferdinand
Schönle Eugen
Schöpflin Christine
Schrade Annerose
Schubert Christoph
Schuler Rainer
Schwarzmann Christian
Schwarzmann Elke
Stokingen Thomas
Streit Gerhard
Striebel Thomas
Strobel Johannes
Strobel Walter
Wassermann Ingrid
Wenning Rudolf
Wolf Friedlinde



Ehrung der langjährigen Mitgliedschaften in unserer Sektion

Am Freitag, den 7. Juni 2024 lebte in dem Hotel „Ulmer Stuben“ im Adolph-Kolping-Platz eine lange Tradition weiter: Es fand die Ehrung von langjährigen Mitgliedern unserer Sektion statt.

Unser 1. Vorstand Dr. Heinz Schmid führte durch den Abend. Er begrüßte die zahlreichen jüngeren und älteren Jubilare, alle anwesenden Mitglieder des Ältestenrats, alle weiteren Vorstandsmitglieder sowie die erfolgreichen Sportler für die anschließende Sportlerehrung.

Ganz herzlich bedankte er sich für die Vereinstreue, welche für alle ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit darstellt.

Im Jahr 2024 gab es in unserem Verein insgesamt 153 Jubilare. Mit 25, 40, 50, 60, 70 und sogar 1 x mit 75 Jahre Vereinszugehörigkeit.

Alle erschienenen Jubilare erhielten das legendäre Edelweiß und eine gute Flasche



70 Jahre :
Günter Kroh, Heinz Straub, Peter Daub, Peter Krebs

Wein für die Herren und einen schönen Strauß Blumen für die Damen. Dr. Heinz Schmid überreichte jeweils die Geschenke und nahm die Ehrungen vor.

Unsere Damen von der Geschäftsstelle, Frau Bonke und Frau Engelke hatten alles bestens vorbereitet. Auch die Mitglieder von ursprünglich in anderen DAV-Sektionen wurden entsprechend ihrer gesamten Jahre im DAV geehrt.

So kamen auf die Bühne für **70 Jahre** Vereinstreue: Peter Daub, Günter Kroh, Heinz Straub, Peter Krebs.

Für **50 Jahre** Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Karin Maier, Klaus-Henning Meyer, Carolin Schäfer-Kurz, Tilman Schauwecker.



50 Jahre: Karin Maier, Carolin Schäfer-Kurz, Klaus-Henning Meyer, Tilman Schauwecker



40 Jahre: Herbert Fischer, Christine Fischer,
Philipp Eisenmann, Ingrid Meyer,
Dr. Michael Füchtner, Jens-Henning Meyer



25 Jahre: Martina Lutz, Bernhard Lutz,
Timm Häcker, Kai Liebig, Heiko Diem,
Monika Maibach, Stefanie Maier

Für **40 Jahre** standen auf der Bühne:
Philipp Eisenmann, Christine Fischer, Her-
bert Fischer, Dr. Michael Füchtner, Ingrid
Meyer, Jens-Henning Meyer

Die Ehrung für **25 Jahre** DAV nahmen entge-
gen: Heiko Diem, Timm Häcker, Kai Liebig,
Bernhard Lutz, Martina Lutz, Monika Mai-
bach, Stefanie Maier.

Frau Lutz nutzte die Gelegenheit um einige
Worte, auch für alle Jubilare, an die Gesell-
schaft zu richten: Ihre 25 Jahre waren immer
mit Freude erfüllt und eigentlich rasch, zu
rasch vorbei. Sie nutze auch die Gelegenheit
im Verein dem Nachwuchs, den Sportlern,
den Eltern und den Trainern im Namen aller
zu danken.

In den Schlussworten fand Dr. Heinz Schmid
das Resümee auch in dem stabilen Verein
mit einem aktuell „guten Lauf“, tollen Hütten
und geordneten Finanzen.

Nach der Pause erfolgte anschließend noch
die Ehrung unserer erfolgreichen Skisportler.
Lesen Sie den Bericht hierzu im Abschnitt
„Ski“ in diesem Heft.

Text und Fotos:
Stefan Lettenmeyer

Rauchfreie Kochstellen statt offenes Feuer

Im vergangenen Sektionsheft hatten wir über das regionale Steinadler-Projekt im Hintersteiner Tal berichtet. Diesmal haben wir bei der zweiten Initiative nachgefragt, die wir bei unseren Touren mit dem Umweltbeitrag unterstützen: Wie ist die Situation bei den Lehmofenbauern, durch deren CO₂-Einsparung in Nepal wir unsere Emissionen gesichert kompensieren können. Hier der Bericht:

„Natürlich sind wir sehr dankbar für Ihre Spende, denn das ist die Grundlage für unsere Aktivitäten. Die Finanzierung basiert auf den Spendengeldern für die Ofenmacher - also auch auf Ihrer Unterstützung.

Wir Ofenmacher haben uns den Bau von Öfen aus Lehm mit integriertem Rauchabzug auf die Fahnen geschrieben. Diese Öfen ersetzen das offene Feuer zum Kochen. Das wird in den ländlichen Haushalten der Entwicklungsländer heute überwiegend verwendet - weitgehend im Wohnraum. Beißender

Qualm sowie die Gefahr für Verbrennungen, besonders bei kleinen Kindern: Das sind die Nachteile für hunderte von Mio. Menschen. Die Folgen sind jährlich ca. 4 Mio. Todesfälle aufgrund der giftigen Rauchgase, zudem viele Verbrennungsoffer, primär Kinder.

Ein weiteres Thema: Die offenen Feuer haben einen sehr schlechten Wirkungsgrad. So werden jährlich ca. 700 Millionen Tonnen Holz verfeuert, weitgehend ohne Aufforstung. Freigesetzt werden dadurch 750 – 1.000 Millionen Tonnen CO₂. Das bedeutet, dass nach nur fünf Jahren das gesamte CO₂, das in Österreich durch die Wälder gebunden wird, durch das Kochen am offenen Feuer freigesetzt wird.

Die Vorteile der aus lokalem Lehm gebauten Küchenöfen mit Rauchabzug:

- Beseitigung des Risikos von Verbrennungen durch Unfälle am offenem Feuer.
- Vermeidung von Rauchgasen und den daraus resultierenden Gesundheitsrisiken.
- 50 Prozent weniger Holzverbrauch und damit 50 Prozent weniger CO₂-Emissionen.
- Arbeitsplätze und ein gesichertes Grundeinkommen für die Ofenbauer*innen in ihren Ländern.



Frauen beim Ofenbautraining

- Niedrige Kosten von nur 12 Euro pro Ofen.
- 140.000 Öfen in Nepal gebaut

Die Öfen bauen die Einheimischen selbst. Auch die Leitung der Projekte verantworten sie. Für diese Aufgaben schulen wir sie und fördern ihre weitere Ausbildung. Auch subventionieren wir den Bau der Öfen, denn in den Entwicklungsländern fehlt es an Möglichkeiten zur vollständigen eigenen Finanzierung.

Gestartet hat der Ofenbau in Nepal vor mehr als zehn Jahren. Seit diesen Anfängen hat er sich in Nepal stark weiterentwickelt. Anita Badal, die die Projekte dort leitet, hat mit ihrem Team inzwischen mehr als 140.000 Öfen gebaut. Hierfür hat sie einige hundert Ofenbauer*innen ausgebildet und ebenfalls eine zuverlässige Projektorganisation aufgebaut. Tatkräftig wird sie hierbei von Christa Drigalla unterstützt, die nach dem Vier-Augen Prinzip die Sektion Nepal von Deutschland aus leitet und meist mehrere Monate in ihrer zweiten Heimat Nepal verbringt. Die Bilanz des leistungsstarken Teams:

- mehr als 140.000 Öfen gebaut
- mehr als 500.000 Menschen eine neue Lebensqualität gesichert
- mehr als 300.000 Tonnen CO₂ eingespart
- Rodung der Wälder lokal gebremst
- mehr als 140 Ofenbauer*innen aktuell für den Ofenbau tätig
- mehr als 500 Ofenbauer*innen ausgebildet

Nachhaltigkeit durch Wartung

Die von Ihnen in den letzten Jahren geleisteten Spenden haben wir ausschließlich für den Ofenbau in Nepal im Distrikt Dolakha verwendet. Der gehört seit 2015 zur Provinz Bagmati und liegt östlich von Kathmandu. Dolakha hat ca. 180.000 Einwohner, damit bietet es ein Potenzial für mehr als 40.000 Öfen.

Bereits 2011 sind wir in Dolakha gestartet; mittlerweile haben wir mehr als 22.000 Öfen fertiggestellt. Unser erfahrenes Team hat mit Ihren Spenden mehr als 300 Öfen in Dolakha gebaut. Das bedeutet:

- Mehr als 1.500 Menschen in 300 Familien kochen täglich, ohne den Gesundheitsrisiken ausgesetzt zu sein.
- Mehr als 300 Tonnen CO₂ eingespart.
- Rodung der Wälder lokal gebremst.
- Für viele Ofenbauer*innen wird über mehrere Monate ein Grundeinkommen gesichert.

Neben dem Bau von neuen Öfen wollen wir die von den Haushalten genutzten Öfen pflegen und warten. Deshalb haben wir im Herbst 2019 die ersten 20 Ofenbau-Expert*innen zu Kaminfeuern, den sogenannten „Stove Maintenance Experts“, ausgebildet. Zusammen mit den Kunden reinigen und reparieren sie ihre Öfen und Kamine.

Die Reinigung und Reparatur eines Ofens kostet deutlich weniger als ein neuer Ofen, da weniger arbeitsintensiv.

Damit sichern wir, dass die einmal gebauten Öfen möglichst lange in Betrieb bleiben und so auch die Spendengelder langfristig wirken. Falls Sie mehr wissen wollen, können Sie sich auf unserer Internetseite unter www.Ofenmacher.org ausführlich informieren.

Text: Theo Melcher, Die Ofenbauer e. V.





Gemeinsam erleben



Aufstieg zur Wiesbadener Hütte



Fixpunkte im Eis bauen

Hochtouren-Update im Silvretta

Ort: Wiesbadener Hütte

Zeitraum:

Freitag bis Sonntag, 14. – 16. Juni 2024

Teilnehmer:

**11 abenteuerlustige Bergsteiger und
2 leidenschaftliche Tourenführer**

Anreise und Auftakt:

Die Anreise begann mit einem kleinen Schock: „Ups... die Silvretta Hochalpenstraße ist gesperrt!“ Aber keine Sorge, Markus, unser top vernetzter Kursleiter, zauberte eine Sondergenehmigung aus dem Hut, und schon konnte unser Abenteuer starten!

Gleich am Parkplatz der Wiesbadener Hütte bekamen wir die ersten Lektionen erteilt: Korrektes Rucksackpacken, Verstauen von Pickel, Helm und Trinkflaschen – alles musste erst den richtigen Platz finden. Danach marschierten wir 1,5 Stunden trocken vom Silvretta Stausee zur Hütte, wo wir als erste und fast einzige Gäste nach der Frühjahrspause einen VIP-Empfang genossen.

Freitag, Wetterdrama mit Überstunden

Kälte und Regen – das waren die Stichworte für unsere nächsten zwei Tage. Doch das Wetter hielt uns nicht ab, ganz im Gegenteil: Intensive Ausbildung stand auf dem Programm. Wir lernten Spalten- und Selbstrettung, Setzen von T-Ankern und vieles mehr. Sogar nach dem Abendessen waren wir noch bereit für Überstunden an den Schneewänden vor der Hütte.



Gehen als Seilschaft



Materialkunde vor der Hütte



Der Höhepunkt: „Lose Rolle“ in 3er Seilschaften bei Sonnenuntergang, während andere Daheim in der Zivilisation das EM-Fußballmatch Deutschland gegen Schottland verfolgten. Bei dieser Rettungsübung stürzte nicht jeder lehrbuchmäßig über den Spaltenrand, aber die Stimmung war grandios!

Samstag, Wassersäulen-Test und pure Begeisterung

Am Samstag trainierten wir trotz strömenden Regens mutig weiter. Nach einer kurzen Mittagspause, in der wir uns mit Theorie-Einheiten aufwärmten, hieß es für uns rein in die durchnässten Klamotten und ab nach draußen. Es standen wieder jede Menge praktische Übungen auf dem Programm. Neben der Selbstrettungstechnik lernten wir auch alles über Gurtmanage-

ment, den Umgang mit Biwak und das Verhalten in Notsituationen. Besonders intensiv widmeten wir uns dem Standplatzbau mit Knotenkunde.

Da wir am Nachmittag ohnehin schon komplett durchnässt waren, beschlossen wir das Beste daraus zu machen und machten Sturztraining im 40° steilen Firnhang. Oben angekommen, warfen sich einige Teilnehmer mit solch einer Begeisterung in die Tiefe, dass sie fast vergaßen, es sei Training und kein Wettbewerb im Extremrodeln. Wer sich nicht traute, bekam entweder eine ermutigende Hilfestellung oder einen liebevollen Schubs von unserem stets gut gelaunten und engagierten Kursleiter Johannes. Die besonders Mutigen unter uns vollführten spektakuläre Rückwärtsrollen mit Mehrfachüberschlag – ein wahrer Augenschmaus.





Südwandhütte am Dachstein



Aussichtspunkt unterhalb der Südwandhütte

Hochtour am Dachstein E4 21.-24.08.2024

Die ursprünglich als 6 Tage Durchquerung über den Dachsteingletscher geplante Hochtour ist Wetter bedingt auf 4 Tage verkürzt worden, nämlich von Mittwoch 21.08. (Anreise) bis Samstag 24.08. (Abreise).

Nach einer problemlosen Anreise vom P&R Parkplatz Deffingen (bei Günzburg) an der A8 konnten wir gegen 11:30 Uhr unsere Fahrzeuge auf dem kostenlosen Parkplatz am Bahnhof Schladming parken.

Mit dem Bus ging es dann weiter auf den Parkplatz der Südseilbahn Dachstein (Türlwandhütte). Von dort haben wir die letzten 200 Höhenmeter zur Südwandhütte (1.910m)

mit unserem Gepäck in ca. 40 Minuten zurückgelegt und sind am frühen Nachmittag dort eingetroffen.

Bei schönem Wetter haben wir die Zeit bis zum Abendessen zu einem kleinen Spaziergang zu einem Aussichtspunkt unterhalb der Hütte und zur Erkundung der Landschaft genutzt, wobei wir auch die am nächsten Tag geplanten Klettersteige ANNA und JOHANN von Weitem sehen konnten.

Am **Donnerstagmorgen** ging es bei bestem Kletterwetter nach einem halbstündigen Fußmarsch an den Klettersteig ANNA an der Südwand des Dachstein mit voller Klettersteigausrüstung, die jeder Teilnehmer vollständig und ohne Mängel dabei hatte.

Der ANNA Klettersteig mit dem Schwierigkeitsgrad D ist mit mindestens 2 Stunden angegeben, in denen 300 Hm bewältigt werden müssen. Er wurde von 4 Teilnehmern



Topo des Klettersteigs ANNA



Die Gipfelstürmer des Klettersteigs ANNA



Abmarsch an der Südwandhütte zum ANNA Klettersteig



Einstiegslänge im ANNA Klettersteig

mern bewältigt, ein Teilnehmer musste nach einem Ausrutscher absteigen, wobei Michael ihn beim Absteigen mit dem Seil sicherte und mit abstieg. Die anderen Teilnehmer erreichten nach ca. 2 Stunden das Ende des Klettersteigs ANNA und Uli setzte - eskortiert von 2 österreichischen Kletterkollegen – das Klettern in dem Klettersteig JOHANN in Richtung Dachsteinplateau fort.

Der JOHANN Klettersteig ist mit dem Schwierigkeitsgrad D/E mit 400 Hm und 4 h Zeit angegeben. Die anderen 3 Teilnehmer kehrten zur Hütte zurück. Gegen 12:30 Uhr machten sich Stefan und Hartmut von dort noch auf den Weg Richtung Seilbahnstation und fuhren auf das Dachsteinplateau, um dort den Koppenkarstein-Klettersteig zu klettern.

Oben angekommen wurden die beiden zunächst davon überrascht, dass der auf der Karte verzeichnete und direkt an der Gipfelstation beginnende Klettersteig Hunerkogel wegen Bauarbeiten gesperrt war. Um zum Eingang des Klettersteigs (Schwierigkeitsgrad B/C) zu gelangen musste ein ordentliches Stück auf dem Gletscher zu Fuß zurückgelegt werden.

Nachdem die Eingangsleiter erreicht war kletterte Hartmut nur bis zum Zwischen-gipfel während Stefan als guter Kletterer die ganze Route bis zum Koppenkarstein Gipfel in etwa einer Stunde durchkletterte.

Durch die festgelegte Rückfahrzeit der Seilbahn mussten die beiden sich auch etwas

beeilen, wobei sie bei der Rückkehr die lange Seilbrücke über die Austriascharte meistern mussten.

Der Klettersteig endete an der Hunerkogelscharte, von wo es dann zu Fuß über den Gletscher ca. 30 Hm hinauf zur Seilbahnstation ging. Dort trafen die beiden auch zufällig auf Uli und ihre beiden Begleiter, die nicht nur die beiden Klettersteige ANNA und JOHANN gemeistert haben sondern auch im Anschluss auf den Gipfel des Dachstein über den Schulter-Klettersteig geklettert waren.

Hochachtung vor einer solchen Leistung; auch wenn Uli bei den beiden österreichischen Kletterkollegen in guter Hand war! Zu dritt kehrten die „Ausflügler“ dann am späten Nachmittag mit der Seilbahn und zu Fuß zur Südwandhütte zurück und waren zum Abendessen pünktlich auf der Hütte.

Am Freitag wurde es noch etwas wärmer und wir machten uns mit unserem Gepäck von der Südwandhütte auf, um zunächst 750 Hm zu Fuß bis zur Hunerkogelscharte zu steigen. Der recht steile Weg endete in einem technisch einfacheren Klettersteig, den alle Teilnehmer problemlos meisterten. Dann ging es bei Hochsommerwetter vom Dachsteinplateau über den Hallstätter Gletscher Richtung Norden bis zum Ende des Gletschers am Fuße des Schöberl weiter. Dort nach ca. 2 h Fußmarsch über den verspalteten Gletscher angekommen war eine weitere Stunde Wanderung





Uli auf dem Gipfel des Dachstein



Die letzten Meter zur Hunerkogelscharte

durch Geröll und Felsgelände angesagt. Wir erreichten die Simonyhütte am nördlichen Ende des Dachsteinplateaus am frühen Nachmittag gegen 14:30 Uhr, die uns als willkommener Rastplatz diente.

Nach der Stärkung und einem weiteren ein-stündigen Fußmarsch erreichten wir unser Ziel, das Wiesberghaus nach insgesamt 12 km Wegstrecke über Klettersteig, Gletscher und Felsgelände. Die letzten 2-3 km davon auf normalem Wanderweg.

Das Wiesberghaus befindet sich inmitten des Dachsteingebiets auf 1.884 m Seehöhe und gilt als eine der komfortabelsten Hütten am Dachsteinplateau; sie gehört zu den Naturfreunden Oberösterreich.

Wir waren sowohl von der Sauberkeit der Hütte, der Freundlichkeit der Bedienung als auch vom Speisenangebot und nicht zuletzt vom Preis-Leistungsverhältnis sehr

angenehm überrascht, was wir von der Südwandhütte zuvor weniger behaupten konnten.

Hier mussten wir bedingt durch die terminliche Verschiebung zwar im Lager übernachten, konnten aber endlich duschen, was auch fast alle Teilnehmer nutzten.

Am nächsten Morgen genossen wir ab 6:00 Uhr ein wirklich bemerkenswertes Frühstück und mussten dann um 7:00 Uhr Richtung Hallstatt losgehen, damit wir am selben Tage noch per Schiff und Zug rechtzeitig zu unserem Auto in Schladming kommen und nach Hause fahren konnten. Nach 3 h Wanderung über einen größtenteils holprigen Waldweg haben wir nach 13 km und 3 Stunden Hallstatt und das Westufer des Hallstätter Sees erreicht. 45 Minuten später gelangten wir mit dem Schiff auf die andere Seite des Sees zum Bahnhof Hallstatt.



Von der Südwandhütte auf dem Weg Richtung Dachsteinplateau



Auf dem Dachsteinplateau



Blick auf den Dachstein Gipfel



Rast auf der Simony Hütte

Per Zug ging es anschließend über Steirach wieder zurück zum Bahnhof Schladming. Vor der Heimreise konnten wir uns aber in der Innenstadt von Schladming in einem netten Restaurant mit einem Mittagessen stärken bevor wir die Heimreise angetreten haben.

Alles in allem eine wirklich durch Michael gut organisierte und sehr abwechslungsreiche Hochtour, bei der sicher jeder auf seine Kosten und Geschmack kam – vielen Dank nochmals für die tolle Organisation!

Text: Hartmut Presting

Bilder: Teilnehmer-Uli V., Gerd K., Stefan K., Jochen D., Hartmut P.

Du suchst einen Job und Nachhaltigkeit ist dir wichtig?

Dann komm zu Barz Gebäudereinigung. Bei uns hat Fairness gegenüber Mensch und Natur höchsten Stellenwert.

Hinzu kommt eine gute Bezahlung.

Mehr Infos auf **barz-ulm.de**



WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG.
BEWIRB DICH
JETZT!



BARZ GmbH Gebäudereinigung | In der Wanne 43 | 89075 Ulm | info@barz-ulm.de





Am Gipfelgrat

Liskamm (Westgipfel) 4.480 m

Unsere Sektionstour auf den Liskamm Mitte Juli 2024 fand bei besten Bedingungen statt. Das Wochenende davor war noch eine gemeinsame **Vorbereitungstour** geplant. Leider war am Sonntag schlechtes Wetter angekündigt, so dass wir „nur“ eine Tagestour am Samstag machen konnten. Es ging von Steeg im Lechtal über das Hohe Licht, den Heilbronner Weg und die Mädelegabel nach Holzgau. Mit 2.300 Höhenmetern, 25 km, 12 Stunden Gehzeit und der Begehung des Schwarzmilzferners ein gutes Training für unser Ziel in der Monterosa-Gruppe.

Am **14.07.2024** ging es dann sehr früh in Ulm los auf die lange Fahrt nach Gressoney (1.780 m) in Italien. Von dort sind wir gegen 10:00 Uhr auf die Quintino Sella Hütte (3.585 m) aufgestiegen.

Über eine Skipiste, einen Wanderweg und zum Schluss einen seilversicherten Steig erreichten wir um 15:30 Uhr nach 1.800 Hm die Hütte.



Ankunft an der Hütte



Der Grat beginnt



Kurz vor dem Gipfel

Der nächste Morgen war wolkenlos und windig. Bei besten Bedingungen ging es um 4:30 Uhr los. Zuerst über einen flachen Gletscher, der langsam steiler wurde und auf das Felikhorn (4.087 m) führte.

Nach einem kurzen Abstieg begann der teilweise ausgesetzte Grat auf den Lis-kamm (4.480 m). Nun folgt noch ein steiler Aufschwung vor dem Gipfelgrat. Gegen 8:30 Uhr waren wir auf dem Gipfel. Leider war es gerade zu dieser Zeit wolkig, so dass wir keine gute Sicht hatten.

Der Abstieg verlief problemlos und gegen 10:30 Uhr waren wir wieder an der Hütte. Da wir für die kommende Nacht keinen Schlafplatz bekommen hatten, stand nun noch der Abstieg an.

Wir beschlossen bis zum Colle Betaforca (2.720 m) zu gehen und von dort die letzten Höhenmeter mit der Seilbahn hinunter



Rückweg vom Gipfel



Gornergletscher und Weisshorn

zu fahren, da ja auch noch die Heimfahrt anstand. Mit Zwischenstopp in einer Pizzeria in Hohenems ließen wir diese bestens verlaufene Hochtour ausklingen.

Text: Norman Aichinger

Bilder: Ulrike Volk, Jürgen Mayer, Wolfgang Pfetsch, Norman Aichinger



Abstieg in der Sonne



Abstieg ins Tal



Noah Chiver in Boulder 2

Sport- und Wettkampfklettern

Kids Cup Finale in Augsburg

Am 21.09.2024 fand das Kids Cup Finale in Augsburg statt. Die besten Kinder aus der D und C Jugend waren am Start und kletterten um die Medaillenplätze. Unsere gemeinsame Startgemeinschaft ist mit 8 Athleten angereist. Viele Eltern, Geschwister und unsere Maskottchenrägerin Zoë kümmerten sich um die Anfeuerung der Athleten.

Bevor es überhaupt nach Augsburg ging, mussten sich die Kinder qualifizieren. Das funktioniert über 6 Wettkämpfe welche über das Jahr verteilt stattfinden. In jeder Disziplin gibt es 2 Wettkämpfe. Speed, Boulder und

Lead. Jeweils der Beste kommt in die Wertung. So konnte unsere Startgemeinschaft mit vollem Bus nach Augsburg reisen.

Morgens angekommen, ging es für die D-Jugend mit der Disziplin Speed los. Leider hüllte sich Augsburg in Nebel und die außenliegende Kletterwand war ziemlich feucht. Beim Speed rutschten die Tritte, beim Lead wurde mit einem Laubbläser die Griffe trockengeblasen. Trotz gründlichem Warm Up waren die Finger nach wenigen Metern kalt. Mit kalten Fingern lässt sich nicht gut klettern. Aber die Sonne ließ nicht lange auf sich warten und so wurde es doch noch ein toller sonniger Tag.

Am Finaltag heißt es „Overall“. Es müssen alle Disziplinen an einem Tag geklettert werden. 2 Go's im Speed. Die bessere Zeit zählt. 4 Boulder à 5 Minuten. 1 Route im Lead. Der Beste gewinnt.



Isa in Boulder 2



Johannes Sailer in Boulder 1



Lotta Huberti im Speed

Insgesamt haben die Ulmer ein gutes Ergebnis mit nach Hause gebracht. Der oder die eine ist nicht ganz zufrieden mit sich selbst. Aus Fehlern lernt man bekanntlich am besten.

Unsere Athleten konnten folgende Ergebnisse erklettern:

Jugend C weiblich:

Elisa-Marie Orth Platz 13,
Ronja Mayer Platz 17.

Jugend C männlich:

Len Wagner Platz 3, Noah Chiver Platz 4,
Johannes Sailer Platz 7

Jugend D weiblich:

Lotta Huberti Platz 6

Jugend D männlich:

Marvin Mack Platz 4, Willi Konold Platz 7

Text und Fotos: Rainer Fuchs



Instagram:

Folgt uns auch auf Instagram:
[dav.klettergr.ulm](https://www.instagram.com/dav.klettergr.ulm)



Lotta Huberti in der Finalroute

**ULM
NEU-ULM
SSV ULM 1846**



Familienwandergruppe für Familien mit kleinen Kindern von 0 bis 7 Jahre

Ansprechen wollen wir Familien und Allein-erziehende mit Kindern im Alter 0 bis 7 Jahren (Anhaltspunkt). Wir möchten mit den Kindern schöne Erlebnisse und Spaß in den Bergen haben und mit ihnen verschiedene Bergsportarten ausprobieren.

Bei alledem soll natürlich auch das Vergnügen und die Erholung für die Eltern nicht zu kurz kommen.

Was machen wir?

Wir treffen uns ca. einmal im Monat für verschiedene Aktivitäten wie z. B.:

- Wandern in der Region und im Allgäu,
- naturkundliche Führungen,
- Hüttenwochenenden,
- Schneeschuhwanderungen, Rodeln.

Ein gemeinsamer Besuch der Kletterhalle (unter Anleitung) ist für größere Kinder mittelfristig in Planung.

Hinweis:

Bei den Veranstaltungen und Touren handelt es sich um Gemeinschaftstouren. Die Teilnahme erfolgt eigenverantwortlich. Die Aufsichtspflicht für die teilnehmenden Kinder obliegt den Eltern.

1 bis 2 x Schnuppern ist möglich, danach bitte eine DAV- (Familien-) Mitgliedschaft beantragen.

Ob wandern, Seilbahn fahren, Natur erkunden, Panorama genießen, planschen, rodeln oder Hütteneinkehr - mit der Familienwandergruppe können Fami-

lien mit kleinen Kindern kindgerecht die Berge und andere schöne Flecken in der Region entdecken! Die Gruppe wächst, die Kinder auch und neue kommen hinzu.

2024 bot landschaftlich und vom Tourencharakter her viel Abwechslung:

- (Spätwinterlich angehauchte) Frühlingsgefühle am Bodensee mit dem Kinderwagen auf dem Uferweg von Überlingen nach Unteruhldingen.
- Eine Erkundung der vulkanischen Vergangenheit des Albraufs im Randecker Maar und der beeindruckend grünen Zipfelbachschlucht (Schwäbische Alb, bei Lenningen).
- Allgäu pur an den Hinanger Wasserfällen und auf Bergfrühlingswiesen mit 500 Höhenmetern bergauf und bergab.
- Sonnenverwöhntes Langstreckenwandern mit Kids vom Weiherkopf durchs Bolgental nach Bolsterlang.
- Ein wunderschönes und zugleich herausforderndes hochsommerliches Wanderwochenende auf der Brunnsteinhütte (Karwendel).
- Zum Herbstbeginn eine Wanderung durch den ürtümlich verwunschenen Ostertobel und über die Almwiesen bei Gunzesried.

Wichtig: Bei unseren Touren können Kinder – je nach Alter, Fitness und Größe – schon Teilstrecken oder sogar alles mitlaufen. Wir warten grundsätzlich an vereinbarten Wegpunkten aufeinander. Eine Kraxe oder eine Trage gehören aber je nach Alter unbedingt mit ins Gepäck. Manche Touren sind auch kinderwagengeeignet.

Stets Sonnenschutz, ein Vesper, ausreichend zu Trinken und wetterfeste Kleidung, bei Touren am Wasser für Kinder auch Wechselkleidung einpacken. In der Regel sind die Ausgangspunkte mit dem ÖPNV gut erreichbar.



Die bei den Tourvorschlägen angegebene Gehzeit entspricht ca. der doppelten durchschnittlichen Erwachsenenengezeit. Die angegebene Schwierigkeit orientiert sich an älteren Kindergartenkindern bzw. Schulkindern der 1. Klasse.

Für Oktober 2024 bis April 2025 haben wir uns folgendes überlegt:

Samstag, 12. Oktober 2024

(wetterabhängig): Herbstwanderung im Donautal und/oder in den (Vor-)Alpen nach vorheriger Ankündigung über den E-Mail-Verteiler.

November 2024 bis Februar 2025:

Babypause.

Samstag, 15. März 2025

(wetterabhängig): Auf Frühblüher suche im Eselsburger Tal oder an einem anderen schönen Ort auf der Schwäbischen Alb (vmtl. kinderwagentauglich).

April 2025: Voraussichtlich Wanderung vom Illensee zum Höchsten (Oberschwaben, für konditionsstarke Kinder) oder aussichtsreiche Kammwanderung bei Missen (Allgäu).

Termin- und Tourenänderungen bleiben vorbehalten (u. a. abhängig von den Vorschlägen der ab Sommersaison 2025 geplanten Kerngruppe).

Weitere Informationen erhaltet ihr in einer Infomail ca. 7 Tage vor dem Termin.

Die Tourenteilnahme erfolgt in Eigenverantwortung.

Wer auf den (offenen) E-Mail-Verteiler der DAV-Familienwandergruppe aufgenommen werden möchte, wendet sich bitte an Birgit und Georg (birgitundgeorg@gmail.com).

**Wir freuen uns auf schöne Touren mit Euch!
Birgit und Georg**



TOTO

ERFRISCHEND ANDERS DAS ORIGINAL WASHLET™

**MIT UNS SCHNELL UND
SAUBER EINGEBAUT**



**bad & heizung
walter**

Walter GmbH
Schulze-Delitzsch-Weg 12 · 89079 Ulm
Tel. 0731-94603-0 · Fax 0731-94603-30
info@walter-ulm.com, www.walter-ulm.com





Schmeie



Gruppe Kurzwanderer

Senioren

Zum Auftakt der neuen Wandersaison 2024 führten uns Dorette und Hans am **10. April 2024 ins Schmeiental** nach Oberschmeien.

Während die sportive Gruppe mit Hans auf dem Premiumweg „Wilde Täler - fürstliche Höhen“ unterwegs war, freute sich Dorettes Gruppe auf der Genießertour am „Schwäbischen Mundartweg“. Die Langwanderer liefen durch das wildromantische Uschentäl hinauf zur Fürstenhöhe. Bei klarer Sicht soll man von hier aus den Säntis sehen. Nach einer kurzen Rundumblickpause ging es abwärts, durch das Kesseltal wieder bergauf, an der Hangkante entlang, um den Irrleberg herum und zum Zupferfelsen mit einem Blick auf das Schmeiental und über den Langen Fels schließlich hinunter nach Storzingen.

Die Genusswanderer blieben im Schmeiental und genossen eine traumhafte Landschaft. Felsen, Felsbrocken, Baumgesichter und Blumen säumten den Weg. Immer wieder gab es Tafeln mit schwäbischen Gedichten oder Sprüchen. Unterhalb der Ruine Weckenstein ist ein großer gemütlicher Grillplatz wie gemacht für eine gemütliche Vesperpause. Dann ging es weiter durch die romantische, ruhige Landschaft nach Storzingen. Am Ende fuhrten alle nach Berg zur Schlusseinkkehr. Von Anfang bis Ende war alles einfach nur gut bei dieser Wanderung.

Die zweite Ausfahrt führte am **15.5. ins Tiefenberger Moos und nach Ofterschwang**. Was zieh ich an, was nehm ich mit? Regenumhang, Schirm, Regenhose?, die Sonnenbrille kann wohl zu Hause bleiben das waren so die Überlegungen am frühen Morgen. Also, Regenumhang und Schirm waren zu Beginn der Wanderung durchaus



Langwanderer



Rubihorn Oberstdorfer



Gruppe



Zipfelbachschlucht

angebracht. Und die Sonnenbrille hätte man am Ende des Wandertages auch brauchen können. Alles war drin. Und so war der Tag, die Wanderroute einfach eine runde Sache.

Bei Tiefenberg südlich von Sonthofen ging es los. Bis vor Sigiswang war der Weg für beide Gruppen derselbe. Von hier aus gingen die LW mit Lia (in Vertretung von Hans W.) in einer etwas größeren Runde unterhalb des Ofterschwanger Horns zum Wielenberg und zur Wittelsbacher Höhe, schließlich zurück zum Parkplatz Tiefenbach.

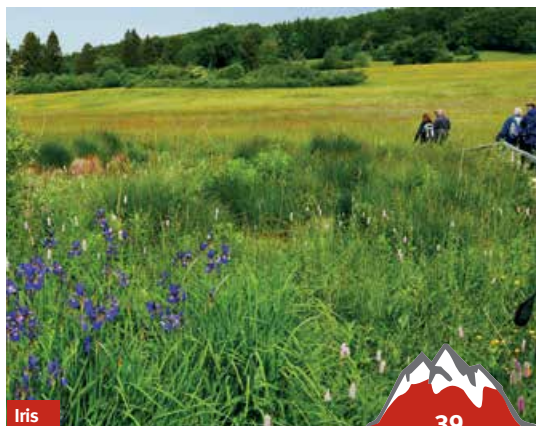
Die Genießer wanderten mit Siegfried eine etwas kürzere Runde. Es war eine abwechslungsreiche Tour durch Wiesen und Wälder, hinunter in einen Tobel und immer wieder mit Blicken in die Allgäuer Berge. Da ist zuerst das Tiefenberger Moos zu nennen, ein magisch-mystischer Ort, wie

jedes Moor. Dann ging es über Muderholz um den Golfplatz Sonnenalp herum und durch den Tobel, über den Tobelbach und auf der anderen Seite wieder hinauf. Dann kommt Wielenberg und schon von Weitem ist auf dem Moränenhügel der Wittelsbacher Höhe die mächtige alte Linde zu erkennen. In Schweinberg war für die Genusswanderer im Café Mayr noch ein kleiner Zwischenstopp, ehe es zurück nach Tiefenbach zum Bus ging. Gemeinsam fuhrten beide Gruppen nach Rettenberg zur Schlusseinkehr ins „Engelbräu“. Ein gelungener Einstieg als Wanderführer für Siegfried war das.

Mehr in der Nähe blieben wir am **29.05., nämlich auf der Schwäbischen Alb in der Zipfelbachschlucht und am Randecker Maar**. Nach einer kurzen Fahrt stiegen die Tobelwanderer mit Wanderführer Horst in Hepsisau aus, die Genusswanderer durften mit Peter auf die Höhe fahren bis zum



Bohlenweg



Iris



Randecker Maar

Albengel am Randecker Maar. Von hier aus ging es gleich durch das Torfmoor mit seiner einzigartigen Wiesenblumenpracht. In Ochsenwang besuchten wir noch die Kirche, in der Mörike als Pfarrverweser wirkte. Dann ging es auf den Breitenstein mit guter Sicht zu den Kaiserbergen und zur Teck.

Die Tobelwanderer waren von Hepsisau durch die romantische Zipfelbachschlucht gegangen, wanderten vorbei am Mörikefels, blickten vom Auchtert auf die Kaiserberge und gelangten so auch auf den Breitenstein. Im Albengel trafen sich Kurz- und Langwanderer wieder. Wer wollte, konnte von hier aus noch kurz - bei Regen - das Torfmoor besuchen.

Das anschließende Essen im Deutschen Haus bei Gruibingen war reichlich. Es war wieder ein wunderschöner Tag. Und Horst hat sich als neuer Wanderführer gut bewährt, weiter so!



Rottachsee

Einen Sommertag wie aus dem Bilderbuch hatten wir bei der Wanderung am **19. Juni am Rottachsee**. Während die sportliche Gruppe unter Lias Leitung anfangs die Sonne von vorne genoss, hatten die Genusswanderer den Genuss von schattigen Wegen und die Sonne im Rücken. Gerd führte diese Gruppe.

Start für alle war Untergassen, von hier aus ging es hinunter zum Rottachsee.

Der See ist ein Stausee, gespeist von der Rottach. Am Staudamm mit Blick nach SW kann man in etwa ermessen, welche Wassermassen der See beinhaltet. Gut gepflegt waren die Wege, und immer wieder hatte man Ausblicke zum See. Auffallend waren die vielen gelben Sumpfschwertlilien. Auch Orchideen gab es zu bewundern.

Die Langwanderer umrundeten den ganzen See, von Untergassen aus Richtung NO,



Rast



Der ganze See



Rottachsee

dann nach SW. In Petersthal trafen beide Gruppen aufeinander. Die Sportgruppe marschierte weiter um den See und nach Moosbach zur Schlusseinkkehr in den Engel. Die Genusswanderer saßen noch eine Zeitlang gemütlich im Kiosk am See und ließen sich schließlich von Emil nach Moosbach abholen. Dort trafen wir auch auf die Wanderer, die eine noch kürzere Tour gewählt hatten. Schön war der Tag.

Zum **Niedersonthofener See** fuhren die **Senioren (allerdings nur die Langwanderer) am 3.7. das erste Mal mit der Bahn.** Von Ulm aus ging es nach Martinszell. Hier begann die Wanderung auf schattigen Waldwegen am Niedersonthofener See entlang Richtung Wasserfälle. Doch durch die Wetterverhältnisse der letzten Tage war es angeraten auf den geplanten Falltobelweg zu verzichten. Nach einer Runde ging es dann zurück nach Martinszell.



Vesperpause

Am **17.07. ging es wieder mal in die Berge, nach Hinterstein.** Startpunkt für beide Gruppen war der Parkplatz „Festhalle“ in Hinterstein, gleich neben der St. Antonius-Kirche.

Die Langwanderung unter Franziskas Leitung führte von Hinterstein über den Zipfelbach-Wasserfall auf einem Panoramaweg zum Aussichtspunkt Köpfle. Die Aussicht war herrlich und eine Pause war angebracht.

Danach ging es fast eben weiter zum Wildfräuleinstein. Er heißt so, weil dort angeblich wilde Fräulein gehaust haben. Auf einem Pfad gelangte man zum Willersbachfall. Von dort hieß es die letzten 1,5 km ca. 270 Höhenmeter aufwärts zu steigen. Schweiß und Mühe wurden aber belohnt, sobald das kleine Hochtal erreicht war, in dem die Alpe liegt.



Gruppe



Kutschenmuseum



SONNTAG | stark an Ihrer Seite.
Jetzt bieten wir Ihnen gemeinsam ein noch
breiteres Beratungsspektrum

- > Wirtschaftsprüfung.
- > Steuerberatung.
- > Rechtsberatung.
- > Family Office.
- > IT Audit.
- > IT Consulting.
- > digitale Steuerberatung.

ganz in Ihrer Nähe
Syrmlinstraße 38, Ulm
Schillerstraße 1/1, Ulm

BAUSTOFF LEBEN

Weil uns die Begeisterung und
Leidenschaft für unsere Produkte
Zement und Beton antreibt.

SCHWENK Zement GmbH & Co. KG
Hindenburgring 15 | 89077 Ulm | www.schwenk.de



SCHWENK



Bei den Wilden Fräulein

Nach einer Mittagspause ging es über den Willersbachtobel zurück zum Ausgangspunkt.

Die Kurzwanderer, geführt von Lia, liefen auf einem wunderschönen Panoramaweg zu den Wasserfällen. Unterwegs gab es mehrere Rastplätze mit vielen Aussichtsmöglichkeiten auf die Berge und ins Tal hinunter.

Nach etwa 2 Stunden war der Startpunkt in Hinterstein wieder erreicht. Weil genügend Zeit war, beschloss die Gruppe an der Ostrach entlang nach Hindelang zu laufen vorbei am Kutschenmuseum und am Konrad Zuse-Wasserkraftwerk. Konrad Zuse ist der Urvater der Computer. Eine Tafel liefert Informationen hierzu.

Schließlich waren beide Gruppen wieder vereint, und gemeinsam ging es zur Schlusseinkehr nach Ofterschwang in das „Alphorn“. Dort folgte noch ein Kulturerlebnis: Der Wirt spielte drei Stücke auf seinem Alphorn.

Am 4.9. führten Gaby und Angelika die Senioren nach **Füssen**. Die Langwanderer starteten mit Gaby am **Weißensee** und gingen zuerst ein Stück am See entlang, darauf folgte ein teilweise ziemlich steiler Anstieg hinauf zum Zirmgratweg. Weiter ging es, vorbei an der Saloberalm (mittwochs leider zu) am imposanten Vierseenblick und zum schönen Alatsee. Anschließend ging zurück zum Bus am Weißensee.



Gruppe

Die Genusswanderer wanderten mit Angelika um den **Hopfensee** mit wunderschönen Blicken auf die Berge und den See. Der Rundweg startete am Campingplatz und ging gegen den Uhrzeigersinn, am Kneippbecken und einem Minigolfplatz vorbei. Am Schilfgürtel war die einzige Steigung mit ca. 40 hm zu bewältigen.

Die gemeinsame Einkehr war im Gasthaus Hirsch mit wunderhübschem Ambiente in Hopferau.

Nach Redaktionsschluss folgen noch zwei Touren. Einmal geht es am **9.10. mit den Filstalguckern** eine Runde von Türkheim aus, bzw. für die Genießer ab Wittingen.

Zum Schluss folgt noch die traditionelle **Gänsebraten-Wanderung am 4.11.** Statt Gänsebraten gibt es hier auch noch Rostbraten, eine Suppe, Salat und süße Köstlichkeiten.

So bleibt am Ende nur, allen Wanderführern und sonstigen Organisatoren und Emil, unserem zuverlässigen Fahrer recht herzlich zu danken.

Bericht: Franziska, Gaby, Heide

Bilder: Annegret, Anni, Heide, Horst, Irmilind, Peter





**Genossenschaftlich heißt,
Verantwortung für unsere
Region zu tragen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Bank mit der
genossenschaftlichen Idee.

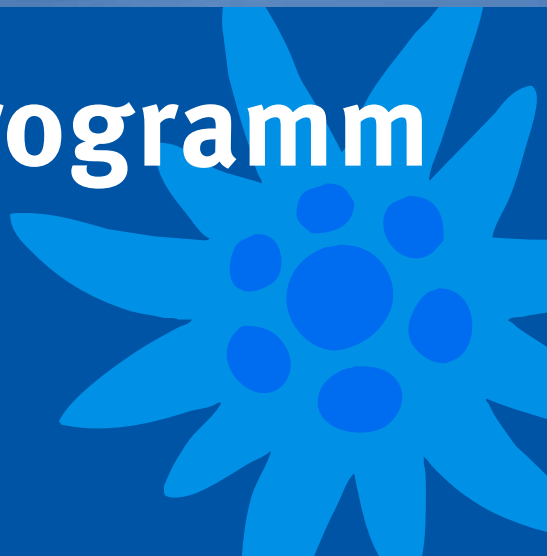
Als Genossenschaftsbank sind wir unseren Mitgliedern verpflichtet und der Region, in der sie leben und arbeiten. Deshalb stärken wir die lokale Wirtschaft und fördern gemeinnützige Projekte, die sich hier vor Ort für die Umwelt und die Gemeinschaft starkmachen.

**Volksbank
Ulm-Biberach eG**





Winterprogramm



Vorwort

Liebe Bergbegeisterte,

unsere Tourenführerinnen und Tourenführer haben auch die kommende Wintersaison wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Tourenprogramm für die Mitglieder unserer Sektion auf die Beine gestellt.

Für diesen Winter sind insgesamt 13 Kurse aus den Bereichen Skitouren, Verschüttetensuche, Eisklettern sowie Rund ums Hallen- und Felsklettern ausgeschrieben. Zudem sind knapp 50 Touren zusammengekommen.

Neben zahlreichen Touren in den nahegelegenen Allgäuer Alpen und zu den klassischen Gipfeln in den Ostalpen sind auch Touren geplant, die euch beispielsweise bis ins Berner Oberland oder in die Dolomiten führen. Rundum ein gelungenes Programm für die kommende Wintersaison.

Mit diesem Tourenprogramm gibt es eine kleine aber umso wichtigere Neuerung. Es wurde eine Erweiterung der Schwierigkeitsbewertung von Skitouren beschlossen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und darauf hinweisen, dass dort nun auch die Anforderungen an die Teilnehmenden genauer beschrieben sind, insbesondere werden nun auch Angaben zum erforderlichen Abfahrtskönnen gemacht.

Bitte lest euch die Schwierigkeitsbewertungen und die Anmerkungen zu jeder Tour vor der Anmeldung nochmals genau durch. Wenn ihr euch nicht sicher seid, ob ihr die geforderten Anforderungen erfüllt, könnt ihr euch jederzeit bei den jeweiligen Tourenführenden erkundigen.

Um das Tourenprogramm und unser Heftle insgesamt auch weiterhin so lebendig gestalten zu können benötigen wir stets neue Bilder und Berichte von euch. Wer eine schöne Tour erleben durfte und gerne ein paar Zeilen darüber schreiben möchte, darf die Berichte jederzeit an uns einsenden.

So können auch alle anderen Mitglieder an den Erlebnissen teilhaben. Berichte und Fotos bitte direkt per E-Mail an redaktion@dav-ulm.de senden.



Und nun wünsche ich euch viel Freude beim Durchstöbern des Wintertourenprogramms und einen erfolgreichen aber vor allem auch einen unfallfreien Bergwinter 2024/2025.

Euer Niklas Rodermund und das Team der Tourenleiterinnen und Tourenleiter der Sektion Ulm des DAV

PS: Auf unserer Homepage findet ihr unsere Angebote unter www.dav-ulm.de in der Rubrik „Bergsport / Touren und Kurse / Termine“.

Die wichtigsten Angaben zu den Touren und Kursen könnt ihr der jeweiligen Ausschreibung entnehmen.

Detaillierte Informationen erhältst Du bei der Anmeldung von der zuständigen Tourenleitung.



Teilnahmebedingungen	48
Checkliste	49
Erläuterungen	50
Schwierigkeitsbewertung	51
weiße Pracht - weiße Gefahr	52
Kursübersicht	54
Kurse	55
Tourenübersicht	59
Touren	62

„SAVE THE DATE“

Das Sommerprogramm erscheint ab 10.04.2025 online und steht ca. eine Woche vorher zur Ansicht und auch zum Download bereit auf www.dav-ulm.de.

Rubrikbild:
Schattenfiguren am Weg
zur Güntlespitze
Fotografin: Simone Mahling



Teilnahmebedingungen

A.) Teilnahmeberechtigt

sind die Mitglieder der Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und Mitglieder der Sektionen SSV Ulm 1846 des DAV. Bei der Anmeldung sind die Mitglieder dieser 2 Sektionen des DAV gleichberechtigt.

B.) Persönliche Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsfähigkeit:

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Teilnehmende die erforderlichen Eigenschaften mitbringt und den jeweils beschriebenen Anforderungen gewachsen ist. Bei Hochtouren und Klettertouren wird nach entsprechender Unterweisung ggf. in selbständigen Seilschaften gegangen. Die persönliche Ausrüstung des Teilnehmers muss vollständig sein und sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Gegebenenfalls ist der verantwortliche Leiter berechtigt, Teilnehmer ganz oder teilweise von der Tour auszuschließen, wenn Zweifel an der Eignung des Teilnehmenden bestehen.

C.) Die Anmeldung

erfolgt in der Regel über das Online-Portal der Sektion Ulm des DAV direkt bei der jeweiligen Kurs-/ Tourenleitung und wird von ihr bestätigt. Auf Ausnahmen (z. B. das Wanderprogramm von Erika Binder, Familiengruppe) wird bei der Ausschreibung hingewiesen. Die Anmeldung gilt ab Eingang des Kostenbeitrags (ggf. mit erforderlicher Anzahlung) beim Tourenführer.

D.) Die Teilnehmerbeiträge

können der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden. In den Teilnehmerbeiträgen ist ein Umweltbeitrag (CO₂-Kompensation) enthalten. Bei Familientouren wird der Kostenbeitrag je Familie berechnet. Schüller, Azubis und Studenten bezahlen die Hälfte. Vom Kostenbeitrag ausgenommen ist das Wanderprogramm von Frau Binder. Bei kurzfristiger Absage durch den Teilnehmer oder unentschuldigtem Fehlen wird der Kostenbeitrag einbehalten.

E.) Persönliche Reisekosten

für Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Eintritte, Lifte, Bahntickets etc. trägt jeder Teilnehmer selbst. Für Übernachtungen in Hütten und Unterkünften können Anzahlungen erforderlich sein. Sie werden vom Tourenführer zusammen mit dem Kostenbeitrag erhoben. Bei Ausfahrt in Privat-PKWs werden die Fahrtkosten durch alle Beteiligten geteilt. Die Fahrtkosten betragen 0,45 Euro pro gefahrenem km je Fahrzeug ab dem Treffpunkt bis zum Tourenziel und zurück.

F.) Sonstiges:

Für Reisen in außeralpine Länder und nach Übersee oder Veranstaltungen mit besonderen Aufwendungen gelten gesonderte Konditionen. Einzelheiten können der jeweiligen Veranstaltung entnommen werden. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks der Teilnehmer übernimmt die Sektion Ulm des DAV keine Haftung. Bei Ausfall einer Sektionsveranstaltung besteht kein Rechtsanspruch gegenüber der Sektion. Örtliche und/oder zeitliche Änderungen bleiben vorbehalten.

Auf unserer Homepage finden Sie unsere Angebote unter www.dav-ulm.de in der Rubrik „Bergsport / Touren und Kurse / Termine“. Bitte melden Sie sich online an.

Die wichtigsten Angaben zu den Touren und Kursen können Sie der jeweiligen Ausschreibung entnehmen. Detaillierte Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung vom zuständigen Tourenführer.

Lawinen-Sicherheitsausrüstung und Schneeschuhe

Sektionsmitglieder können gegen Gebühr unser Leihmaterial ausleihen. Informationen und Ausgabe über die Geschäftsstelle.

Checkliste

1.) für eine Tagestour:

- ☐ Bergschuhe
- ☐ wetterfeste Bekleidung
- ☐ Softshell-Jacke
- ☐ Mütze (gegen Kälte)
- ☐ Dünne Handschuhe
- ☐ Rucksack
- ☐ Wanderstöcke
- ☐ Thermosflasche
- ☐ Proviant
- ☐ Gebietsführer & Karte
- ☐ Kompass/GPS
- ☐ Höhenmesser
- ☐ Biwaksack
- ☐ Erste-Hilfe-Set (inkl. Rettungsdecke)
- ☐ Handy
- ☐ Sonnen-Brille/-Cap/-Creme
- ☐ Lippenschutz
- ☐ Notizblock
- ☐ Bleistift
- ☐ Geld
- ☐ Ausweise/DAV-Ausweis
- ☐ Notproviant

2.) mit Kindern zusätzlich zu 1.

- ☐ Hüftgurt
(& evtl. Brustgurt bei kleinen Kindern)
- ☐ Bandschlinge 120 cm
- ☐ 10 - 15 m Dynamikseil
- ☐ viel zu trinken

3.) für Mehrtagestouren zusätzlich zu 1.

- ☐ Reservewäsche
- ☐ Streichhölzer (Feuerzeug)
- ☐ Hüttenschlafsack
- ☐ Stirnlampe (Ersatzbatterien)
- ☐ Hüttenschuhe
- ☐ Waschzeug
- ☐ Handtuch

4.) für Frühsommertouren zusätzlich zu 1.

- ☐ Steigeisen
- ☐ Eispickel
- ☐ Gamaschen
- ☐ Gletscherbrille

5.) KST zusätzlich zu 1.

- ☐ Hüftgurt
- ☐ Bandschlinge 120 cm & HMS Karabiner
- ☐ Steinschlaghelm
- ☐ Klettersteig-Set mit Bandfalldämpfer
- ☐ Klettersteig-Handschuhe

LVS-Gerät: 1-Antennen-Geräte entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sind nicht mehr zulässig!

6.) für kombinierte Touren zusätzlich zu 1. und 4.

- ☐ Einfachseil (50 m)
- ☐ Hüftgurt
- ☐ Steinschlaghelm
- ☐ Gore-Tex Überbekleidung
- ☐ steigeisenfeste Schuhe
- ☐ Sturmmaske
- ☐ Überhandschuhe
- ☐ 1 Dreifachverschluß-Karabiner
- ☐ 2 HMS-Karabiner
- ☐ Abseilachter
- ☐ Sicherungsgerät (Tuber-Prinzip) mit Plattenfunktion
- ☐ 2 Express-Schlingen
- ☐ 3 Karabiner
- ☐ 1 Bandschlinge 120 cm
- ☐ 1 Bandschlinge 60 cm
- ☐ 1 Reepschnur 5 mm/2,5 m lang
- ☐ 1 Reepschnur 5 mm/1,5 m lang
- ☐ 1 Reepschnur 5 mm/1,0 m lang
- ☐ 2 Eisschrauben

7.) für Kletter- bzw. schwierige, kombinierte Touren zusätzlich zu 1., 4. und 6.

- ☐ für diese Touren sollte ein separater Materialplan erstellt werden – so viel wie nötig, so wenig wie möglich

8.) für Skitouren zusätzlich zu 1.

- ☐ Skitourenstiefel
- ☐ Tourenski mit Tourenbindung
- ☐ Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- ☐ Steigfelle
- ☐ Harscheisen
- ☐ Reparatur-Set
- ☐ Schneeschaufel
- ☐ Lawinensonde
- ☐ Ski- bzw. Gletscherbrille
- ☐ 3-Antennen-LVS-Gerät

9.) für Skihochtouren zusätzlich zu 1. und 8.

- ☐ Gletscherausrüstung + Nr. 6 bzw. Nr. 7

10.) für Schneeschuhtouren zusätzlich zu 1.

- ☐ wintertaugliche Bergstiefel
- ☐ Schneeschuhe
- ☐ Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- ☐ Schneeschaufel
- ☐ Lawinensonde
- ☐ Gute Sonnenbrille/Gletscherbrille
- ☐ Gamaschen
- ☐ 3-Antennen-LVS-Gerät

11.) für Mountainbiketouren:

- ☐ technisch einwandfreies MTB
- ☐ Fahrradhelm
- ☐ Radhandschuhe
- ☐ Ersatzschlauch
- ☐ evtl. Knie- und Ellenbogenschützer
- ☐ sonstige Ausrüstung gem. Angabe des Tourenführers





Erläuterungen zum Tourenprogramm

ST = Skitour

Eine Skitour ist eine winterliche Bergfahrt. Der Aufstieg erfolgt mit Ski und aufgeklebten Steigfellen. Der Schwerpunkt der Routenwahl liegt auf einem lawinsicheren Aufstiegs- und geeigneten Abfahrtsgelände. Zumeist weist eine Skitour keine bergsteigerischen Schwierigkeiten auf. Normalerweise wird kein Seil, Steigeisen oder Pickel für den Gipfelaufstieg benötigt. Grundsätzlich ist eine Skitour auch mit Schneeschuhen machbar. Die Abfahrt mit Ski ist aber im Normalfall deutlich schneller.

LVS-Kurs empfehlenswert.

SHT = Skihochtour

Eine SHT ist wie eine ST eine winterliche Bergfahrt. Zusätzlich zur ST weist die SHT alpinistische Schwierigkeiten auf. Die können sein: Gletscherbegehung am Seil und bei ungünstigen Verhältnissen auch das Abfahren am Seil. Des Weiteren kann eine SHT felsdurchsetzte Passagen im Auf- und Abstieg aufweisen, zumeist am Schlussanstieg zum Gipfel. Eine SHT führt normalerweise auf höhere Berge mit evtl. längeren Anstiegen. Die Mitnahme von Seil, Steigeisen und Pickel ist häufig erforderlich.

LVS-Kurs empfehlenswert.

FAM = Familientour

Eine Tour, die vor allem Familien ansprechen soll. Das können alle Varianten des Tourenprogramms sein, von Skitour bis Klettertour. Die Art der Tour und auch das Alter der Kinder wird im Text genauer erklärt. Wichtig ist, dass die Voraussetzungen beachtet werden. Für die Ausrüstung gelten für die Kinder dieselben Bedingungen wie für Erwachsene. Kinder können in der Regel nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Familientouren sind keine Kurse und es findet keine Kinderbetreuung durch den Übungsleiter statt.

SST = Schneeschuhtour

Eine Schneeschuhtour ist eine winterliche Bergfahrt. Auf- und Abstieg erfolgt mit Schneeschuhen. Solides bergsteigerisches Können im winterlichen Gebirge. Anforderungen: Gute Kondition für 5-7-stündige Touren, Erfahrung im Schneeschuhbergsteigen, Beherrschen der LV-Suche.

LVS-Kurs empfehlenswert.

EK = Eisklettern

Klettern an gefrorenen Wasserfällen. Je nach Tour auch über mehrere Seillängen. Funktionelle, kälteaugliche Bekleidung ist unbedingt erforderlich. Ebenso moderne Steileisausrüstung mit Steigeisen, zwei Eisgeräten, mehreren Eisschrauben sowie steigeisenfeste Bergschuhe. Kletterausrüstung wie beim Sport- bzw. Alpinklettern wird vorausgesetzt, ebenso die entsprechenden Sicherungskenntnisse.

FR = Freeriding

Freeriding oder Variantenskitahren ist die neueste winterliche Sportart. Der Skifahrer benützt im Wesentlichen Seilbahnen und Skilifte als Aufstiegs-hilfe, fährt aber abseits der gesicherten Pisten im freien Gelände ab. Gezielt wird noch von hochgelegenen Ausgangspunkten weiter mit Fellen aufgestiegen, um im freien Gelände abzufahren. Der Schwerpunkt liegt eindeutig beim Abfahren und nicht auf der Besteigung eines Berggipfels. Das Motto eines Freeriders ist „lange Abfahrt bei kurzem Aufstieg“. Die Ausrüstung besteht aus breiten Tiefschneeskien, einer Bindung mit Aufstiegsmöglichkeit, Klebefellen, Skiischiuhen mit Gummiprofilsohlen und Lawinenausrüstung.

LVS-Kurs empfehlenswert.

Schwierigkeitsbewertung für Skitouren

Hauptkriterien				
Grad	1 – L leicht	2 – WS - + wenig schwierig	3 – ZS - + ziemlich schwierig	4 – S - + schwierig
Steilheit	bis 30°	ab 30°	ab 35°	ab 40°
Ausgesetztheit	keine Ausrutschgefahr	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten, (Verletzungsgefahr)	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)
Geländeform Aufstieg und Abfahrt	weich, hügelig, glatter Untergrund	Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten, (Spitzkehren nötig)	Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion, Engpässe kurz aber steil, (sichere Spitzkehren nötig)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik
Anforderungen an TN in Aufstieg / Abfahrt	Keine Spitzkehren nötig / Skifahren abseits der Piste	Spitzkehren nötig / Tiefschneeerfahrung, steilere Hänge	Spitzkehren im Steilgelände mit Abrutschrisiko / sicheres, zügiges Fahren in allen Schneearten in steilem Gelände	Spitzkehren/ Gehen/ Abfahren in Absturzelgelände (ggf. Steigeisen) / sicheres, zügiges Fahren über längere, steile bis sehr steile Passagen
Beispiele im Ulmer Einzugsbereich	Sonnenkopf Allgäu, Wertacher Hörnle, Galtjoch	Ponten, Güntlespitze, Steinkarspitze	Mädelegabel von Holzgau, Thaneller, Feuerspitze, Lisenser Fernerkogel	Großer Wilder über Gamswanne, Bretterspitze, Hohe Munde

5 - SS sehr schwierig bis 7 - EX extrem schwierig
Skitouren dieser Bewertungsstufen werden vom DAV Ulm im Rahmen des Kurs- und Tourenprogramms nicht angeboten.





Zwischen weißer Pracht und weißer Gefahr Wer Skitouren kann, sollte Lawinen-Rettung können!

Wenn ich mit Freundinnen und Freunden der weißen Pracht auf Skitour gehe, übernehme ich Verantwortung. Niemand soll überfordert werden. Es darf aber anstrengend und herausfordernd sein. (Manchmal ist der Grat zwischen Herausforderung und Überforderung schmal, aber das ist ein anderes Thema.) Wichtig ist, nach der Tour soll jede und jeder sagen können: „Schön war’s!“

Soweit alles gut? Nein, es geht viel weiter. Skitourengehen im freien Gelände ist mit Risiken verbunden. Und es kann – zum Glück sehr selten – passieren, dass wir plötzlich und unerwartet mit einem Lawinenereignis konfrontiert sind, im schlimmsten Fall mit verschütteten Kameraden.

Dann erwartet mein Begleiter, dass ich in der Lage bin die Rettung einzuleiten. Umgekehrt darf ich erwarten, dass meine Tourenpartnerin den Umgang Pieps, Sonde und Schaufel sicher beherrscht und im Ernstfall in der Lage ist, mich nach einer Verschüttung zu finden und zu bergen.

Die Lawinenausrüstung trage ich also nicht nur spazieren, damit ich meine eigenen Chancen auf ein Auffinden und eine Rettung erhöhe.*

Sie dient selbstverständlich auch dazu, dass ich als Retter selbst aktiv wer-

den kann. Das gelingt, wenn ich mit meiner Verschütteten-Suchausrüstung umgehen kann, die Rettung trainiert habe und geübt bin.

Seit 2017 bietet die Sektion Ulm daher regelmäßig Kurse zur Lawinen-Verschütteten-Suche, kurz LVS-Kurse, an. Dabei haben wir uns einer Initiative der Allgäuer Sektionen angeschlossen. Ausgebildet wird nach einem einheitlichen Konzept. Analog zum DAV-Kletterschein sollen Lehrinhalte standardisiert und die Ausbildungsqualität gesichert werden. In unserer Sektion haben bisher rund 200 Mitglieder die LVS-Karte bei einer Kursteilnahme erworben. Ziel ist es, bei unseren Touren mit kompetenten Teilnehmenden unterwegs zu sein. Manche Sektionen setzen deshalb die LVS-Karte für ein Touren teilnahme zwingend voraus und machen eine Wiederholung im dreijährigen Rhythmus zur Pflicht. Das macht die Sektion Ulm bisher nicht. Es sollte aber allen klar sein, die beste Ausrüstung nützt nichts, wenn der Umgang damit nicht geübt und beherrscht wird.

Das gilt für die Tourenleiterinnen und -leiter im Übrigen genauso wie für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Für mich kann ich sagen, am meisten lerne ich, wenn ich einen Kurs gebe. Das regelmäßige Training macht in der Gruppe am meisten Spaß und kann so zur Routine werden.



Auf Skitour übernehmen wir gegenseitig füreinander Verantwortung. Diese gegenseitige Verantwortung gehört zum Wesenskern des Bergsports. Das fängt beim Partner-Check in der Kletterhalle an. Bei einem Lawinenunglück kann es um Leben und Tod gehen. Dies sollte uns allen, die wir gerne in den Bergen unterwegs sind, stets bewusst sein – natürlich in dem Bestreben, Risiken zu vermeiden und das Bergerlebnis möglichst unfallfrei zu genießen.

Raimund Heckmann

***Anmerkung:** Meine Chancen ein Lawinenunglück unbeschadet zu überstehen werden auch durch einen Lawinen-Airbag erhöht. Der DAV spricht daher von einer sinnvollen Zusatzausrüstung. Meinen Partner kann ich mit dem Lawinen-Airbag nicht retten. Deshalb haben VS-Gerät, Sonde und Schaufel und der geübte Umgang damit immer erste Priorität.



Kursübersicht

Datum	Gebiet	Kursbezeichnung	Kursleiter
Do. - So. 12.12. - 15.12.2024	Ulm und Allgäu	Basiswissen Verschüttetensuche	Simone Mahling, Achim Wohnhaas
Do. - Mi. 02.01. - 31.12.2025	DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	Schnupperklettern - ganzjährig	Dieter Deurer
Do. - Mi. 02.01. - 31.12.2025	DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	Auffrischkurs indoor (Halle) für Wiedereinsteiger	Dieter Deurer
Do. - So. 09.01. - 12.01.2025	Ulm und Allgäu	Basiswissen Verschüttetensuche	Raimund Heckmann, Stephan Schwarz
Mo. - Mo. 13.01. - 03.02.2025	DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	Klettern Grundkurs	Dieter Deurer
Do. - So. 16.01. - 19.01.2025	Pitztal	Grundkurs Eisklettern	Markus Sommer, Rodermund Niklas
Do. - So. 16.01. - 19.01.2025	Ulm und Allgäu	Basiswissen Verschüttetensuche	Jürgen Honold, Markus Scheib
Sa. - Mo. 18.01. - 20.01.2025	Lechtal	Grundkurs Skitouren	Tanja Keller, Thomas Saalmüller
Sa. - So. 18.01. - 26.01.2025	2 halbe Tage Theorie in Ulm, 3 Tage Praxis Allgäu	Lawinenkurs in Theorie und Praxis, Januar 2025	Tobias Schlechtinger, Herbert Fischer
Mi. - Do. 22.01. - 23.01.2025	Allgäu - Schwarzwasserhütte	Übungskurs TT - der Tolle Teilnehmer	Stephan Schwarz
Do. - So. 30.01. - 02.02.2025	St. Antönien, Graubünden	Aufbaukurs Skitouren	Simone Mahling, Herbert Fischer
Mo. - Mo. 17.03. - 07.04.2025	DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	Klettern Grundkurs	Dieter Deurer
Sa. - So. 17.05. - 18.05.2025	Blautal	Von der Halle an den Fels	Ina Döring, Simone Maier

Kurse

LR

Basiswissen Verschüttetensuche

Gebiet	Ulm und Allgäu
Termin:	Do. - So. 12.12. - 15.12.2024 Anmeldeschluss: 10.12.2024
Kursleitung:	Simone Mahling, Tel. 0731 75740, simone.mahling@dav-ulm.de , Wohnhaas Achim
Anforderungen:	1 - L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt
Kursinhalt:	Wir konzentrieren uns ganz auf das Erlernen des Basiswissens zur Auflösung einer Lawinenverschüttung. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben. Wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an.

K-SCH

Schnupperklettern - ganzjährig

Gebiet	DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen
Termin:	Do. - Mi. 02.01. - 31.12.2025 Anmeldeschluss: 01.01.2025
Kursleitung:	Dieter Deurer, Tel. 0731 42877, dieter.deurer@dav-ulm.de
Anforderungen:	Keinerlei Vorkenntnisse erforderlich
Kursinhalt:	Klettern indoor (Halle) im Nachstieg

K-GK

Auffrischkurs indoor (Halle) für Wiedereinsteiger

Gebiet	DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen
Termin:	Do. - Mi. 02.01. - 31.12.2025 Anmeldeschluss: 01.01.2025
Kursleitung:	Dieter Deurer, Tel. 0731 42877, dieter.deurer@dav-ulm.de
Anforderungen:	Ehemalige Kletterkursteilnahme oder entsprechend eigenständig erworbene Fertigkeiten und Fähigkeiten beim Sichern und Klettern im Vorstieg.
Kursinhalt:	Update im Sichern und Klettern, ca. 1,5 - 2 Stunden (je nach Teilnehmerzahl)

LR	Basiswissen Verschüttetensuche
Gebiet	Ulm und Allgäu
Termin:	Do. - So. 09.01. - 12.01.2025 Anmeldeschluss: 06.01.2025
Kursleitung:	Raimund Heckmann, Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@dav-ulm.de , Stephan Schwarz
Anforderungen:	1 - L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt.
Kursinhalt:	Wir konzentrieren uns ganz auf das Erlernen des Basiswissens zur Auflösung einer Lawinenverschüttung. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben. Wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an.

K-GK	Klettern Grundkurs
Gebiet	DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände), Harthäuserstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen
Termin:	Mo. - Mo. 13.01. - 03.02.2025 Anmeldeschluss: 08.01.2025
Kursleitung:	Dieter Deurer, Tel. 0731 42877, dieter.deurer@dav-ulm.de
Anforderungen:	Keine Vorkenntnisse erforderlich
Kursinhalt:	Alle erforderlichen Techniken zum sicheren Sichern beim Toprope (Nachstieg) und Vorstieg, Ausrüstungs-, Material- und Knotenkunde, Anseilmethoden, Klipp- und Klettertechniken, korrektes Verhalten beim Fallen usw.

EK-K	Grundkurs Eisklettern
Gebiet	Pitztal
Termin:	Do. - So. 16.01. - 19.01.2025 Anmeldeschluss: 30.11.2024
Kursleitung:	Markus Sommer, Tel. 0176 72517772, markus.sommer@dav-ulm.de , Rodermund Niklas
Anforderungen:	Erfahrung im Felsklettern und eine normale Grundkondition für winterliche Zustiege bis zu 30 Minuten.
Kursinhalt:	Eisklettertechniken, Sicherungstechniken & Standplatzbau im Eis, Technik und Taktik beim Eisklettern, Tourenplanung & weitere Theorieeinheiten

LR

Basiswissen Verschüttetensuche

Gebiet	Ulm und Allgäu
Termin:	Do. - So. 16.01. - 19.01.2025 Anmeldeschluss: 12.01.2025
Kursleitung:	Jürgen Honold, Tel. 0731 5502200, juergen.honold@dav-ulm.de , Scheib Markus
Anforderungen:	1 - L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt.
Kursinhalt:	Wir konzentrieren uns ganz auf das Erlernen des Basiswissens zur Auflösung einer Lawinenverschüttung. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben. Wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an.

ST-GK

Grundkurs Skitouren

Gebiet	Lechtal
Termin:	Sa. - Mo. 18.01. - 20.01.2025 Anmeldeschluss: 10.01.2025
Kursleitung:	Tanja Keller, Tel. 0731 70804236, tanja.keller@dav-ulm.de , Saalmüller Thomas
Anforderungen:	Sicheres und zügiges Skifahren auf der Piste. Keine Skitouren Erfahrung vorausgesetzt.
Kursinhalt:	Grundlagen Skitourengehens (Ausrüstung, Aufstiegs- und Abfahrtstechnik), Umgang mit LVS Gerät (inkl. Verschütteten Suche), Einblick in die Tourenplanung, Lawinenkunde. Leichte (L) bis wenig schwierige Touren (WS).

LP

Lawinenkurs in Theorie und Praxis, Januar 2025

Gebiet	2 halbe Tage Theorie in Ulm, 3 Tage Praxis Allgäu
Termin:	Sa. - So. 18.01. - 26.01.2025 Anmeldeschluss: 20.12.2024
Kursleitung:	Tobias Schlechtinger, Tel. 0731 26051868, tobias.slechtinger@dav-ulm.de , Fischer Herbert
Anforderungen:	1 - L. Skitourengeher, Freerider. Im Praxisteil müssen leichte Skitouren in Aufstieg und Abfahrt beherrscht werden.
Kursinhalt:	Theorieteil: Lawinenlagebericht verstehen, Umgang mit der Snowcard, Faltblatt „Achtung Lawinen“, Muster erkennen, Lawinenarten, Ausrüstung, Lawinenprävention. Praxisteil: Gefahrenzeichen erkennen, Einzelhangbeurteilung, Hangsteilheit messen, sichere Routenwahl, LVS-Übung, Sondieren, Schaufeltechnik, einfaches Schneeprofil.

ST-GK	Übungskurs TT - der Tolle Teilnehmer
Gebiet Termin: Kursleitung: Anforderungen: Kursinhalt:	Allgäu - Schwarzwasserhütte Mi. - Do. 22.01. - 23.01.2025 Anmeldeschluss: 21.01.2025 Stephan Schwarz, Tel. 0178 1685361, stephan.schwarz@dav-ulm.de 2 - WS, ohne Stress 2 nette Tourentage mit diversen Übungen, um kompetenter auf Skitour mitgehen zu können. U.a.: Gehen Bergauf, Spitzkehren, Harscheisen, Gruppen- und Sicherheitsverhalten, Materialtips, Verschüttetensuche. Lawinenkunde, Tourenplanung und Skifahren sind nicht Inhalt des Kurses. Ü/ HP 80,00 Euro.

ST-AK	Aufbaukurs Skitouren
Gebiet Termin: Kursleitung: Anforderungen: Kursinhalt:	St. Antönien, Graubünden Do. - So. 30.01. - 02.02.2025 Anmeldeschluss: 20.12.2024 Simone Mahling, Tel. 0731 75740, simone.mahling@dav-ulm.de, Fischer Herbert Mehrjährige Erfahrung im Skitourengehen, Aufstiege bis 1.100 Hm, sicheres Skifahren bei allen Schneeverhältnissen, geübter Umgang mit der Ausrüstung, Grundlagen in Spitzkehrentechnik. Tourenplanung, Orientierung, Spuranlage, Einschätzung Lawinenlage, Umgang mit der Snowcard, Verschüttetensuche. Die Praxis-Inhalte werden auf Tour vermittelt. Der Kurs Basiswissen Verschüttetensuche mit Erhalt der LVS-Karte ist inbegriffen.

K-GK	Klettern Grundkurs
Gebiet Termin: Kursleitung: Anforderungen: Kursinhalt:	DAV-Kletteranlage (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen Mo. - Mo. 17.03. - 07.04.2025 Anmeldeschluss: 12.03.2025 Dieter Deurer, Tel. 0731 42877, dieter.deurer@dav-ulm.de Keine Vorkenntnisse erforderlich Alle erforderlichen Techniken zum sicheren Sichern beim Toprope (Nachstieg) und Vorstieg, Ausrüstungs-, Material- und Knotenkunde, Anseilmethoden, Klipp- und Klettertechniken, korrektes Verhalten beim Fallen usw.

K-GK	Von der Halle an den Fels
Gebiet Termin: Kursleitung: Anforderungen: Kursinhalt:	Blautal Sa. - So. 17.05. - 18.05.2025 Anmeldeschluss: 03.05.2025 Ina Döring, Tel. 0731 9214778, ina.doering@dav-ulm.de, Maier Simone Sicheres Klettern im unteren V. UIAA-Grad in der Halle im Vorstieg. Abgeschlossener Vorstiegskurs oder entsprechende Erfahrung und Können. Einführung ins Sportklettern am Felsen, Legen von Expressschlingen, Ablassen, Abseilen, Standplatzbau, Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten (Friends/ Klemmkeile/Sanduhr), Naturschutz und vieles mehr.

Tourenübersicht

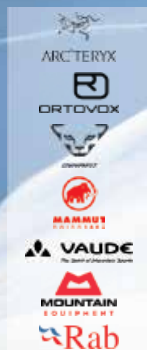
Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
So. 01.12.2024	KT	Gimpel Westgrat, "Nur Mut Johann"	Tannheimer Tal	Ulrich Gräfe
Sa. 07.12.2024	ST	Irgendwo geht schon was	Allgäu	Jürgen Honold
So. 08.12.2024	ST	Eingetour je nach Schneelage	Allgäu	Norman Aichinger
So. 15.12.2024	ST	Eingetour je nach Schneelage	Allgäu	Norman Aichinger
So. 22.12.2024	FR	Freeride und Skitraining	Sonnenkopf/ Verwall	Thomas Saalmüller
Mo. 23.12.2024	ST	ST Bärenköpfe 1.479 m	Allgäu	Norman Aichinger
Di. 24.12.2024	ST	Alle Jahre wieder...? Weihnachtsskitour im Allgäu	Allgäu/Kleinwalsertal	Philipp Mack, Julian Dangel
Fr. - So. 27.12. - 29.12.2024	ST	Mattjischhorn und Glatzwang	Fideriser Heuberge	Claus Deufel, Reinhard Lenz
Mo. 30.12.2024	ST	Skitour zum Jahresabschluss	Lechtal/ Hochtannbergpass	Thomas Saalmüller
So. 05.01.2025	FR	Freeride und Skitraining	Warth/ Arlberg	Thomas Saalmüller
So. 05.01.2025	ST	Meine erste Skitour	Allgäu	Achim Wohnhaas
Mo. 06.01.2025	ST	Misthaufen 2.436 m	Lechquellengebirge	Norman Aichinger
Sa. 11.01.2025	FR	Freeridetag am Arlberg	Arlberg	Reinhard Lenz
So. 12.01.2025	ST	Krinnenspitze	Tannheimer Tal	Jürgen Honold, Markus Scheib
Fr. - So. 24.01. - 26.01.2025	ST	Hörnergruppe - Skitour für Einsteiger	Allgäu, Altes Höfle	Raimund Heckmann
Sa. - So. 25.01. - 26.01.2025	ST	Hinterer Tajakopf 2.408 m	Mieminger Gebirge	Norman Aichinger
Mi. 29.01.2025	ST	Überschreitung Iseler, Bschießer, Ponten, Rohnenspitze	Tannheimer Tal	Mark Brickwedde
Do. 30.01.2025	ST	Eineguntkopf 1.639 m	Allgäuer Berge	Harald Böhringer, Thomas Böhringer
Fr. 31.01.2025	ST	Gamsfuß, Grünhorn o.ä.	Kleinwalsertal	Tanja Keller
Sa. 01.02.2025	ST	Westliche und Östliche Dremelscharte	Parzinn-Lechtaler Alpen	Jürgen Honold
So. 02.02.2025	ST	Hinterer Steinkarspitze und Galtjoch	Lechtal	Stephan Schwarz
Fr. - So. 07.02. - 09.02.2025	ST	Lechtal	Nördliche Lechtaler Alpen	Philipp Merckle, Raimund Heckmann
Sa. 08.02.2025	ST	Pizza on Tour	Kleinwalsertal	Peter Maucher
Fr. - Sa. 14.02. - 15.02.2025	ST	Prinz Luitpold Haus Bockkarscharte Erzbergtal	Allgäu	Jürgen Honold, Markus Scheib
Fr. 14.02.2025	ST	Skitour auf die Höferspitze 2.131 m	Kleinwalsertal	Josef Lehleiter
Sa. 15.02.2025	ST	Kaiser Express Spezial	Kaisergebirge	Norman Aichinger
Sa. - So. 15.02. - 16.02.2025	ST	Überschreitung Nagelfluhkette	Allgäuer Alpen	Herbert Fischer

Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
So. - Do. 16.02. - 20.02.2025	ST	Dolomiten Skidurchquerung	Dolomiten	Philipp Mack, Julian Dangel
Fr. - Do. 21.02. - 27.02.2025	FR	Freeride Hüttencamp in Alagna	Alagna, Piemont	Achim Wohnhaas
Fr. - So. 21.02. - 23.02.2025	ST	Skitourenwochenende im Lechtal	Lechtaler Alpen (Kaisers)	Mark Brickwedde
Fr. 21.02.2025	ST	Frauenskitour (Gerenspitze o.ä.)	Bregenzer Wald / Bad Laterns	Tanja Keller
Fr. - Mo. 21.02. - 24.02.2025	FR	Ski-Plus in den Dolomiten	Dolomiten	Reinhard Lenz, Claus Deufel
Sa. 22.02.2025	ST	Säntisumfahrung	Alpstein	Raimund Heckmann
So. 23.02.2025	ST	Plattenspitze 2.489 m	Allgäuer Alpen	Norman Aichinger
Di. - Sa. 25.02. - 01.03.2025	ST	Skitouren um die Lizumer Hütte	Tuxer Alpen	Stephan Schwarz
Sa. 01.03.2025	ST	Rundtour über Güntlespitze und Hochtannbergpass	Kleinwalsertal	Oliver Schulz
Sa. - So. 01.03. - 02.03.2025	SHT	Silvrettahorn 3.248 m	Silvretta, Schweiz	Simone Mahling, Norman Aichinger
Mo. 03.03.2025	SST	Schneeschuhtour auf den Schönkähler 1.688 m	Tannheimer Tal	Josef Lehleiter
Fr. - Mo. 07.03. - 10.03.2025	ST	Skitouren um die Saoseehütte	Engadin	Oliver Schulz
Sa. 08.03.2025	ST	Carbon oder Kondition?	Allgäu	Stephan Schwarz
Sa. - So. 15.03. - 16.03.2025	ST	Gottesackerwände	Allgäuer Alpen	Philipp Merckle, Katharina Merckle
Sa. - Mo. 15.03. - 17.03.2025	ST	Albula Durchquerung	Graubünden	Reinhard Lenz
Mi. 19.03.2025	ST	Großer Krottenkopf Traverse	Lechtal	Mark Brickwedde
Sa. - So. 22.03. - 23.03.2025	ST	Bittrichkopf 2.698 m	Lechtal	Norman Aichinger
Sa. - So. 05.04. - 06.04.2025	SHT	Dreiherrenspitze 3.499 m	Venedigergruppe	Norman Aichinger
Sa. - Mo. 12.04. - 14.04.2025	SHT	Tödi 3.612 m	Glarner Alpen	Reinhard Lenz, Claus Deufel
Sa. - So. 17.05. - 18.05.2025	SHT	Vorbereitung Fiescherhörner Überschreitung	Alpen	Norman Aichinger
Do. - Sa. 29.05. - 31.05.2025	SHT	Überschreitung Fiescherhörner 4.048 m	Berner Oberland	Norman Aichinger

SPORT SOHN - der Skitouren-Experte

Bild Hansi Heckmair



Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG
Ulm, Bahnhofstraße 16

www.sportsohn.de

Touren

KT

Gimpel Westgrat, „Nur Mut Johann“

- Gebiet:** Tannheimer Tal
Termin: So. 01.12.2024 **Anmeldeschluss:** 24.11.2024
Tourenführer: Ulrich Gräfe, **Anmeldung:** Tel. 0173 3883290, ulrich.graefe@dav-ulm.de
Anforderungen: Sicheres Klettern bis V. UIAA, Erfahrung beim Gehen in absturzgefährdetem Gelände, Klettern in der Seilschaft bei Mehrseillängenrouten und Abseilen. Aufstieg zum Westgrat ca. 1,5-2 Stunden, ca. 800 Hm. Kletterzeit am Westgrat je nach Verhältnissen 2-3 Stunden.
Ablauf: Gemeinsame Anfahrt mit dem Auto. Aufstieg über das Gimpelhaus zur Judenscharte, dort Einstieg in den Westgrat und in mehreren Seillängen zum Gipfel des Gimpel. Abstieg je nach Verhältnissen über den Normalweg (Ungesichertes Klettern im Abstieg bis II. UIAA). Bei winterlichen Verhältnissen mit Schneelage, wird über den Westgrat zur Judenscharte abgeseilt, von dort Abstieg zum Parkplatz bei Nesselwängle.

ST

Irgendwo geht schon was

- Gebiet:** Allgäu
Termin: Sa. 07.12.2024 **Anmeldeschluss:** 30.11.2024
Tourenführer: Jürgen Honold, **Anmeldung:** juergen.honold@dav-ulm.de
Anforderungen: 2 - WS, wenig schwierige Skitour mit bis zu 1.000 Hm, 3 Stunden Aufstieg.
Ablauf: Abfahrt um 07:00 Uhr mit Pkw ins Allgäu oder ins Außerfern, das Ziel ist abhängig von der Schneelage. Zur Not machen wir eine Pistenskitour.

ST

Eingeh tour je nach Schneelage

- Gebiet:** Allgäu
Termin: So. 08.12.2024 **Anmeldeschluss:** 07.12.2024
Tourenführer: Norman Aichinger, **Anmeldung:** Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen: 1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet. Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Stunden.
Ablauf: Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt.

ST

Eingeh tour je nach Schneelage

Gebiet**Allgäu****Termin:****So. 15.12.2024 Anmeldeschluss: 14.12.2024****Tourenführer:****Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de****Anforderungen:****1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet.****Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Stunden.****Ablauf:****Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt.****FR**

Freeride und Skitraining

Gebiet**Sonnenkopf/ Verwall****Termin:****So. 22.12.2024 Anmeldeschluss: 01.12.2024****Tourenführer:****Thomas Saalmüller, Anmeldung: thomas.saalmueller@dav-ulm.de****Anforderungen:****3- ZS, gute bis sehr gute Skifahrer mit Tiefschneerfahrung in allen Schneearten.****Aufstiege bis zu 1 Stunde sollten möglich sein.****Ablauf:****1 Tag Tiefschneefahren/ - Training rund um das Skigebiet Sonnenkopf. Verbesserung der individuellen Skitechnik (Merkmale hochwertigen Kurvenfahrens) und Umsetzung im Gelände sind Ziel dieses Skitages. Je nach Schnee- und Wettersituation werden wir uns mehr oder weniger außerhalb der Piste bewegen.****ST**

ST Bärenköpfle 1.479 m

Gebiet**Allgäu****Termin:****Mo. 23.12.2024 Anmeldeschluss: 22.12.2024****Tourenführer:****Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de****Anforderungen:****1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet.****Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Stunden.****Ablauf:****Abfahrt 07.00 Uhr nach Gunzesried. Aufstieg aufs Bärenköpfle. Bei gutem Schnee noch eine Zwischenabfahrt und -aufstieg.**

ST

Alle Jahre wieder...? Weihnachtsskitour im Allgäu

- Gebiet:** Allgäu/Kleinwalsertal
Termin: Di. 24.12.2024 **Anmeldeschluss:** 15.12.2024
Tourenführer: Philipp Mack, Julian Dangel, **Anmeldung:** Tel. 0157 50339122, philipp.mack92@gmail.com
Anforderungen: 2 - WS, wenig schwierige Skitour bis max. 35 Grad, Spitzkehren und sichere Abfahrts-technik sind Voraussetzung.
Ablauf: Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt. Angestrebt sind zwischen 800 und 1.200 Hm. Wir behalten uns vor, die Tour bei zu wenig Schnee abzusagen.

ST

Mattjischhorn und Glattwang

- Gebiet:** Fideriser Heuberge
Termin: Fr. - So. 27.12. - 29.12.2024 **Anmeldeschluss:** 06.12.2024
Tourenführer: Claus Deufel, Reinhard Lenz, **Anmeldung:** Tel. 01520 2636926, claus.deufel@dav-ulm.de
Anforderungen: Kondition für 5-6 Stunden auf Tour (Aufstieg und Abfahrt).
Ablauf: Die Möglichkeiten sind vielfältig: Nebst den Klassikern Mattjischhorn und Glattwang mit langen Talabfahrten finden sich Skitouren wie z. B. auf den Conterser Girenspeitz, auf das Glatt Bärgji oder zum Mittagspitz. In der Region lassen sich verschiedene Anstiege und Abfahrten zu Rundtouren kombinieren, so etwa via Mattjischhorn ins Fondei und über das Strassberger Fürggli zurück.

ST

Skitour zum Jahresabschluss

- Gebiet:** Lechtal/ Hochtannbergpass
Termin: Mo. 30.12.2024 **Anmeldeschluss:** 01.12.2024
Tourenführer: Thomas Saalmüller, **Anmeldung:** Tel. 07305 928575, thomas.saalmueller@dav-ulm.de
Anforderungen: WS wenig schwierige Tour 1.000 bis 1.200 Hm/ ca. 4 Stunden Aufstieg. Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen, Spitzkehren nötig!
Ablauf: Je nach Wetter- und Lawinensituation gehen wir eine Tour im Lechtal oder am Hochtannbergpass!

FR

Freeride und Skitraining

Gebiet	Warth/ Arlberg
Termin:	So. 05.01.2025 Anmeldeschluss: 15.12.2024
Tourenführer:	Thomas Saalmüller, Anmeldung: Tel. 07305 928575, thomas.saalmueller@dav-ulm.de
Anforderungen:	3 - ZS gute bis sehr gute Skifahrer, die alle Schneearten beherrschen. Aufstiege bis zu einer halben Stunde sollten möglich sein.
Ablauf:	1 Tag Tiefschneefahren/- Training rund um das Skigebiet Warth. Verbesserung der individuellen Skitechnik (Merkmale hochwertigen Kurvenfahrens) und Umsetzung im Gelände sind Ziel dieses Skitages!

ST

Meine erste Skitour

Gebiet	Allgäu
Termin:	So. 05.01.2025 Anmeldeschluss: 20.12.2024
Tourenführer:	Achim Wohnhaas, Anmeldung: Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@dav-ulm.de
Anforderungen:	1-L, für Anfänger
Ablauf:	Zielauswahl nach Schneelage.

ST

Misthaufen 2.436 m

Gebiet	Lechquellengebirge
Termin:	Mo. 06.01.2025 Anmeldeschluss: 05.01.2025
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen:	3 - ZS -, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5-6 Stunden.
Ablauf:	Anfahrt nach Buchboden. Aufstieg über die Madonaalpe.

FR

Freeridetag am Arlberg

Gebiet Arlberg**Termin:** Sa. 11.01.2025 **Anmeldeschluss:** 01.01.2025**Tourenführer:** Reinhard Lenz, **Anmeldung:** Tel. 0174 9084910, reinhard.lenz@dav-ulm.de**Anforderungen:** 3 - ZS, Sicheres und zügiges Skifahren auf der Piste und im freien Gelände in allen Schneearten in steilen und exponierten Hängen. Bergsteigerisches Können im Winter erforderlich.**Ablauf:** Lange Abfahrten und kurze Anstiege zwischen Schröcken und dem Rendl - der Schnee gibt das Programm vor. Startpunkt in Stuben.**ST**

Krinnenspitze

Gebiet Tannheimer Tal**Termin:** So. 12.01.2025 **Anmeldeschluss:** 06.01.2025**Tourenführer:** Jürgen Honold, Markus Scheib, **Anmeldung:** juergen.honold@dav-ulm.de**Anforderungen:** 2-WS, Aufstiegszeit 3-4 Stunden, bis 1.200 Hm. Sicheres Abfahren in jedem Schnee.**Ablauf:** Vom Parkplatz des stillgelegten Krinnenliftes bis auf den Sattel oberhalb der Edenalpe, Abfahrt Richtung Rauth bis Waldgrenze, Wiederaufstieg bis zum Gipfel und zurück über Krinnenalpe ins Tal.**ST**

Hörnergruppe - Skitour für Einsteiger

Gebiet Allgäu, Altes Höfle**Termin:** Fr. - So. 24.01. - 26.01.2025 **Anmeldeschluss:** 12.01.2025**Tourenführer:** Raimund Heckmann, **Anmeldung:** Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@dav-ulm.de**Anforderungen:** 1 - L, Kondition für rd. 1.000 Hm, sicheres skifahrerisches Können im freien Gelände auch bei unterschiedlichen Schneeverhältnissen.**Ablauf:** Zum Saisonstart lassen wir es gemütlich angehen. Mehr als 1.000 Hm am Tag sind nicht geplant. Die Skitour ist für Tourenneulinge geeignet. Sichers skifahrerisches Können wird allerdings vorausgesetzt (kein Skikurs!).

ST	Hinterer Tajakopf 2.408 m
Gebiet	Mieminger Gebirge
Termin:	Sa. - So. 25.01. - 26.01.2025 Anmeldeschluss: 24.01.2025
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen:	3 - ZS, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 8 Stunden.
Ablauf:	Samstag: Abfahrt nach Ehrwald. Aufstieg zur Coburger Hütte (2.375 m) und weiter zur Schwärzscharte. Sonntag: Auf den Tajakopf und evtl. noch den Igelskopf. Abfahrt und Heimfahrt.

ST	Überschreitung Iseler, Bschießer, Ponten, Rohnenspitze
Gebiet	Tannheimer Tal
Termin:	Mi. 29.01.2025 Anmeldeschluss: 11.01.2025
Tourenführer:	Mark Brickwedde, Anmeldung: Tel. 0176 24096349, mark.brickwedde@dav-ulm.de
Anforderungen:	3 - ZS, schwere Skitour. Kondition: Gehzeiten von 6 Stunden und 1.100 Hm, gute bis sehr gute Skitechnik sowohl im Aufstieg als auch in der Abfahrt (Steilrinnen), zügiges An- und Abfellen(!)
Ablauf:	Talort Schattwald - Aufstieg zum Iseler - Abfahrt nach Süden zum Stuibensattel - weiter auf den Bschießer, steil hinab nach Osten und über den Westrücken auf den Ponten - Abfahrt nach Süden - Zirleseck - über den Südgrat auf die Rohnenspitze - finale Abfahrt nach Zöblen.

ST	Eineguntkopf 1.639 m
Gebiet	Allgäuer Berge
Termin:	Do. 30.01.2025 Anmeldeschluss: 27.01.2025
Tourenführer:	Harald und Thomas Böhringer, Anmeldung: Tel. 07158 63888, harald.boehringer@dav-ulm.de
Anforderungen:	1 - L, Gesamtzeit ca. 5 Stunden, Aufstieg ca. 770 Hm. Gemütliche Eingetour zum Winterstart und für 60+ geeignet.
Ablauf:	Aufstieg vom Parkplatz Skigebiet Hochgratbahn zur Unteren Stiegenalpe, weiter zum Berggasthaus Oberstiegalpe und zum Gasthaus Falkenhütte und weiter zum Eineguntkopf. Abfahrt wie Aufstieg.

ST

Gamsfuß, Grünhorn o.ä.

Gebiet**Kleinwalsertal****Termin:****Fr. 31.01.2025 Anmeldeschluss: 24.01.2025****Tourenführer:****Tanja Keller, [Anmeldung: Tel. 0731 70804236, tanja.keller@dav-ulm.de](mailto:tanja.keller@dav-ulm.de)****Anforderungen:****2 - WS, wenig schwierig, zum Teil jedoch Spitzkehrengelände. Kondition für ca. 1.000 Hm und eine Gehzeit von ca. 3 Stunden.****Ablauf:****Abfahrt mit PKW ca. 07:00 Uhr nach Baad. Aufstieg im unteren Teil über Forstweg und Übergang zu abwechslungsreichem Skigelände. Der teilweise über 30 Grad steile Gipfel-
aufbau bietet eine schöne Abfahrt. Abfahrt wie Aufstieg.****ST**

Westliche und Östliche Dremelscharte

Gebiet**Parzinn-Lechtaler Alpen****Termin:****Sa. 01.02.2025 Anmeldeschluss: 26.01.2025****Tourenführer:****Jürgen Honold, [Anmeldung: juergen.honold@dav-ulm.de](mailto:juergen.honold@dav-ulm.de)****Anforderungen:****3 - ZS, Kondition für 1.400 Hm Aufstieg, sicheres Skifahren in jeder Schneear.****Ablauf:****Aufstieg von Boden über Hanauer Hütte zur Östlichen Dremelscharte, Abfahrt.
Aufstieg zur westlichen Dremelscharte, Abfahrt mit kurzem Gegenanstieg bis Boden.****ST**

Hintere Steinkarspitze und Galtjoch

Gebiet**Lechtal****Termin:****So. 02.02.2025 Anmeldeschluss: 01.02.2025****Tourenführer:****Stephan Schwarz, [Anmeldung: Tel. 0178 1685361, stephan.schwarz@dav-ulm.de](mailto:stephan.schwarz@dav-ulm.de)****Anforderungen:****2 - WS, 1.250 Hm****Ablauf:****Aufstieg zur Steinkarspitze, Abfahrt und zum Nachbargipfel. 2 Gipfel sollen die Anfahrt
rechtfertigen.****ST**

Lechtal

Gebiet**Nördliche Lechtaler Alpen****Termin:****Fr. - So. 07.02. - 09.02.2025 Anmeldeschluss: 01.02.2025****Tourenführer:****Philipp Merckle, Raimund Heckmann, [Anmeldung: Tel. 07344 921243, philipp.merckle@dav-ulm.de](mailto:philipp.merckle@dav-ulm.de)****Anforderungen:****3 - ZS, Tagestouren im Lechtal mit ca. 1.300 Hm.****Ablauf:****Anreise am Freitag zum gemeinsamen Abendessen. Übernachtung im Tal mit Selbstversorgung.**

ST

Pizza on Tour

- Gebiet:** Kleinwalsertal
Termin: Sa. 08.02.2025 **Anmeldeschluss:** 01.02.2025
Tourenführer: Peter Maucher, **Anmeldung:** Tel. 0176 20191688, peter.maucher@dav-ulm.de
Anforderungen: 2-WS+, für fortgeschrittene Tourengeher. Gute Kondition für einen langen Tag mit 1.500 Hm. Sicheres Skifahren im Gelände, zum Teil enge Stellen.
Ablauf: Baad, Aufstieg Güntlespitze, Abfahrt nach Schoppertau. Pizzeria. Busfahrt zum Hoch-tannbergpass, kurzer Aufstieg, Abfahrt durchs Bärguntal nach Baad.

ST

Prinz Luitpold Haus Bockkarscharte Erzbergtal

- Gebiet:** Allgäu
Termin: Fr. - Sa. 14.02. - 15.02.2025 **Anmeldeschluss:** 05.02.2025
Tourenführer: Jürgen Honold, Markus Scheib, **Anmeldung:** juergen.honold@dav-ulm.de
Anforderungen: 3 - ZS, Kondition für 1.400 Hm Aufstieg, sicheres Skifahren in jeder Schneart.
Ablauf: 1.Tag: Mit dem Bus oder Fahrrad bis zum Giebelhaus, Aufstieg zum Prinz Luitpold Haus. Übernachtung im Winteraum. 2.Tag: Aufstieg zur Bockkarscharte, Abfahrt ins Schwarzwassertal, Aufstieg zur Schänzlespitze, Abfahrt übers Erzbergtal zurück ins Ostrachtal.

WANDERSCHUHE BOOTFITTING
 RUNNING TREKKING LAUFEN

ZUBEHÖR SERVICE VERLEIH
 SKI-VERKAUF BOOTFITTING



SCHNEEFUX
 GANZJÄHRIG GEÖFFNET

DALOSER WEG 1
 89134 BLAUSTEIN

📱 schneefux

ROSSIGNOL

BLIZZARD

NORDICA

DOLOMITE

LANGE

HEAD

TECNICA

GARMONT

elan

VAN DEER

🏔️

ST

Skitour auf die Höferspitze 2.131 m

- Gebiet** Kleinwalsertal
Termin: Fr. 14.02.2025 **Anmeldeschluss:** 07.02.2025
Tourenführer: Josef Lehleiter, **Anmeldung:** josef.lehleiter@dav-ulm.de
Anforderungen: Kondition für knapp 1.000 Hm Aufstieg und 12 km Strecke. Skitourenenerfahrung, am Gipfelgrat auch exponiert - 2 WS -.
Ablauf: Fahrt ans Ende des Kleinwalsertals nach Baad. Aufstieg durchs Bärgunttal mit 2 Steilstufen. Im oberen Bereich erfordern steile Grashänge eine sichere Lawinenlage, bieten dann aber herrlichen Abfahrtsgenuss. Rückkehr über die Bärguntalpe nach Baad.

ST

Kaiser Express Spezial

- Gebiet** Kaisergebirge
Termin: Sa. 15.02.2025 **Anmeldeschluss:** 14.02.2025
Tourenführer: Norman Aichinger, **Anmeldung:** Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen: 4 - S, die Aufstiegszeit beträgt ca. 9 Stunden. Für ambitionierte Skitourengeher, sehr gutes skifahrerisches Können nötig.
Ablauf: Abfahrt nach Ellmau. Durchquerung des Kaisergebirges über die Törlspitze 2.004 m und Eggersteig. Dann weiter über den Scharlingerboden und die rote Rinnsscharte zurück zur Wochenbrunner Alm.

ST

Überschreitung Nagelfluhkette

- Gebiet** Allgäuer Alpen
Termin: Sa. - So. 15.02. - 16.02.2025 **Anmeldeschluss:** 01.02.2025
Tourenführer: Herbert Fischer, **Anmeldung:** Tel. 07586 917730, herbert.fischer@dav-ulm.de
Anforderungen: Schwierigkeitsgrad UIAA 3. Sehr gute Kondition für Gehzeit von ca. 7 Std bei 1.500 Hm. Routine für mehrmaliges Wechseln zwischen Aufstieg und Abfahrt.
Ablauf: Anreise mit Zug und Bus zur Talstation der Hochgratbahn. Aufstieg zum Staufnerhaus. Sonntag: Überschreitung der Nagelfluhkette bis Immenstadt.

ST

Dolomiten Skidurchquerung

Gebiet	Dolomiten
Termin:	So. - Do. 16.02. - 20.02.2025 Anmeldeschluss: 15.01.2025
Tourenführer:	Philipp Mack, Julian Dangel, Anmeldung: Tel. 0157 50339122, philipp.mack92@gmail.com
Anforderungen:	3, ZS, mittelschwere bis schwere Skitouren, sicheres Gehen und Abfahren von Touren mit bis zu 1.300 Hm Aufstieg in anspruchsvollem Gelände.
Ablauf:	Anspruchsvolle teilweise liftunterstützte Skidurchquerung der Dolomiten Passo S. Pellegrino - Lago die Fedaia, Lago di Fedaia - Rif. Lagazuoi, Rif. Lagazuoi - Faneshütte, Faneshütte - La Val

FR

Freeride Hüttencamp in Alagna

Gebiet	Alagna, Piemont
Termin:	Fr. - Do. 21.02. - 27.02.2025 Anmeldeschluss: 31.12.2024
Tourenführer:	Achim Wohnhaas, Anmeldung: Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@dav-ulm.de
Anforderungen:	4-S für sehr gute Skifahrer.
Ablauf:	Anspruchsvolles Freeriden im hochalpinen Gelände. Wildes und steiles Gelände weit abseits der Pisten.

ST

Skitourenwochenende im Lechtal

Gebiet	Lechtaler Alpen (Kaisers)
Termin:	Fr. - So. 21.02. - 23.02.2025 Anmeldeschluss: 07.02.2025
Tourenführer:	Mark Brickwedde, Anmeldung: Tel. 0176 24096349, mark.brickwedde@dav-ulm.de
Anforderungen:	3 - ZS, mittelschwere Skitouren. Kondition: Gehzeiten von 5-7 Stunden und 1.400 Hm, zum Teil lange, kraftzehrende Zustiege.
Ablauf:	Wir machen bereits am Anreisetag eine erste Eingeh tour und nächtigen dann für die beiden nächsten Tourentage im schönen Edelweißhaus in Kaisers.

ST

Frauenskitour (Gerenspitze o.ä.)

- Gebiet** Bregenzer Wald / Bad Laterns
Termin: Fr. 21.02.2025 **Anmeldeschluss:** 14.02.2025
Tourenführer: Tanja Keller, **Anmeldung:** Tel. 0731 70804236, tanja.keller@dav-ulm.de
Anforderungen: WS-sicheres Skifahren abseits der Piste. Kondition für 800-1.000 Hm.
Ablauf: Gemütliche Frauenskitour ohne Stress und Druck. Gemeinsame Hin- und Rückfahrt in den Bregenzerwald.

FR

Ski-Plus in den Dolomiten

- Gebiet** Dolomiten
Termin: Fr. - Mo. 21.02. - 24.02.2025 **Anmeldeschluss:** 01.01.2025
Tourenführer: Reinhard Lenz, Claus Deufel, **Anmeldung:** Tel. 0174 9084910, reinhard.lenz@dav-ulm.de
Anforderungen: 3 - ZS, Sicheres und zügiges Aufsteigen und Abfahren in allen Schneearten in steilen Hängen und schmalen Rinnen.
Ablauf: Aus dem riesigen Skigebiet heraus starten wir zu wilden Abfahrten in spektakulärer Landschaft: Langkofelscharte, Sas Pordoi, Val die Mezdi, Val Lasties, Vallelunga... und besuchen die Pisten Highlights in Arabba und an der Marmolada.

ST

Säntisumfahrung

- Gebiet** Alpstein
Termin: Sa. 22.02.2025 **Anmeldeschluss:** 09.02.2025
Tourenführer: Raimund Heckmann, **Anmeldung:** Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@dav-ulm.de
Anforderungen: 3-ZS, sicheres skifahrerisches Können auch bei schwierigen Schneeverhältnissen, zügiges Gehen, gute Kondition.
Ablauf: Mit dem Pkw nach Urnäsch, mit dem Postauto zur Säntisbahn (Schwägalp), Bahnbenützung, Abfahrt nach Langenbühl, Aufstieg zum Rotsteinpass, Abfahrt zur Böglisalp, Gegenanstieg über Bötzel, Abfahrt Rheintaler-Säntis, Aufstieg zur Bogartenscharte, Abfahrt nach Wasserauen. Von dort mit der Appenzeller Bahn wieder nach Urnäsch. Insgesamt rd. 1.400 Hm Aufstieg und 3.000 Hm Abfahrt.

ST

Plattenspitze 2.489 m

- Gebiet** Allgäuer Alpen
Termin: So. 23.02.2025 **Anmeldeschluss:** 22.02.2025
Tourenführer: Norman Aichinger, **Anmeldung:** Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen: 3 - ZS -, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5-6 Stunden.
Ablauf: Abfahrt nach Elbigenalp. Aufstieg auf die Plattenspitze.

ST

Skitouren um die Lizumer Hütte

Gebiet	Tuxer Alpen
Termin:	Di. - Sa. 25.02. - 01.03.2025 Anmeldeschluss: 24.02.2025
Tourenführer:	Stephan Schwarz, Anmeldung: Tel. 0178 1685361, stephan.schwarz@dav-ulm.de
Anforderungen:	2 - WS, 700 - 1.000 Hm / Tag, erster Tag ca. 1.600 Hm
Ablauf:	Mittellange Touren im Umfeld einer ausgesprochen schönen, entspannten Hütte. LVS-Suchfeld zum Üben vorhanden. Erster Tag mit Gipfel unterwegs.

ST

Rundtour über Güntlespitze und Hochtannbergpass

Gebiet	Kleinwalsertal
Termin:	Sa. 01.03.2025 Anmeldeschluss: 16.12.2024
Tourenführer:	Oliver Schulz, Anmeldung: olischulz817@gmail.com
Anforderungen:	ZS 3+, sehr gute Kondition! Gehzeiten bis zu 12 Stunden und 1.700 Hm.
Ablauf:	Fahrt nach Baad und Aufstieg zur Güntlesspitze ggf. noch Grünhorn. Abfahrt nach Schopperrau zum Mittagessen. Mit dem Bus nach Schröcken. Von dort Aufstieg Richtung Hochalpbass. Abfahrt nach Baad.



Mit unseren **Spezialisten** zum
perfekten **Ski**,
dem passenden **Skischuh** und
funktionelle **Sicherheit.**

Ab März 2025 in Blaustein

Alle Serviceangebote auf www.sportklamser.de

SHT

Silvrettahorn 3.248 m

- Gebiet** Silvretta, Schweiz
Termin: Sa. - So. 01.03. - 02.03.2025 **Anmeldeschluss:** 15.02.2025
Tourenführer: Simone Mahling, Norman Aichinger, **Anmeldung:** Tel. 0731 75740, simone.mahling@dav-ulm.de
Anforderungen: 3 - ZS+, lange Tourentage, jeweils bis zu 1.500 Hm, routinierter Umgang mit der Hochtourenausrüstung.
Ablauf: Abfahrt um 04:30 Uhr nach Klosters/Monbiel. Aufstieg über Alp Sardasca und Galtürtälli zur Silvrettahütte, je nach Verhältnissen noch auf den Tällispitz oder die Sonntagspitze. Am 2. Tag zum Silvrettahorn, mehrere mögliche Abfahrtsvarianten zurück nach Monbiel.

SST

Schneeschuhtour auf den Schönkahler 1.688 m

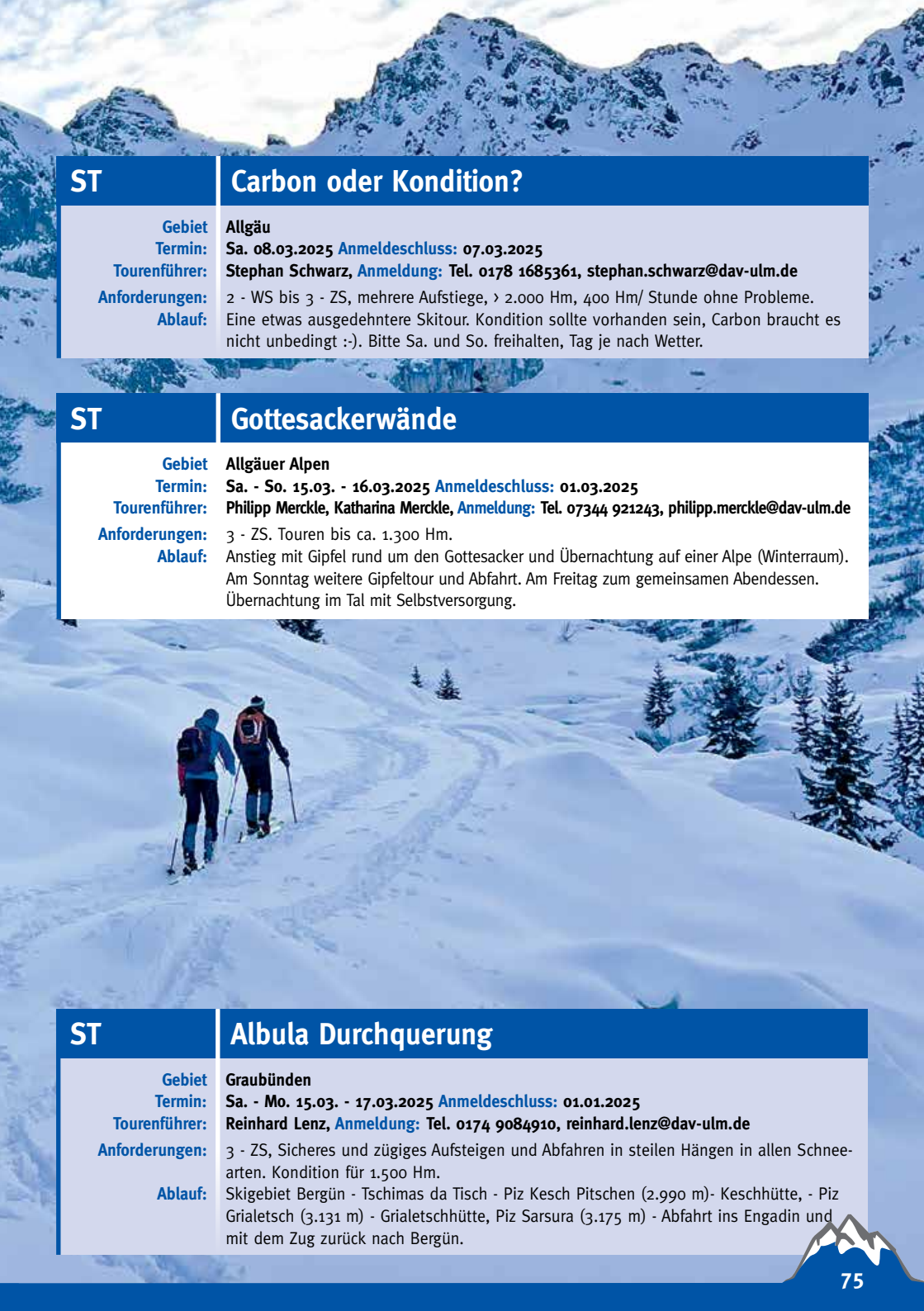
- Gebiet** Tannheimer Tal
Termin: Mo. 03.03.2025 **Anmeldeschluss:** 24.02.2025
Tourenführer: Josef Lehleiter, **Anmeldung:** josef.lehleiter@dav-ulm.de
Anforderungen: Kondition für 700 m Aufstieg, 11 km Strecke, insgesamt ca. 5 Stunden Wanderung im Schnee (hoffentlich reichlich). Technisch nicht schwierig.
Ablauf: Fahrt nach Schattwald im Tannheimer Tal, Aufstieg über die Wies, westseitig um den Pirschling, Abstieg übers Gasthaus Zugspitzblick (Einkehr) nach Schattwald und Rückfahrt.

ST

Skitouren um die Saosehütte

- Gebiet** Engadin
Termin: Fr. - Mo. 07.03. - 10.03.2025 **Anmeldeschluss:** 16.12.2024
Tourenführer: Oliver Schulz, **Anmeldung:** olischulz817@gmail.com
Anforderungen: 3 - ZS+, sichere Skitechnik und Spitzkehren. Gute Fahrtechnik abseits der Piste. Kondition für Aufstiege bis zu 7 Stunden und längere Kletterstellen im Gipfelbereich mit Pickel und Steigeisen ohne Seilsicherung.
Ablauf: Anreise zum Val di Campo. Die Umgebung der Hütte bietet wilde Gipfel und steile Rinnen, die so nicht in jedem Skitourenführer zu finden sind. Beispiel Rinne am Corn da la Camp, Pix Val Nera Wintergipfel, aber auch einen leichten Gipfel für den Abschlußtag am Talausgang.





ST	Carbon oder Kondition?
Gebiet	Allgäu
Termin:	Sa. 08.03.2025 Anmeldeschluss: 07.03.2025
Tourenführer:	Stephan Schwarz, Anmeldung: Tel. 0178 1685361, stephan.schwarz@dav-ulm.de
Anforderungen:	2 - WS bis 3 - ZS, mehrere Aufstiege, > 2.000 Hm, 400 Hm/ Stunde ohne Probleme.
Ablauf:	Eine etwas ausgedehntere Skitour. Kondition sollte vorhanden sein, Carbon braucht es nicht unbedingt :-). Bitte Sa. und So. freihalten, Tag je nach Wetter.

ST	Gottesackerwände
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. - So. 15.03. - 16.03.2025 Anmeldeschluss: 01.03.2025
Tourenführer:	Philipp Merckle, Katharina Merckle, Anmeldung: Tel. 07344 921243, philipp.merckle@dav-ulm.de
Anforderungen:	3 - ZS. Touren bis ca. 1.300 Hm.
Ablauf:	Anstieg mit Gipfel rund um den Gottesacker und Übernachtung auf einer Alpe (Winterraum). Am Sonntag weitere Gipfeltour und Abfahrt. Am Freitag zum gemeinsamen Abendessen. Übernachtung im Tal mit Selbstversorgung.

ST	Albula Durchquerung
Gebiet	Graubünden
Termin:	Sa. - Mo. 15.03. - 17.03.2025 Anmeldeschluss: 01.01.2025
Tourenführer:	Reinhard Lenz, Anmeldung: Tel. 0174 9084910, reinhard.lenz@dav-ulm.de
Anforderungen:	3 - ZS, Sicherer und zügiges Aufsteigen und Abfahren in steilen Hängen in allen Schneearten. Kondition für 1.500 Hm.
Ablauf:	Skigebiet Bergün - Tschimas da Tisch - Piz Kesch Pitschen (2.990 m)- Keschhütte, - Piz Grialetsch (3.131 m) - Grialetschhütte, Piz Sarsura (3.175 m) - Abfahrt ins Engadin und mit dem Zug zurück nach Bergün.



ST

Großer Krottenkopf Traverse

Gebiet**Lechtal****Termin:****Mi. 19.03.2025 Anmeldeschluss: 05.03.2025****Tourenführer:****Mark Brickwedde, Anmeldung: Tel. 0176 24096349, mark.brickwedde@dav-ulm.de****Anforderungen:**

4 - S, lange, schwere Skitour. Kondition: Gehzeiten von 8 Stunden und 1.800 Hm, Technik: Fortgeschrittene Skitechnik (Steilrinnen) und sicherer Umgang mit Steigeisen und Pickel in absturzgefährdetem Gelände.

Ablauf:

Fahrt von Ulm nach Elbigenalp - Aufstieg durch das Bernhardstal - über einen versteckten Sattel ins Hermannskar - je nach Bedingungen Aufstieg zum Gipfel des Großen Krottenkopfes - Abfahrt durch die Nordrinne - kurzer Aufstieg zur Hermannskarscharte - finale Abfahrt ins Öfnerkar, - abschließend flach durch das Höhenbachtal hinaus nach Holzgau.

ST

Bittrichkopf 2.698 m

Gebiet**Lechtal****Termin:****Sa. - So. 22.03. - 23.03.2025 Anmeldeschluss: 21.03.2025****Tourenführer:****Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de****Anforderungen:**

3 - ZS, gute Kondition erforderlich. Die Gehzeiten betragen bis zu 8 Stunden.

Ablauf:

Samstag: Aufstieg zum Bittrichkopf 2.698 m.

Sonntag: Aufstieg auf die Leiterspitze 2.750 m.

SHT	Dreiherrnspitze 3.499 m
Gebiet	Venedigergruppe
Termin:	Sa. - So. 05.04. - 06.04.2025 Anmeldeschluss: 04.04.2025
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen:	Mittelschwere bis schwere Skihochtour mit einer steilen Gipfelflanke. Der geübte Umgang mit Seil, Steigeisen und Pickel ist Voraussetzung. Die Aufstiegszeiten betragen bis zu 7 Stunden.
Ablauf:	Samstag: Abfahrt um 4:30 Uhr über München nach Hinterbichl. Aufstieg in ca. 2 Stunden zur Essen-Rostocker Hütte 2.207 m. Weiter in Richtung Östl. Simonyspitze 3.448 m. Sonntag: Aufstieg zur Dreiherrnspitze in ca. 5 Stunden. Abfahrt ins Tal und Heimfahrt.

SHT	Tödi 3.612 m
Gebiet	Glarner Alpen
Termin:	Sa. - Mo. 12.04. - 14.04.2025 Anmeldeschluss: 01.02.2025
Tourenführer:	Reinhard Lenz, Claus Deufel, Anmeldung: Tel. 0174 9084910, reinhard.lenz@dav-ulm.de
Anforderungen:	3 - ZS, Sicheres und zügiges Aufsteigen und Abfahren in steilen Hängen und in allen Schneearten, Kondition für 1.500 Hm, bergsteigerisches Können auf spaltigen Gletschern.
Ablauf:	Urner Boden - Seilbahn Fisetenpass - Gemsfärenstock - Friedolinshütte, Hütte - Tödi - Hütte, Planurahütte - Clariden - Klausenpass - Urnerboden

SHT	Vorbereitung Fiescherhörner Überschreitung
Gebiet	Alpen
Termin:	Sa. - So. 17.05. - 18.05.2025 Anmeldeschluss: 16.05.2025
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen:	4 - S, die Aufstiegszeit beträgt bis zu 12 Stunden.
Ablauf:	Skihochtour je nach Verhältnissen.

SHT	Überschreitung Fiescherhörner 4.048 m
Gebiet	Berner Oberland
Termin:	Do. - Sa. 29.05. - 31.05.2025 Anmeldeschluss: 28.05.2025
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
Anforderungen:	Schwere Skihochtour, die Kondition für ca. 12 Stunden Aufstieg erfordert. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich.
Ablauf:	Donnerstag: Abfahrt nach Blatten. Aufstieg zur Konkordiahütte. Freitag: Überschreitung der Fiescherhörner. Samstag: Rückweg nach Blatten und Heimfahrt.



**WER DURST HAT
KENNT SEIN ZIEL**

Saft von der Alb,
Natürliches Mineralwasser
aus der Umgebung und

Bier von hier!
Wir lieben unsere regionalen
Getränkespezialitäten!



www.finkbeiner.biz

FINKBEINER
GETRÄNKE-FACHMARKT

Herzlich Willkommen in Ihrem Getränke-Fachmarkt!



Skiabteilung



Du **spielst für Fans,** **Teams** **und Talente.** **Und eine sehr,** **sehr frühe** **Rente.**

Die Lotterien von Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn. Denn ein Teil des Spieleinsatzes der Lotterien wird verwendet, um Vereine und deren Sportstätten zu unterstützen. Pro Jahr kommen so fast 60 Millionen Euro für den Spitzen- und Breitensport in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).

Vorwort

Liebe Freunde des Skisports,

wir haben im vergangenen Winter wieder erfahren müssen, dass sich der Schnee nicht nach unseren Kalendern richtet und nicht planbar ist. So gab es Engpässe bei Trainings und Veranstaltungen bis hin zu Absagen. Für die Verantwortlichen und die Organisatoren bedeutet es einen großen Mehraufwand. Die Auswahl von Trainingsstrecken und Veranstaltungsorten hat sich inzwischen vorrangig den Kriterien der Schneesicherheit unterzuordnen. Hieraus ergeben sich dann weitere Zwänge und längere Anfahrten – und dann bleibt da immer noch der Kalender mit überregionalen Vorgaben. Jeden Winter gab es irgendwann gute Bedingungen, oft aber nur kurzzeitig und eben nicht auf Abruf planbar.

Zum einen nehmen wir diese Anforderungen „sportlich“ und versuchen hierauf möglichst flexibel zu reagieren. Neben den rein sportlichen Aktivitäten beim Biathlon und den Alpinen, trifft es aber unsere Freizeiten. Diese sind seit Jahrzehnten gesetzt und werden noch konsequent gelebt. In den hohen Bergregionen am Arlberg mit unserer Ulmer Hütte und in Sölden klappt dies immer.

Die Schneesituation in den tieferen Regionen zeigt deutlich die Entwicklung unseres Klimas. Für unsere Schwandalpe in Thalkirchdorf gibt es keine Schneesicherheit mehr! Selbst die Betreiber der Bergbahnen hinterfragen hier den Umfang ihres Betriebs jedes Jahr kritisch - der Winter wäre ihr notwendiges Hauptgeschäft.

Die Schwandfreizeiten bringen immer noch glückliche Kinder nach Ulm zurück – selbst wenn das Skifahren nicht oder nur teilweise stattfinden konnte. Das liegt an unseren fantastischen Betreuern, welche mit ganz viel Erfahrung, Ideen und Engagement dabei sind. Hier ein ganz großes **DANKE an die Organisatoren und Betreuer mit ihrer Mannschaft.**



Wir werden auch in Zukunft unseren Kindern tolle Winterwochen ermöglichen, vielleicht aber ohne den Ski-Schwerpunkt.

Bei den Biathleten ist das Problem weniger groß. Das Training läuft mittlerweile das ganze Jahr über auf Skirollern. Die Schneekanone einzusetzen funktioniert nur bei einer langen Frostperiode und wir sind uns bewusst, dass die klimatechnisch und wirtschaftlich kritisch ist. Als ausrichtender Stützpunkt haben wir mittlerweile den letzten Winterwettkampf des Jahres übernommen. Da auch Schönwald im Schwarzwald längst nicht mehr schneesicher ist, machen wir eben auf Skirollern den Abschluss.

Bei den alpinen Rennläufern bewährte sich das frühe Herbsttraining unter exakt planbaren und „sterilen“ Bedingungen. Diese finden wir inzwischen regelmäßig in den Skihallen im Norden und sie bringen ein ideales Trainingsergebnis.

Das alles sind die Auswirkungen der Klimaveränderung und es betrifft uns bei der Skiabteilung persönlich „nur“ im Sport- und Freizeitbereich. Aber vielleicht wird die ungute Gesamtentwicklung so noch mehr Mitbürgerinnen bewusst und ein kritischer Hinweis hierauf ist an dieser Stelle legitim.



Die skisportliche Begeisterung für Wettbewerb und Training scheint sich grundsätzlich seit vielen Jahre zu reduzieren. Ein Rückgang der regelmäßigen Wintersportaktivitäten kann in der jüngeren Generation beobachtet werden.

Rennsportlich aktive Vereine in der Region werden weniger oder schränken ihr Engagement ein. Im alpinen Bereich war der DAV Ulm in der Vergangenheit „nur“ mit einigen Läufern im Bezirk vertreten. Aktuell besteht die jetzige Nachfolgeorganisation „Region Ost“ nahezu aus den Sportlern von unserer DAV Sektion. Wir sind eine Adresse geworden, wo auswärtige Sportler das passende Umfeld finden.

Biathlon ist als Stützpunkt inzwischen sowie so weit über die regionalen Grenzen hinaus

etabliert, bekannt und ganz vorne dabei. Mit Julia Tannheimer haben wir die erste Weltcup-Starterin und durften auch den ersten deutschen Meistertitel bei den Aktiven feiern.

Die gesamte Skiabteilung im Ulmer DAV wächst. Ulm ist eine große Adresse für den nordischen Skisport und auch der alpine Rennsport hat seinen Stand, das ist toll!

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche und schöne Wintersaison 2024/25, hoffen auf ganz viel Schnee, freuen uns auf Spaß, Kameradschaft, guten Sport, Motivation und Begeisterung am Training und weiterhin vielen sportlichen Erfolgen.

Stefan Lettenmeyer
2. Vorstand Ski

Skiservice auf höchstem Level

Merz
Ski-Service



**Die neue
Montana Crystal
Rock in unserer
Werkstatt**

Verleih | Verkauf | Service

07305 / 6707 • Gassenäcker 4, 89185 Hüttisheim • sportservice-merz.de

Nachruf Uli Knoll

Mit knapp 80 Jahren hat uns Uli Knoll für immer verlassen.

Er war ein wichtiger Baustein in unserem alpinen Rennlauf.

Sein Weg begann im Skilehrwesen 1961. Mit der Ausbildung zum Übungsleiter, dem Skilehrwart und der Mitgliedschaft im STB-Landes-Skilehrstab, hatte Uli Knoll das Wissen und das Rüstzeug für die Aufgabe des Sportworts Alpin im DAV Ulm.

Seine klassischen Eigenschaften waren bekannt und prägten: super strukturiert, bereits im Vorfeld bestens organisiert, immer Prinzipientreu, sich aktiv für Regeln und Ordnung einsetzen, geradlinig und zuverlässig, analytisch und anspruchsvoll in der Technik und dabei immer zuvorkommend und freundlich – so war er Vorbild für unsere Jugend und Rennläufer.

Zu seiner Zeit war es auch der Ifen-Pokal, welchen Uli mit Herzblut organisierte: Eine Veranstaltung mit mächtig Organisationsaufwand. Das Rennen wurde für 150 bis 200 Läufer erfolgreich durchgeführt.

Uli Knoll leitete in den Jahren '77 bis '81 auch die legendären DAV-Freizeiten auf der Schwand und vor allem auf der Ulmer Hütte.

Dort war dann der strenge Uli-Zeitplan legendär. Morgens ganz pünktlich zum Skifahren raus und eine strenge Bettruhe – alle mussten ja fit sein!



Auch im „Ruhestand“ war er immer noch aktiv und begleitete die Renntrainings. Mit seiner Leidenschaft führte er gerne die begleitenden Eltern und legte eine saubere „Skilehrer-Uli-Linie“ vor. Gerne hätten wir noch einige Abfahrten mit ihm genossen.

Es war schön für Uli zu sehen, dass sein Wirken und seine Leidenschaften Früchte tragen, dass unsere Rennabteilung erfolgreich ist und durch seine Familie, allen voran seiner Tochter Steffi, alles intensiv weitergelebt wird.

So danken wir Uli, behalten tolle Skitage in Erinnerung und führen sein Erbe in die nächsten Generationen weiter.

Stefan Lettenmeyer

Sportlerehrung der Skiabteilung

In Verbindung mit der Ehrung unserer langjährigen Mitglieder am 7. Juni 2024 in dem Hotel „Ulmer Stuben“ am Adolph-Kolping-Platz, fand die Sportlerehrung der Skiabteilung statt.

Es war eine große Zahl der Biathleten und alpinen Rennläufer zu ehren. Auch in diesem Jahr war es wieder ein schöner Moment, die tollen Leistungen der jungen Sportler im Rahmen der Sportlerehrung zu würdigen, denn die Ergebnisse kommen nicht von ungefähr!

Wie allseits bekannt, haben die Götter vor den Erfolg den Schweiß gesetzt, der in regelmäßigen Trainings reichlich floss.

Nicht zu vergessen: Das großartige Trainer-team, das die jungen Athleten Saison für Saison mit unermüdlichem Engagement unterstützt! Neben vielen weiteren, beachtlichen Leistungen wurde den Erfolgen folgender Athleten besonderer Respekt gezollt:

Als symbolische Anerkennung und Erinnerung erhielten alle Geehrten einen Kinogutschein.

Nach der Einleitung durch unseren 1. Vorstand Dr. Heinz Schmid wurden zuerst die alpinen Rennläufer auf die Bühne geholt. In Vertretung für Joe Schmid übernahm Christoph Heller dies. In seiner Einleitung wurde klar, dass sich ihr Erfolg, neben dem intensiven Training auszahlte, gepaart mit Fahrkönnen, Motivation, Mut und Durchhaltevermögen.

In der Altersklasse der unter 10-Jährigen bewies **Ferdinand Roth** sein Können, indem er sich den Gesamtsieg der Leki-Race-Challenge Kids im Bezirk Ost sicherte und zudem Bezirksmeister seiner Altersklasse wurde.

Helena Lutz erreichte in der Altersklasse U12 einen tollen 5. Platz in der Gesamtwertung des Landescup Kidscross sowie den 4. Platz beim SSV Abschlussrennen.

Ebenfalls in der Altersklasse der unter 12-Jährigen belegte **Lia Heller** den 4. Platz in der Gesamtwertung des Landescup Kidscross sowie den 24. Platz im Riesenslalom beim Finale des Deutschen Schülercups.

Jana Grimann, Altersklasse der unter 14-Jährigen, zeigte mit einem 5. Platz bei den Baden-Württembergischen Schülermeisterschaften im Slalom und Riesenslalom ihre Klasse und belegt außerdem den 1. Platz bei den Hessischen Schülermeisterschaften im Slalom.

Ebenso stellte **Elina Grimann** ihr Können bei den unter 14-Jährigen unter Beweis mit einem tollen 7. Platz bei den Baden-Württembergischen Schülermeisterschaften im Riesenslalom und dem 6. Platz beim SSV Verbandsrennen im Slalom.

Auch die Jungen zeigten in der Altersklasse U14, dass mit dem Rennteam des DAV Ulm zu rechnen ist:

Fritz Müller belegte den 4. Platz bei den SSV Verbandsmeisterschaften im Riesenslalom und den 7. Platz bei den Baden-Württembergischen Schülermeisterschaften, ebenfalls in der Disziplin Riesenslalom.

Louis Hoyer fuhr auf den 8. Platz bei den Baden-Württembergischen Schülermeisterschaften im Slalom und belegte Platz 6 beim SSV Verbandsrennen im Riesenslalom.

Zum wiederholten Male trägt **Marco La Rossa**, Altersklasse U 16, den Titel „Schwäbischen Meister“, diese Saison im Riesenslalom. Außerdem belegte er den 1. Platz im Slalom beim SSV Verbandsrennen.

Zum Schluss wurde noch ein besonderes Team auf die Bühne gebeten, an dem auch die langjährige und nachhaltige Arbeit im Rennteam Alpin des DAV Ulm sichtbar wurde: Das Team der „Ulmer Spatzen“ um die Schwestern **Finja und Elin Wais** sowie **Luis Müller, Luis Schäfer-Kurz** und **Pepino Zimmermann** trat erstmals bei der Deutschen Skiliga an. Allesamt starteten sie ihre Rennlaufkarrieren beim DAV Ulm, inzwischen wechseln manche von ihnen nun bereits in die Rolle eines Trainers/einer Trainerin. Das Besondere außerdem: Als einzige Mannschaft der Deutschen Skiliga bestehen die Ulmer Spatzen zu fast 100 % aus einem Verein.

Die Ehrung der erfolgreichen Sportler im Biathlon übernahmen die beiden Schüler-

trainer Kilian Seybold und Yannik Kabza. In ihrem Rückblick sahen Sie trotz der schwierigen Schneesituation, in welcher auch viele Rennen ausfielen, in der Summe eine tolle Saison.

Für ihre tollen Erfolge im Biathlon wurden ausgezeichnet:

David Schmutz (1. Platz Einzel DJM)

Lukas Tannheimer (Teilnahme YOG, JWM)

Julian Schraag (1. Platz Einzel DJM)

Julia Tannheimer

(15. Platz beim Weltcup Sprint Ruhpolding, 1. Platz IBU Cup Massenstart Sjusjøen)

Charlotte Gallbrunner

(1. Platz Sprint DP Arber)

Hanna Beck

(3. Platz Einzel DJM, 14. Platz Sprint YOG)

Melina Gaupp (1. Platz Sprint und Einzel DJM, 3. Platz Sprint JWM)

Lena Hanses (1. Platz Gesamtwertung Deutschlandpokal)

Philipp Lipowitz

(3 Siege DP, 9. Platz Sprint IBU Cup)

Im Deutschen Schüler Cup S15:

Paul Achatz (Deutscher Schülermeister)

Yannik Schraag

(Gesamtwertung DSC Platz 2)

Valentin Müller (1. Platz RWS Cup Finale, 1. Platz RWS Verfolger)





Johanna Dake

(2. Platz DSC Sprint Ruhpolding)

Charlotte Achilles (Sieger-Team SBW Cup)

Sarah Tannheimer

(2. Platz SV Cup Notschrei)

Im Deutschen Schüler Cup S14:

Mia Kasper (Deutsche Schülermeisterin)

Anique Wagner

(Gesamtwertung DSC Platz 3)

Im Deutschen Schüler Cup S13:

Paul Beck (Gesamtwertung Platz 5)

Nora Menzel (6. Platz DSC Verfolger)

Elias John (Gesamtwertung Platz 6)

Bei den Schülern 12:

Paul Stocker (1. Platz Gesamtwertung)

Jakob Scharnbeck (1. Platz VR Talentiade)

Johanna Achilles (2. und 3. Platz bei SV

Cups)

Im Sommerbiathlon erbrachten tolle Leistungen:

Benjamin Guggenmos

(Gesamtsieger Target Trophy)

Vlada Rudych

(Gesamtsiegerin Target Trophy)

Und dann noch eine ganz große Menge vom wichtigen jungen Nachwuchs

Auch Kilian und Yannik übergaben die begehrte „Blechdose“ mit dem Kinogutschein an ihre Athleten. Und der Wunsch für die nächste Saison wurde klar ausgesprochen: erstmals viel Schnee für alle – so wie in Seefeld in der vergangenen Saison!

Zum Schluss der Veranstaltung würdigte auch Dr. Heinz Schmid die großen Erfolge: **Das erste Mal in der Vereinsgeschichte nahm eine Ulmer Sportlerin mit Julia Tannheimer an einem Weltcup teil.**

Sogar eine weitere Steigerung erscheint möglich. Dies ist in der Basis immer auch ein großer Mitverdient bei den Verantwortlichen, den Trainern und den Eltern. An dieser Stelle ein ganz großes DANKE hierfür!

Text und Fotos: Stefan Lettenmeyer



Zeitraum: 01.12.2024 – 03.12.2024

Alter: Erwachsene mit gutem Fahrkönnen

Leistungen:

- 2 Übernachtungen im Hotel Bäckelarwirt/Sölden
- Regional verankerte Kulinarik (Halbpension)
- 3-Tagesskipass für das Ötztal
- Wellnesslounge
- Betreuung durch unsere Guides

Kosten:

• Mitglieder:	EUR	520,00
• Einzelzimmerzuschlag	EUR	50,00
• Zuzügl. Busfahrt ca.	EUR	77,00

Anreise: Sonntag, den 01.12.2024 um 6:00 Uhr
Schulzentrum Ulm, Kuhberg, Eggingerweg

Rückreise: Dienstag, den 03.12.2024 gegen 20:00 Uhr
Schulzentrum Ulm, Kuhberg, Eggingerweg

Anmeldung: Bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Anmeldung nur Online möglich unter
[www.dav-ulm.de/Bergsport/Ski Alpin](http://www.dav-ulm.de/Bergsport/SkiAlpin)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Organisation: Ute Mack
Handy 0170-161 09 34

Storno: Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.
Bei einer Absage ab 1 Monate vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.
Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.



Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. Teilnehmer dürfen an der Skifreizeit / Skisportreise nur teilnehmen, soweit sie ohne Krankheitssymptome sind und die zum Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Regelungen erfüllen.

Sollten gesetzlichen Bestimmungen eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht in vollem Umfang ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.
Dies gilt für Beschränkungen z.B. durch Corona, Energiekrise, u.s.w.
Teilnahmegebühren fallen dann nicht an, bzw. werden zurückerstattet.
Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf die Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten.

Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per Privat-PKW zu organisieren.





Skisportreisen Saisonauftakt Ötztal-Sölden

Auch in 2023 hatten wir traumhafte Tage in Sölden. Schnee, Sonne, gute Stimmung, erste Schwünge im Schnee und was braucht man mehr um in den Winter zu starten.

**Bis im Dezember
Matthias, Philipp und Ute**



Datum: 02.01.2025 – 06.01. 2025

Teilnehmer: Kinder 6 - 15 Jahre
für Skifahrer und alle die es werden wollen, keine Snowboarder

Leistungen:

- Vollpension / Übernachtung auf vereinseigener Hütte im Skigebiet
- Winterfreizeit (natürlich Skifahren, wenn möglich) und Betreuung 24h
- Fahrt und Liftkosten (wenn möglich)

Kosten:

- Nur für Mitglieder: EUR 280,00 incl. Liftkosten
- Jahresmitgliedschaft: EUR 21,00 (diese ist für Nichtmitglieder abzuschließen)

Anreise: Donnerstag, 02.01.2025 um 6:30 Uhr (zur Busbeladung)
7:00 Uhr Abfahrt Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm
Gemeinsame Anreise mit dem Bus.

Rückreise: Montag, 06.01.2025
Ankunft ca. 15:30 - 16:00 Uhr
Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm

Organisation: Florian Kraus
Handy: 0176-24 74 00 23
E-Mail: florian.kraus@jdav-ulm.de

Anmeldung: Bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Anmeldung nur Online unter
<https://www.dav-ulm.de/kinder-und-jugendskifreizeiten.html>
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Storno: Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.
Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.



Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. Teilnehmer dürfen an der Skifreizeit / Skisportreise nur teilnehmen, soweit sie ohne Krankheitssymptome sind und die zum Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Regelungen erfüllen.

Sollten gesetzlichen Bestimmungen eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht in vollem Umfang ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.

Dies gilt für Beschränkungen z.B. durch Corona, Energiekrise, u.s.w.

Teilnahmegebühren fallen dann nicht an, bzw. werden zurückerstattet.

Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf die Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten.

Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per Privat-PKW zu organisieren.





Bericht Schwand I 2024

Wir haben einen roten Fuchs an der Haltestelle gesehen, dann sind wir mit dem Zug gefahren und den Berg zur Schwand hochgelaufen.

Danach haben wir viele Kennenlernspiele gespielt. Anschließend wurde erstmal die Tischtennis-Weltmeisterschaft nach simuliert. Später haben wir noch Werwolf gespielt. Der nächste Tag begann mit einem Waldmurmelbahnwettbewerb, danach haben wir noch ein paar Spiele gemacht.

Am Donnerstag war der Zimmerauf-räum-Wettbewerb an der Reihe, Zimmer Nr.8 schrieb folgendes Gedicht:

Die Freizeit ist wie immer schee,
doch gibt es wieder keinen Schnee
Die Betreuer sind wie immer Klasse,
und kümmern sich hier um die Masse.
Der Koch, der weiß was er hier tut,
das Essen ist so richtig gut.
Wir spielen hier Tischtennis,
manchmal sogar der Ellis!
Wir waren schon lange hier,
und Emil kriegt immer noch kein Bier.
Der Ellis ist (beim Werwolfspiel) schon
früh gestorben,
und ohne seine Sounds wären die Wölfe
gar verloren.
Die Freizeit ist schon fast zuende,
doch nur keine Bange:
Wir kommen wieder,
und singen unsre Lieder.





Danach war die Hütte aufgeräumt und wir durften mit der von den Betreuern aufgebauten Seilbahn den Hang herunterausen, das machte eine Menge Spaß. Am Abend gab's eine tolle Fackelwanderung. Ellis und Ruben steckten zwei Fackeln übereinander. Daraus wurde dann die „Fackackel“ diese war heilig. Den besten Nachttisch gab es dann anschließend: Joghurt mit Keksen.

Am Freitag wanderten wir zur Sommerrodelbahn, mit Bobs sausten wir den Berg hinab. Wir hatten viel Spaß und ganz schnell war die Fahrt vorbei. Der Bus brachte uns dann wieder nach Thalkirchdorf. Am Abend waren wir alle Schweine: es gab Schnitzel mit Kartoffelsalat aber kein Besteck. Abends spielten wir das bekannte Steinspiel, ein Teil bewegte

sich gleich am Anfang und musste dann ins Bett. Viele waren aber wie versteinert, nicht mal als die Betreuer anfangen zu kitzeln, bewegten sie sich kein bisschen.

Am nächsten Morgen packten wir unsere Sachen und räumten die Hütte auf. Als wir in Thalkirchdorf an der Haltestelle angekommen waren, warteten wir ein paar Minuten, um dann festzustellen, dass den ganzen Tag wohl kein Bus kommen würde. Also musste die ganze Gruppe mit einem 9-Sitzer geschüttelt werden. Das wär ärgerlich, wir schafften es dann aber doch mit „nur“ einer Stunde Verspätung nach Ulm.

Text und Fotos: die gesamte Gruppe



Datum: 01.03.2025 – 05.03.2025

Teilnehmer: Kinder 6 - 13 Jahre
für Skifahrer und alle, die es werden wollen,
keine Snowboarder

Leistungen:

- Vollpension / Übernachtung auf vereinseigener Hütte im Skigebiet
- Skikurs und Betreuung 24 h
- Busfahrt und Liftkosten*



*Der Veranstalter behält sich vor, bei mangelnder Schneelage ein Alternativprogramm zu organisieren

Kosten:

- Nur für Mitglieder: EUR 280,00 incl. Liftkosten

Jahresmitgliedschaft: EUR 21,00 (diese ist für Nichtmitglieder abzuschließen)

Anreise: Samstag, den 01.03.2025
Abfahrt um: 7:00 Uhr (Treffen 06:30 Uhr – um den Bus zu beladen)
Treffpunkt: Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm

Rückreise: Mittwoch, 05.03.2025
Ankunft gegen 15:30 - 16:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm

Organisation: Julian Mack
Handy 0151-19 40 37 42 (bitte berufsbedingt ab 18:00 Uhr)
E-Mail: mackj.log@gmail.com

Anmeldung: Bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Anmeldung nur Online unter
<https://www.dav-ulm.de/kinder-und-jugendskifreizeiten.html>
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Storno: Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.
Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. Teilnehmer dürfen an der Skifreizeit / Skisportreise nur teilnehmen, soweit sie ohne Krankheitssymptome sind und die zum Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Regelungen erfüllen.

Sollten gesetzlichen Bestimmungen eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht in vollem Umfang ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.

Dies gilt für Beschränkungen z.B. durch Corona, Energiekrise, u.s.w.

Teilnahmegebühren fallen dann nicht an, bzw. werden zurückerstattet.

Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf die Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten.

Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per Privat-PKW zu organisieren.



Bericht Schwand II 2024

Die wandervollste Skifreizeit aller Zeiten!

Samstagmorgen 6:30 Uhr am Donaabad. Das gleiche Spiel wie seit Jahrzehnten. Ein Bus, paar Betreuer*innen und über 40 Kinder. Nur hatten alle ihre Skier vergessen. Vergessen? Schön wär's gewesen. Dank Frau Holle hatten wir spontan entschieden, uns den Stress mit dem ganzen Geraffel zu sparen.

In Thalkirchdorf angekommen bestätigte der ungewöhnlich grüne Anblick unsere Entscheidung. Anstatt abenteuerlicher Schleppliffahrten mit Gepäck konnten wir auf dem Weg zur Hütte gleich mal unsere Wanderschuhe einlaufen - unsere treuen Begleiter für die nächsten Tage.

Nach der ersten Enttäuschung über den fehlenden Schnee, fühlten wir uns auf der Schwandalpe aber direkt wieder pudelwohl und wie zu Hause. Die Hütte lässt uns eben nie im Stich. Betreuer*innen und Kinder machten sich gleich an Überlegungen, wie das Potenzial der Hütte auch ohne Schnee bestmöglich ausgeschöpft werden konnte. Dazu zählten natürlich auch die gemütlicheren Morgen, weil wir nicht den Stress des ersten Lifts hatten. Apropos Ausschöpfen; das neu zusammengestellte Küchenteam zeigte uns direkt, dass wir uns zumindest über die kulinarische Versorgung keine Sorgen machen müssten. Wenn sie doch nur endlich lernen könnten, wie man sich Schnee zusammenkocht...

Die Teller wurden auf jeden Fall alle leer gegessen und wir konnten auf bestes Wetter zählen. So wurde uns mit einem Stationenlauf durch's Skigebiet; einer Hüttenralley, die Geschick und Teamgeist erforderte, einer Naturmurbelbahn, Bastelaktionen; und vielen

weiteren Spielen sowie individuellen Trainingseinheiten auch nicht langweilig. Das große Highlight war dann am letzten Tag die Wanderung zur Sommerrodelbahn, wo wir zumindest etwas auf unsere Abfahrtskosten gekommen sind.

Am letzten Abend gab es dann noch ein den Abschied langjähriger Schwand-Kinder, welche altersbedingt ab sofort mit auf die Ulmer Hütte dürfen.

Daher freuen wir uns ganz besonders auf nächstes Jahr mit vielen alten und neuen Gesichtern – und hoffentlich dann auch nicht nur wander- sondern wieder skivoll mit gaaaaaaanz viel wohlverdientem Powder.

Euer Schwand-Team

Julian, Philipp, Sybille, Dani, Aline, Maxi und Iva





Datum: 5 Tage: Samstag 01. März 2025 – Mittwoch 05. März 2025

Teilnehmer: Jugendliche von 12 - 18 Jahren

- Nur für **gute und ausdauernde** Skifahrer und Snowboarder
- Der Schwerpunkt der Freizeit ist das gemeinsame Ski- und Snowboardfahren in einem der größten Skigebiete der Welt, daher ist ausdauernde und sichere Beherrschung des Sportgeräts unabdingbar.

Bei Fragen zum Fahrkönnen kontaktieren Sie bitte den Organisator.

Kosten: Nur für Mitglieder: EUR 395,00 zzgl. Liftkosten
Jahresmitgliedschaft: EUR 21,00 (diese ist für Nichtmitglieder abzuschließen)
Wir danken der Sektion für den Übernachtungskosten-Zuschuss!

Voraussichtliche Liftkosten (für 5 Tage Skipass, Liftpreise unter Vorbehalt):

- Jahrgang 2009 - 2016 ca. EUR 207
- Jahrgang 2004 - 2008 ca. EUR 298
- ab Jahrgang 2003 ca. EUR 345

Anreise: **Anreise mit dem Zug/ Reisebus je nach Kosten und Verbindung.**
Zeit und Treffpunkt wird noch bekanntgegeben.
Auto für Gepäck und Ski wird gefahren.

Rückreise: Mittwoch nach dem Skifahren (Weitere Informationen folgen)

Leistungen: **Halbpension**, Übernachtung, Skibetreuung und Betreuung 24h,
Anreise mit dem Zug/ Reisebus je nach Kosten und Verbindung

Organisation: Yannik Bachhuber, Handy 0162-337 64 32

Anmeldung: Bis spätestens 01.12.2024
Anmeldung nur Online unter
<https://www.dav-uhl.de/kinder-und-jugendskifreizeiten.html>
Begrenzte Teilnehmerzahl.



Storno: Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.
Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. Teilnehmer dürfen an der Skifreizeit / Skisportreise nur teilnehmen, soweit sie ohne Krankheitssymptome sind und die zum Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Regelungen erfüllen. Sollten gesetzlichen Bestimmungen eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht in vollem Umfang ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor. Dies gilt für Beschränkungen z.B. durch Corona, Energiekrise, u.s.w. Teilnahmegebühren fallen dann nicht an, bzw. werden zurückerstattet. Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf die Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten.

Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per Privat-PKW zu organisieren.



Ulmer Hütte

10.-14.02.2024

Neues Team, Zug statt Bus, kreativeres Abendprogramm... vieles war dieses Jahr anders als die letzten Male. Dennoch, oder deshalb?, fanden sich 30 motivierte Jugendliche, um fünf Tage gemeinsam Skifahren zugehen.

Treffpunkt: Samstag 8:30 Uhr, Bahnhof.

Einige erinnern sich an die letzten Jahre und genießen die zwei Stunden Schlaf mehr. Um kurz vor zwei haben wir's dann auch endlich auf die Piste geschafft. Schnell werden die ersten Schwünge in den Schnee gezogen, bevor wir dann mit dem letzten Lift unser Gepäck auf die Hütte bringen. Nach leckerem Abendessen beginnt das allgemeine Kennenlernen, während einer großen Runde „leicht“ abgewandeltem Activity. Dadurch wissen nun auch alle, was ein Lampenschirm ist.

Sonntagmorgen: wir sehen, dass wir nichts sehen. Also tief in die Knie und arbeiten, arbeiten, arbeiten ... hier wird Skifahren zum richtigen Sport. Vor der Hütte mischt sich dann plötzlich eine Giraffe und ein Waschbär und ein Drache und und und.. dazu. Eine unserer Gruppe ist gut zu identifizieren ;). Dennoch sind alle froh, als es bei der abendlichen Runde Werwolf endlich heißt: das Dorf schläft ein und unsere Oberschenkel eine wohlverdiente Pause bekommen.

Montag, 8:00 Uhr: unsere Befürchtung bestätigt sich zunächst; auch heute ist die Hütte von Nebel umgeben. Auf der ersten Abfahrt Richtung St Anton geschieht das Wunder: man sieht seine eigenen Skispitzen. Viel zu sehen sollte es noch mehr geben, denn wir waren auf dem Weg zum Schanzenpark am Rendl. Den Vormittag über toben wir uns auf den Kickern, Boxen und Rails aus. Trotz einiger „random gravity checks“ blieben alle unverletzt und wir konnten auch den Nachmittag bei bester Sicht genießen.

Am nächsten Morgen beschließen wir den Rest des Skigebiets zu erkunden und uns an den weißen Ring zu wagen. Also schnell los, damit wir es auch überall hinschaffen. Von Skirouten bis zum Funpark, es ist für jeden etwas dabei. Einige von uns wagten sich sogar an den langen Zug, die steilste Piste am Arlberg. Abends messen wir uns noch in einer Quizrunde, kombiniert mit einem: Bringt mir ... so schnell wie möglich. Beim Schleppen einer Matratze lief der eine oder andere zur Bestform auf.

Kaum aufgestanden brach am **Mittwochmorgen** große Trauer aus, als wir realisierten, dass der letzte Tag angebrochen war. Also erstmal Taschen packen und los geht's zum Auto, schnell noch einen Treffpunkt ausgemacht - 15:00 Uhr an der Bushaltestelle- und schon sind wir wieder auf der Piste. Die letzten Schwünge werden nochmal voll ausgekostet, bevor es müde, aber glücklich, wieder nach Hause geht...

Autor: Jonas Rettinger





Quelle Bild Kevin Voigt, DM in Altenberg Julia Tannheimer siegt vor Juliane Frühwirth und Sophie Schneider

Biathlon Erste deutsche Biathlon-Meisterin

Der DAV Ulm hat seine erste deutsche Biathlon-Meisterin. In den Schülerklassen gab es schon zahlreiche nationale (und auch internationale) Titel zu feiern, jetzt hat Julia Tannheimer auch bei den „Erwachsenen“ ihren ersten Titel geholt – vor einer Franziska Preuß und anderen großen Damen.

Traditionell werden die deutschen Meisterschaften im Sommer auf Skirollern ausgetragen und gelten auch schon als erste Qualifikation für internationale Einsätze im Winter. Und so verwundert er nicht, dass Julia Tannheimer jetzt zumindest phasenweise mit der deutschen Elite trainiert.

So war sie in Frankreich beim Lehrgang dabei und fliegt auch zum Winteranfang ins finnische Vuokatti. Der nächste Weltcup-Einsatz wird nicht lange auf sich warten lassen, zumal Janina Hettich-Walz sich erst einmal verabschiedet hat – sie legt eine Babypause ein. Es ist also Platz für die jungen und ganz jungen Wilden. Denn auch **Melina Gaupp**, gerade erst an Skiinternat nach Furtwangen gezogen, hat sich mit ihrem enormen Trainingsfleiß und hundertprozentigen

Fokussierung auf ihren Sport und den Erfolg schon mal angemeldet.

Am Tag vor ihrem 16. Geburtstag lief sie in Altenberg im Sprint auf den 10. Platz.

Im Einzel zum Auftakt hatte es für Julia Tannheimer nicht ganz nach Wunsch geklappt, acht Schießfehler, nur Platz 17. Kein guter Start ins Meisterschaft-Wochenende in Sachsen.

Wie es ihr schon öfter passiert ist bei großen Wettkämpfen und wieder schien sie das eher anzuspornen statt aus der Ruhe zu bringen. Im Sprint über 7,5 Kilometer war sie nicht mehr nur stark auf der Strecke, sondern versenkt auch noch neun von zehn Kugeln. Eine der besten Leistungen eines windigen Wettkampfes. Böen peitschten durch das Stadion, verwirbelten das Klassement.

Top-Favoriten Franziska Preuß landete mit vier Fehlern auf Rang 16. Von den Spitzenleuten blieb nur Juliane Frühwirth fehlerfrei. Doch auch sie kam nicht an Tannheimer heran. Die 19-jährige stand auf dem Podest ganz oben und setzte wieder ihr typisches, breites Tannheimer-Lächeln auf.

„Das freut mich schon echt richtig“, sagte sie danach. Sie ist damit die jüngste deutsche Meisterin aller Zeiten. In der Verfolgung legte sie noch eine Bronzemedaille nach.

Starker Auftritt beim Nordcup

Auch die Jugend zeigte beim Nordcup in Oberhof herausragende Leistungen, obwohl Melina Gaupp nicht startete. Einzel und Sprint auf Skiroller und Verfolgung im Cross waren gefragt.

Lukas Tannheimer lag in der Jugend II in allen drei Wettkämpfen vorne und hat über den Sommer offenbar an seiner Schießschwäche gearbeitet.

Zweimal klappte es sehr gut, im Cross schlich sich vielleicht auch wegen des großen Vorsprungs, den er auf seine Verfolger hatte, dann doch ein wenig der Schlenrian ein.

Trotzdem lag er im Ziel noch fast eineinhalb Minuten vorn. Dagegen kämpft **Hanna Beck** derzeit mit sich und dem Gewehr, weshalb Plätze im Mittelfeld herauspringen, obwohl sie eigentlich leistungsmäßig weiter vorne anzusiedeln ist.

Mit dem Trikot des Führenden geht er in den Winter, wie auch **Paul Achatz** in der Jugend 16. Letzterer sogar mit der optimalen Punktzahl.

Ihm am nächsten kam noch der eigene Teamkollege **Yannick Schraag**, der im Einzel aber zu viele Fahrkarten schoss, um da schon ganz nach vorne zu kommen.

Im Sprint und in der Verfolgung klappte es dann besser und er landete zweimal auf dem zweiten Platz. **Sarah Tannheimer** durfte zweimal zur Flower-Zeremonie und liegt auch in der Gesamtwertung auf dem fünften Platz.

In der J17 lief **Julian Schraag** im Einzel noch knapp am Podest vorbei, doch im Sprint stand er dann ganz oben und rettete den Vorsprung auch in der Verfolgung ins Ziel.

Bei den gleichaltrigen Mädchen zeigte **Bianca Schuh** drei beeindruckende Wettkämpfe und kämpfte sich ins Mittelfeld vor.

Text: Ute Gallbronner



Finale Grundsulcup und VR Talentiade



Paul Achatz



Quelle: Bild Kevin Voigt. Trainingslager in Bessans mit Bundestrainer Kristian Mehringer, Vanessa Voigt, Selina Grotian, Julia Kink und Julia Tannheimer

Ski alpin

Blaichach, 23. September 2023 – Hochmotiviert starten Trainer und Athleten in die neue Saison, wenn auch bei etwas widrigen Bedingungen, denn Wasserski bei 17°C Außentemperatur muss man schon wollen. Trotz alledem schnallten sich fast alle am jährlichen Auftaktwochenende die Skier unter die Füße und fuhren zu Wasser die ersten Kurven. Und genauso sportlich und erfolgreich wie das Kondiwochenende auf der Schwand mit Team- und Sporteinheiten begann, verlief die weitere Saison.

Eine Woche später fanden sich dann bereits 4 Trainer und 26 Athleten in der Skihalle in Landgraaf ein, dieses Mal mit Schnee unter den Brettern. Und wie sich zeigte, waren die Skihallentrainings auch in diesem Jahr die richtige Entscheidung, da der Schnee auf Tirols Gletschern noch auf sich warten ließ. Zudem boten die ständig gleichen Bedingungen einen guten Einstieg in die Saison, um bereits entwickelte Fähigkeiten wieder abzurufen und diese weiterzuentwickeln.

Es folgten weitere Trainings auf dem Stubaier Gletscher, an den Elferlift, und traditionell zwischen Weihnachten und Neujahr an der Berger Alm. Für manche Athleten war dies bereits, mit einer Teilnahme am **Salomon Junior Race**, der Einstieg in die Rennsaison. Zu sehen war, dass sich die Trainings ausgezahlt hatten. **Unser Team konnte durchaus mit den anderen Teilnehmern aus Österreich und Deutschland konkurrieren.** Weitere Erfolge im Laufe der Saison sollten folgen:

Etliche Podestplätze auf Bezirksebene, einen Schwäbischen Meister im Riesenslalom, beachtliche Platzierungen beim Landescup Kidscross mit Teilnahmen am Deutschen Schülercup U12, ein Team in der Deutschen Skiliga sowie tolle Ergebnisse bei den Baden-Württembergischen Schülermeisterschaften, lassen uns zufrieden in die vergangene Saison zurückschauen.

Letztere wurden in dieser Saison über drei Tage von uns in Oberjoch ausgerichtet. Zum Gelingen beigetragen haben die hervorragenden Bedingungen und die tolle Unterstützung, die wir dort am Alpinen Trainingszentrum ATA vorgefunden haben – an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Verantwortlichen, an die vielen Helfer und das Orgateam unseres Vereins, das bereits weit im Vorfeld mit der Vorbereitung dieser Veranstaltung beschäftigt war.

Die unsichere Schneelage stellte uns dann hinsichtlich Rennorganisation nochmals auf die Probe. **Vereinsmeisterschaften und Mercklepokal** waren ursprünglich am Hündle in Oberstaufen geplant, konnten dort aber aufgrund der Schneelage nicht durchgeführt werden. Und so fanden wir uns abermals am Oberjoch wieder, um beide Wettbewerbe dort durchzuführen. Teilnehmerzahlen und positives Feedback gaben uns Bestätigung und so stehen wir als Organisator in dieser Saison vor einer neuen Herausforderung: dem Deutschen Schülercup.

Hochwertige Trainings erfordern ein gut funktionierendes Trainerteam, das sich stetig weiterentwickelt, sei es durch Besuche auf Fort- und Weiterbildungen oder in der Förderung des Trainernachwuchses. Erfreulich zu sehen ist, dass beides in unserem Rennteam Alpin funktioniert und dazu beiträgt, zuverlässige und qualitativ hochwertige Trainingsangebote durchführen zu können.

Ski gefahren wird bekanntlich im Winter, doch ist klar, dass dies allein für eine erfolgreiche Teilnahme an Rennen und ein großartiges Team nicht ausreicht. Neben wöchentlichen Konditionstrainings fand daher ein weiteres besonderes Event im Sommer statt. Trainer, Athleten und auch einige Eltern trainierten an einem Tag gemeinsam mit einem **Shaolin-Trainer**, um Körper und Geist zu stärken und gut vorbereitet in die neue Saison zu gehen. Beim gemeinsamen Grillen und Beachvolleyball klang der Tag aus und zeigte rückblickend abermals die gute Gemeinschaft im Rennteam Alpin.



Abschließend bleibt noch zu erwähnen, dass unsere Arbeit im vergangenen Jahr vom Deutschen Skiverband mit dem 2. Platz beim Vereinspreis in der Kategorie „DSV-Nachwuchsverein“ gewürdigt wurde, worüber wir uns sehr freuen. Und nun heißt es auf ein Neues - denn nach der Saison ist vor der Saison.

Christoph und Joe



Folge uns auf Instagram und Facebook



Teilnahmebedingungen

1. Bei Anmeldung haben Mitglieder der Skiabteilung grundsätzlich Vorrang vor DAV-Mitgliedern der Sektion SSV Ulm 1846.
Mitglieder anderer Sektionen müssen C-Mitglied des DAV-Ulm werden. Eine Teilnahme ohne Mitgliedschaft ist ausgeschlossen.
2. Anmeldungen können nur noch online unter www.dav-ulm.de, **Bergsport/Ski Alpin** erfolgen. Anmeldestart für die mehrtägigen Veranstaltungen ist der 25.09.2024. Vorher eingegangene Anmeldungen gelten als eingegangen am 25.09.2024. Können nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden, behält sich die Freizeitleitung die Auswahl der Teilnehmer vor, u.a. wird die Vereinszugehörigkeit, die Teilnahme von Geschwisterkindern etc. berücksichtigt. Anmeldebestätigungen werden bis Anfang November per Mail versendet.
3. **Stornobedingungen:**
Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig. Bei einer Absage ab 1 Monate vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig. Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. Teilnehmer dürfen an der Skifreizeit / Skisportreise nur teilnehmen, soweit sie ohne Krankheitssymptome sind und die zum Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Regelungen erfüllen. Sollten gesetzlichen Bestimmungen eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht in vollem Umfang ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.

Dies gilt für Beschränkungen z.B. durch Corona, Energiekrise, u.s.w.
Teilnahmegebühren fallen dann nicht an, bzw. werden zurückerstattet. Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf die Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten. Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per Privat-PKW zu organisieren.
4. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks des Teilnehmers übernimmt der DAV Sektion Ulm/Skiabteilung keine Haftung.
5. Voraussetzung für die Teilnahme an Veranstaltungen ist, dass sich die Ausrüstung des Teilnehmers in einem einwandfreien Zustand befindet.
6. Bitte beachten Sie die Teilnahmebestätigungen, Checklisten und Ausschreibungen der Veranstaltungen im Detail.
7. Wir empfehlen dringend das Tragen von Skihelmen und Schutzbekleidung! Bei den Kinder- und Jugendskifreizeiten ist das Tragen eines Helmes Voraussetzung zur Teilnahme beim Skifahren.
8. Die Erteilung einer Einverständniserklärung zum Lastschriftinzug für die Abrechnung unserer Veranstaltungen ist obligatorisch. Der Lastschriftinzug erfolgt frühestens nach Veranstaltungsende.
9. Alle Angaben sind ohne Gewähr – wir behalten uns Änderungen vor.

Fit durchs Jahr ... Sport- und Skigymnastik für alle

Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr
**Konditionstraining für Kinder/
Jugendliche**
Turnhalle Jörg-Syrlin-Schule
Steffi Fetzer, Tel. 07306 919228

Mittwoch 20:00 – 21:30 Uhr
Skigymnastik für alle
Turnhalle Jörg-Syrlin-Schule
Dieter Deurer, Tel. 0731 42877

**Bitte beachten Sie, dass in den
Schulferien kein Training stattfindet!**



Vorstand der Skiabteilung

1. Vorsitzender: Manfred Schweiger
skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de

2. Vorsitzender: Stefan Lettenmeyer
Handy: 0176 45504180
skivorstand.alpin@skiteam-dav-ulm.de

Skisportreisen/Mitteilungsheft: Ute Mack
Handy: 0170 1610934
ute.mack@m-verwaltung.com

Kassenwart: Florian Ebenhoch
schatzmeister@dav-ulm.de

Schriftführer: Jeannette Schraag
Handy: 0177 4257058
jeannette.schraag@272.alpenverein.digital

Sportwart Alpin: Joachim Schmid
Handy: 0172 6867021
sportwart.alpin@skiteam-dav-ulm.de

stellv. Sportwart Alpin: Christoph Heller
heller_christoph@hotmail.com

Jugendreferent Alpin: vakant

Sportl. Leitung Winterbiathlon: Matthias Rösch
hias_r@web.de

1.stellv. Sportwart nordisch
Organisation Wettkämpfe: Kilian Seybold
kilian.seybold@272.alpenverein.digital

Referent Sommerbiathlon
Organisation: Hartmut Hanke
hartmut.hanke@272.alpenverein.digital

Jugendreferent Biathlon:
Wird von den Sportlern gewählt

Technischer Leiter Alpin/Gerätewart: Roland Müller

Stützpunktleiter Biathlonzentrum: Ute Gallbrunner
info@biathlon-dav-ulm.de

Stellv. Stützpunktleiter Biathlonzentrum:
Timo Stocker
marketing@biathlon-dav-ulm.de

Geschäftsstelle: In unserer Geschäftsstelle
Radgasse 27, 89073 Ulm, Tel.: 0731 9216777
www.dav-ulm.de, info@dav-ulm.de
erwartet Sie dienstags und donnerstags von
16:00 bis 19:00 Uhr Lissy Bonke und Sylvia Engelke

Mitgliedschaft: Informationen zur Mitgliedschaft
finden Sie unter www.dav-ulm.de

Bankverbindung: Sparkasse Ulm
IBAN: DE08 6305 0000 0000 0029 29



Wir danken unseren Sponsoren



Anschütz Jagd- und Sportwaffenfabrik, Ulm

Fernwärme Ulm GmbH (FUG)

Gold Ochsen Brauerei, Ulm

Kässbohrer Geländefahrzeug AG, Laupheim

Kreisser Audi und Volkswagen, Ulm

Ott Ingenieure, Langenau

Liqui Moly

Schwenk-Zement, Ulm

Sparkasse Ulm

Ulmer Fleisch, Ulm

Volksbank Ulm-Biberach

Walter Bad Wärme Elektro Klima, Ulm

Spohn & Burkardt GmbH

Liqui Moly

A. Münch Erdbau - Tiefbau e.K.

Eberhardt Modulbau





Ulm 46



neukulm



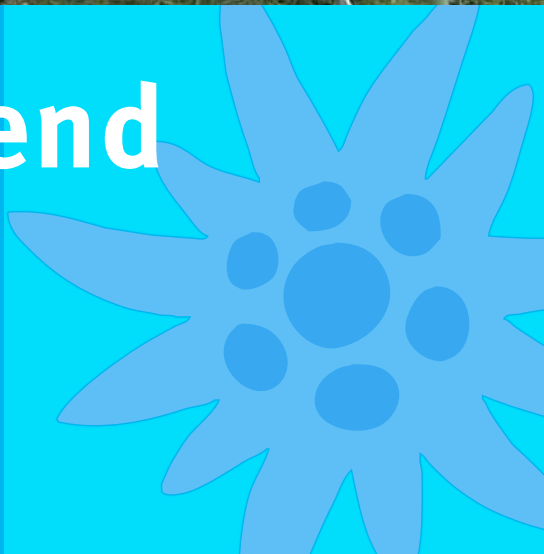
Ulm



jDAV



Jugend





Hoch die Hände - Pisteln

Pisteln Fellhorn- Kanzelwand Kletteraffen 25.02.2024

Am Samstag, den 25. Februar trafen sich 9 Alpenaffen zu viel zu früher Stunde am Ulmer HBF, um am Fellhorn die Pisten unsicher zu machen. Doch leider fehlte unser Lieblingsbetreuer Flo.

In einem Telefonat stellten wir fest, dass wir ihn grade aus seinen Träumen gerissen hatten.

Er versuchte schleunigst noch den Zug zu erreichen, doch leider war dies vergebene Liebesmühe.

Mit einer Verspätung von 30 Minuten stieg er dann schlussendlich bei uns mit in den Zug ein.

Am Fellhorn angekommen, schien uns die Sonne schon ins Gesicht.

Alle hochmotiviert, stiegen wir in die Gondel ein, wo das schöne Panorama unsere Motivation nochmals immens steigen ließ.

Rauf auf die Skier ging es auch schon schnell wie der Blitz die Piste herunter.

Nach vielen Auf und Abs (den Berg rauf und runter, die Motivation ließ keinesfalls nach), war es für einige dringend Zeit für eine kleine Vesperpause, die anderen genossen solange die freien Pisten.

Nach einem leckeren Mittagessen ging es mit neuer Energie wieder auf die Skier.

Während die einen nochmals Österreich erkundeten, probierten sich die anderen an diversen Tricks und Sprüngen.

Nicht alles klappte perfekt, spektakulär war es jedoch allenfalls, ob Fail oder Erfolg.

Schließlich kamen wir alle zurück zur Talstation, wo wir flink in den Bus sprangen und uns ausgepowert und glücklich auf den Nachhauseweg begaben.

Autoren: Die Alpenaffen
Bild: Moritz Quincke



Gruppenfoto bei der Wanderung

Winterausrift Gletscheryetis 01.-03.03.2024

Wir trafen uns um Drei
und fuhren dann herbei
in der Jubi sind noch ein paar Betten frei

Zum Skifahren wollen wir dort,
denn das ist ein schönes Wort.

Deshalb sind wir auf der Piste früh
auch ohne große Müh.

Nur runter kriegt man uns nicht mehr
kämpfen müssen die Jugendleiter sehr.

Erschöpft kommen wir nach Haus
und ziehen die Skiklamotten aus.

Nach dem Frühstück brachte uns ein Schall
beim Wandern zu dem Wasserfall.

Nun ist auch diese schöne Ausfahrt vorbei
und damit sagen wir bye, bye.

Autor*innen: ganze Gruppe
Fotografen: Moritz Quincke,
Hanna Wolkenhauer



Vesper in der Sonne



So lässt's sich's aushalten...



Die Gruppe beim Aufstieg ins Kar

Skitour Höhenflieger 02.-03.03.2024

Am Samstag, den 2. März trafen sich die Höhenflieger zu früher Stunde am Seelturm um ins Montafon zum Skitourengehen zu fahren. Nach einer zweieinhalb Stündchen Fahrt kamen wir am Wanderparkplatz im Tal an.

Wir schulterten unsere Skier und machten erstmal einen großen Pieps-Scheck. Anschließend machten wir uns über grüne Wiesen auf Richtung Hütte. Nach einem viel zu langen Marsch erreichten wir endlich den Schnee, wo wir uns etwas unbeholfen in unsere Skier und Schneeschuhe stellten. Im Aufstieg genossen wir die verschneite Winterlandschaft und freuten uns auf das kommende Vesper an der Hütte.

Halb verhungert kamen wir an und schlugen uns unsere Bäuche voll. Anschließend lernten wir erst den Umgang mit Sonde und Pieps in der Theorie, ehe wir dann eine große Lawinenübung im Gelände machten. Danach bezogen wir unsere Zimmer und genossen das Abendessen, bei dem jedoch die Portionen zu klein waren und es noch nicht einmal Nachschlag gab.

Wir packten noch geschwind unsere Rucksäcke, bevor wir schnell ins Bett gingen um am nächsten Morgen fit zu sein. Am nächsten Morgen mussten wir schon wieder viel zu früh aufstehen um dann um 7:30 Uhr mit einer halben Stunde Verspätung loszukommen. Unser Ziel für den heutigen Tag war der Öfapass. Aufgrund von starkem Wind waren wir relativ langsam unterwegs, jedoch konnten wir dies nutzen um den Lawinenkegel einer in der Nacht frisch abegangenen Gletschneelawine zu begutachten. Am Pass angekommen, versteckten wir uns hinter einem Stein



Gepäck geschultert und los gehts



Kurzer Stop während der Abfahrt



Pieps-Test im Grünen



Schöne Abfahrtsschwünge bei tollem Wetter

um dem Wind zu entkommen. Dies war nur wenig effektiv, weshalb wir uns direkt wieder in Richtung Hütte aufmachten.

Mit Ski, Zipfelbob und Schneeschuhen rasten wir die Hänge hinunter ehe wir nach einem kurzen Ziehstück wieder an der Hütte ankamen. Dort genossen wir die Reste unseres Vespers sowie alle Reste unserer Süßigkeiten.

Zum Abschluss machten wir uns auf den Weg zurück ins Tal. Während kürzeren Pausen bauten wir noch eine Schanze und machten eine Schneeballschlacht ehe wir unten am Auto ankamen und müde zurück nach Ulm fuhren.

Autor: gesamte Gruppe
Fotograf: Lars Helwig

AUSBILDUNG

OPPOLD

Heizung | Sanitär | Solar | Wohlfühlbäder

Starte **DEINE** Karriere im Handwerk!



Zeitzustarten.de

Viele Informationen und Videos zum Beruf des Anlagenmechanikers findest Du im Web. Scanne den QR-Code.

Wir bieten auch SchnupperPRAKTIKA



Harald Oppold GmbH & Co. KG

Nersinger Straße 6 · 89275 Elchingen · Fon 0 73 08 / 96 78-0 · info@oppold.com

Stützpunkt Senden: Fon 0 73 08 / 96 78-17





Kurz nach Sonnenaufgang schon am Hochwildejoch

Skihochtour

Gruppenübergreifende Ausfahrt

03.-07.04.2024

Es war an einem späten Morgen um 6:30 Uhr, als sich ein paar wagemutige Skiverrückte am Seelturm trafen, die restlichen Steigeisen anpassten und das Material in die Hochleistungspferdestärkenkutsche verladen. Mit dem ein oder anderen Schläfchen trafen wir als neuerkorene ACDC Kenner (das Auto hat nur CDs zugelassen) im touristischen Obergurgl ein.

Nachdem wir fast ein Cabrio aus dem Bus gefahren haben (die Tiefgarage war zu klein oder der Bus zu groß; Zulassungsbescheinigung Teil 1), haben wir doch noch einen perfekten Parkplatz für

unsere Hochleistungspferdestärkenkutsche direkt im Ortskern gefunden. Das Schwabenherz schlug höher aufgrund des niedrigen Entgeldes.

Nachdem wir die Amateure auf den Skipisten links liegen haben lassen, ging es auf den Spuren der Skidoos entlang zur Langtalenreckhütte, die uns mit ihrer 23 Grad warmen Gaststube und der warmen Sonnenterrasse beherbergt hat. Nach dem reichlichen Abendessen mit Zugabe der anderen Tische und Extraportionen aus der Küche, holten wir uns noch Tourenvorschläge und aktuelle Infos (Hüttenwirt mit Blick aus dem Fenster: „LLB schaut guad aus“).

Nachdem unsere Tourenplanung mit folgendem Satz komplett über den Haufen geworfen wurde: „Des kosch 1000 %tig knigga wie die Hostie in der Kirch“, entschieden wir uns auf Empfehlung des jungen



110

Hinterer Seelenkogel 3.470 m



Der Weg zur Fidelitashütte führt durch eine enge Schlucht

Hüttenwirts für den Hinteren Seelenkogel (3.470 m).

Der ursprüngliche Plan für den Zustieg über das Tal verneinte der Hüttenwirt und empfahl uns die Querung oberhalb mit dem Hinweis: „Des siggst dann scho, wo's lang geht“. Gesagt getan: mit viel Fell- und Skiabrutschen ging es zum Ferner des Hinteren Seelenkogels und weiter hinauf auf die wunderschöne Spitze mit Steigeisen und Pickel.

Nach einer schönen Abfahrt vom Gipfel und einer schrecklichen Querung an Steilhängen ging es zurück zur Hütte. Ein Teil der Gruppe badete in der Sonne während die anderen noch Richtung Eiskögele aufstiegen und unterschiedlich lange perfekte Abfahrten genießen konnten.

Das Abendessen war wie gewohnt ultra ausgewogen und Peter spendierte uns ein Getränk, wobei der ein oder andere seine App mit ein paar Gramm Ethanol füttern konnte. Zeitiges Aufstehen war am nächsten Morgen nötig, um die Durchquerung der Schlucht zur Selbstversorger Fidelitashütte ohne Gefahr zu schaffen. Floppy musste etwas Schlaf der letzten Tage nachholen und der Rest machte sich auf den beschwerlichen Weg zur Ziegelsteinspitze; eine grandiose Abfahrt im 40° Hang mit neuem Ziel einer markanten Gletscherspalte.

Diese entpuppte sich als perfekte Möglichkeit zur Übung der Spaltenbergung und könnte nicht besser im Lehrbuch abgebildet werden.

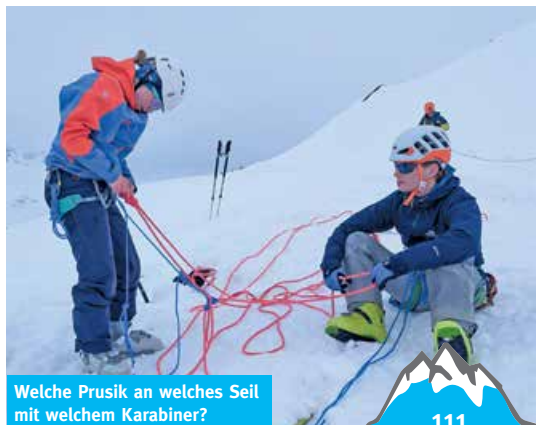
Dabei wurde Nele beim Retten weitere 7 m abgelassen und wartete 25 min auf ihre Rettung wobei Moritz sich selbst mit Walross Move aus der Spalte rettete.

Nach dem reichlichen Abendessen der letzten Tage musste der ein oder andere auch mal eine längere Sitzung auf der Toilette abhalten. Allerdings war die Recyclingtoilette gefroren und rand(!)voll. Zum Glück ließ die Hitze den Pegel in den folgenden Tagen sinken und das ein oder andere Geschäft war wieder möglich. An diesem Abend gab es noch zwei Nahtoderlebnisse: erstens enthält das Schneewasser keine Elektrolyte und zweitens ist ein Holzofen ohne Luftzufuhr und falscher Belüftung eine Rauchquelle. Moritz hatte für beide Probleme eine Lösung: lüften und Tabletten; so starben wir nicht, besser isse.

Am nächsten Tag früh morgens schlugen sich die meisten die Bäuche voll, manch einer begnügte sich nur mit einem Doppelkeks. Frisch gestärkt machten wir uns auf Richtung Schalkkogel (3.537 m), einem Misch aus Ski, Steigeisen, Pickeln und schnaufen. Manch einer verlor seine Stirnlampe, manch einer kreperte beim Spuren und ließ die anderen mit dem Satz: „Spur weiter“ vorbeiziehen. Die Abfahrt war zeitlich perfekt getimt, sodass die Nass- und Lockerschneelawinen erst nach uns den Weg ins Tal fanden. Peter und die entspannende Hanna machten nachmittags noch eine Tour auf die Falschungsspitze (3.361 m) mit toller Aussicht und einer grandiosen Abfahrt über den Gletscher.



Übung zur Selbstrettung aus der Gletscherspalte



Welche Prusik an welches Seil mit welchem Karabiner?

Nach den Touren brach die altbekannte Suppensucht aus: die Elektrolyte müssen natürlich nachgefüllt werden und bei manch einem fand auch etwas zusätzliches Salz seinen Weg in den Teller. Die Abende und Nächte in der Fidelitashütte wurden noch durch eine tropfende Decke abgerundet.

Dafür gab es verschiedene Theorien: beispielsweise ein kaputtes Dach, nur Dachschindeln reichen eben nicht oder dass der Schneesturm der letzten Tage etwas Schnee unter das Dach geblasen hat.

Davon lassen wir uns aber nicht beeindrucken und stehen am letzten Tag extra früh auf. Um 4:30 Uhr klingelt der Wecker und alle begeben sich auf ihre Morgenroutine: mit oder ohne Frühstück.

Nach dem letzten Aufräumen und Putzen der Hütte geht es noch vor Sonnenaufgang den Weg zum Gletscher auf frischem Harschdeckel hinunter. Als wir schon fast das Annajoch auf dem Weg zum Sattel der Hochwilde erreicht haben, tauchten die ersten Sonnenstrahlen die Berggipfel in goldenes Licht.

Die ersten Sonnenstrahlen für uns ergatterten wir jedoch erst an dem Sattel, als wir pünktlich im Zeitplan unsere Ski mal wieder abfellten und als erste den Langtaler Ferner an den Spalten entlanglitten und die ersten

anderen Bergsteiger mit der Abfahrt neidisch machten.

Nach einer wirklich sehr langen Querung hin ab zur Langtalereckhütte, fellten wir mal wieder auf und stiegen die letzten Höhenmeter zu unserer Abfahrt Richtung Tal auf. Bei der Abfahrt begegneten wir noch älteren großen Gletschneelawinen, die den Skidoo Ziehweg zur Langtalereckhütte die Tage zuvor überrollt haben.

Es scheint so, als ob die Berge uns lieber längere Zeit auf den schönen Gletscherlandschaften beheimaten wollten.

Nach dem letzten kurzen Anstieg ging es mit rasantem Tempo die Pisten hinab zum Ortskern. Dabei wurden die Amateure des Skitourenismus reichlich mit kurzen Schwüngen und langen Carvingkurven überholt und den anderen Skitourengeheimern mit einem wissenden Nicken Respekt gezollt.

Nach kurzem Umziehen direkt im Ortskern vor den anderen Touris ging es mit hoher Geschwindigkeit Richtung Dönerladen in Reutte: das war ein lang ersehntes Ziel der letzten Tage und viel Gesprächsstoff während der Hungerpausen mit Aussicht auf die Suppensucht.

Fazit:

Wir haben viel verschiedenes wie bspw. Lawinen, Spaltenbergung und Entscheidungen in der Gruppe vom Wochenende mitnehmen können, hatten eine mega schöne Zeit zusammen in den verschneiten teils warmen Bergen und Erik hat auch zum Schluss der Ausfahrt gemerkt, dass seine Bauchschmerzen nach dem ständigen sehr schnellen Essen seinerseits eventuell dort seinen Ursprung haben. Einsicht ist besser als Nachsicht.

Bericht und Fotos: alle Teilnehmenden



Gipfelglück auf 3.537 Metern
auf dem Schalfkogel



Bei bestem Wetter fleißig geklettert... und gehangen



Werwolf in großer Runde

Kletterauftakt 12.-14.04.2024

Letztes Wochenende war es endlich soweit, der lang ersehnte Kletterauftakt um die Uli-Wieland-Hütte in Blaubeuren stand auf dem Programm.

Alle Jugendgruppen waren gemeinsam unterwegs. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren in einer großen Gruppe mit dem Fahrrad ins Blautal. Los ging es am Freitagabend mit ein paar Spielen, bis es das lang ersehnte Abendessen gab. Eine ausgiebige und verzwickte Runde Werwolf rundete den Tag ab.

Zum Glück ist das Wetter hervorragend und der komplette Samstag wird zum Klettern

an Peilerwand und Spitzem Stein genutzt. Das Wetter war sogar so schön und die Motivation so hoch um zum vereinbarten Zeitpunkt zurück an der Hütte zu sein.

Abends gab es die traditionellen Kässpätzle aus der riesigen Paella Pfanne. Als es zu dunkel wurde um weiter „Blinzeln“ zu spielen wurde ein großes Lagerfeuer entfacht und bis spät in die Nacht die Musik und die Wärme genossen.

Auch am Sonntag wurde wieder fleißig geklettert. Diesmal am Lochfels. Bis das schöne Wochenende ein Ende hatte und es mit dem Fahrrad zurück nach Ulm ging.

Bericht: Moritz
Fotos: Moritz, Hanna, Timm



Hoch hinaus am Spitzem Stein



Die traditionellen Kässpätzle aus der riesigen Pfanne gemeinsam an der frischen Luft verspeist

Acroyoga - Grüfy

20.04.2024

Am Samstag um 10:00 Uhr traf sich eine bunt zusammengewürfelte Gruppe aus Gletscheryeties, Höhenfliegern und Kletteraffen, um Acroyoga einmal auszuprobieren.

Nach einem kurzen Aufwärmen ging es auch schon los: Zusammen haben wir viele Sachen ausprobiert und schwierige Figuren gemeistert. Neben Flugzeugen, Stühlen und dem Buddha thronten wir auch, aber nicht nur auf dem Klo.

Um wieder etwas neue Kraft zu tanken, gab es ein gutes Vesper, so dass wir nach einer Pause mit neuer Energie weiter üben konnten. Nach einigen Stunden waren wir alle dann aber doch so kaputt, dass wir uns nach all dem Hochstapeln nur noch ein paar Entspannungsübungen hingaben.

Bericht: Caro, Regina, Hanna

Bilder: Regina Heudorfer



Einsteiger-Hochtour

17.-19.08.2024

Wir trafen uns am Samstag um fünf Uhr in der Frühe, um an den Silvrettastausee an der Bielerhöhe in der Silvretta zu fahren.

Nach fast vier Stunden Fahrt kamen wir dort an und machten uns fertig für den zweistündigen Aufstieg zur Klostertaler Umwelthütte.

Als wir mittags ankamen, beschlossen wir mit Blick auf das Wetter, noch auf den Gletscher zu gehen, um ein erstes Gefühl dafür zu bekommen.

Auf der Hütte trafen wir noch eine junge Ulmerin, die uns spontan begleitete.

Mit noch etwas Sonne machten wir ein paar Übungen auf dem Gletscher und stiegen wieder zur Hütte ab, machten Abendessen (klassisch Nudeln mit Pesto) und gingen schlafen.

Wie schon vermutet, regnete es am Sonntag und wir verbrachten den Vormittag mit Spaltenrettung und den Nachmittag mit Tourenplanung und Sina beim „Rubinrot“-Vorlesen zuzuhören. Um für Montag fit zu sein aßen wir früher Abendessen und gingen dann ins



Das Gehen mit Steigeisen will geübt sein

Bett. Am Montag standen wir dann um 5:00 Uhr auf, um nochmal den Gletscher und die Schneeglocke zu besteigen.

Leider war das Wetter nicht viel besser, aber wenigstens regnete es nicht mehr.

Nach einer 8 Stunden Wanderung kamen wir wieder an der Hütte an, packten die letzten Sachen ein und stiegen zum Parkplatz am See ab.

Dort verließ uns schon Mathilda, der Rest fuhr noch die vier Stunden zurück an den Seelturm und so endete um circa 20:30 Uhr eine schöne und lehrreiche Ausfahrt.

Autorin: Rebecca Aminde

Fotos: Sina Kindermann



Suboptimale Wetterbedingungen beim Aufstieg



Am Gipfel angekommen



So ein idyllischer Schlafplatz

Sommerausfahrt 2024 Gletscheryetis Grüfi 04.-07.09.2024

Tag 1 Mittwoch

Am Mittwoch trafen wir uns um 8:30 in Ulm von wo es dann mit Auto und Zug Richtung Zeller See ging. Gegen Mittag kamen wir dann am Campingplatz an, wo wir uns direkt im See abkühlten.

Danach machten wir uns daran unser Lager aufzubauen. Zum Abendessen gab es Kässpätzle mit Röstzwiebeln. Nach einer Runde Werwolf, machte sich ein Teil von uns auf um am See zu schlafen, der Rest blieb im Zelt.

Tag 2 Donnerstag

Der Wecker im Zelt war an diesem Morgen eine Katze, die von uns den Namen Gustav erhielt. Nach dem Frühstück ging es dann direkt an den Fels zum Klettern. Wieder am Campingplatz sprangen wir direkt in den See, um uns abzukühlen. Anschließend ging es ans Kochen. Obwohl die geplante Grillstelle gesperrt war schmeckte das improvisierte Essen lecker. Um die weiteren Gäste nicht zu stören, setzten wir uns abseits noch zusammen, bevor es wieder an den See und in die Zelte ging.

Tag 3 Freitag

Auch heute ging es nach dem Frühstück direkt wieder zum Klettern. Glücklicherweise war es etwas kühler, weshalb die Motivierten noch etwas länger blieben. Bevor es wieder auf Werwolf Suche ging, gab es noch Maulaschen.

Tag 4 Samstag

Heute wachten alle am See auf. Rasch ging es ans Frühstück und ans Zusammenräumen. Ein Teil ging nochmal zum Klettern. Der Rest entspannte auf dem Campingplatz. Mit einem letzten Bad im See verabschiedeten wir uns von der Ausfahrt. Und machten uns mit Käse und Popcorn auf den Rückweg.

Autor: Johanna Walz und Lenja Jäger

Fotograf: Moritz Quincke und Julian Kres



Abhängen



Die Mädles



Hier wird hart Projektiert. Es geht um ein Eis



Schee wars



Klettern an der Zellerwand. Fels ist viel cooler



Nicht jeder möchte die ganze Zeit klettern

The logo for 'einstein' is written in a white, lowercase, cursive script inside a white, irregular, rock-like shape.

einstein

BOULDERN, PARKOUR YOGA & CROSSFIT.

Bouldern auf über 2500m² direkt in Ulm,
nur 6 min vom Hauptbahnhof.

Außenbereich mit Boulderwand, Kletterboard,
Parkouranlage und Beachvolleyball Feld.

TÄGLICH GEÖFFNET VON 10-23 UHR.

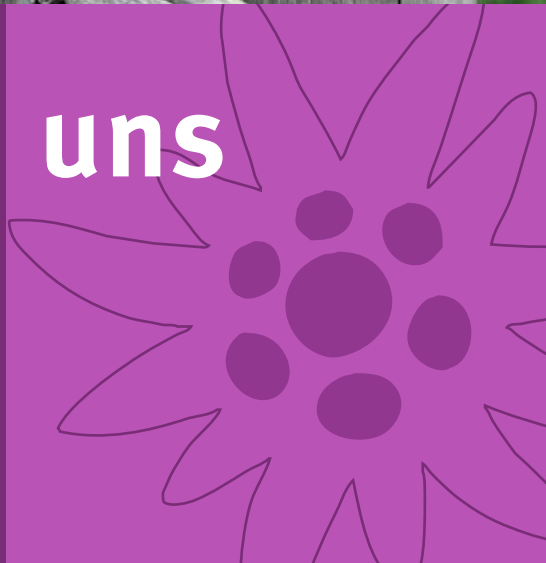


ulm.einstein-boulder.com

einstein Boulderhalle Ulm | Blaubeurer Strasse 100 | 89077 Ulm | Tel. 0731 602 780 82



Über uns



Ansprechpartner

Geschäftsstelle:

Lissy Bonke und Sylvia Engelke
89073 Ulm, Radgasse 27
Telefon: 0731 9216777
www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

Vorstand (nach § 26 BGB):

Erster Vorsitzender Dr. Heinz Schmid
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29
vorstand.1@dav-ulm.de

Stellvertretender Vorsitzender Markus Sommer
Mobil: 0176 72517772
vorstand.3@dav-ulm.de

Vorstand der Skiabteilung Manfred Schweiger
skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de

Schatzmeister Florian Ebenhoch
Mobil: 0177 3336856
schatzmeister@dav-ulm.de

Jugendreferent Timm Häcker
jugendreferent@dav-ulm.de
www.jdav-ulm.de

**Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit/
Datenschutzbeauftragter**
Raimund Heckmann
Mobil: 0176 97520177
schriftfuehrer@dav-ulm.de

Referenten:

Tourenreferent Sebastian Vendt
tourenreferent@dav-ulm.de

Ausbildungsreferent
Niklas Rodermund
ausbildungsreferent@dav-ulm.de

Seniorenreferentin vakant
senioren@dav-ulm.de

Klimaschutzkoordinator Reinhard Peichl
reinhard.peichl@272.alpenverein.digital

Wegereferent Michael Drozd
Mobil: 0173 9793384
wegereferent@dav-ulm.de

Bergsteigergruppe Jürgen Puderbach
Telefon: 07307 25384
bergsteigergruppe@dav-ulm.de

Weitere Ansprechpartner:

Redaktion
Über die Geschäftsstelle
redaktion@dav-ulm.de

Familienwandergruppe mit Kindern von 0 bis 7
Birgit Remmele-Kleine u. Georg Kleine
Telefon: 0731 14413929
birgitundgeorg@gmail.com

Skisportreisen Ute Mack
Telefon: 0731 383786
skisportreisen@dav-ulm.de

Sektionseigene Hütten und Kletterhalle:

Ulmer Hütte
Anmeldungen bei Hüttenpächterin Karin Turin,
Telefon: 0043 5446 302-00
www.ulmerhuette.at
info@ulmerhuette.at
Hüttenwart Oliver Stock
Mobil: 0177 6807107
ulmerhuette@dav-ulm.de

Schwandalpe Hüttenwart Manfred Korger
Mobil: 0160 3656700
Reservierung über info@dav-ulm.de
schwandalpe@dav-ulm.de

Uli-Wieland-Hütte Hüttenwartin Carolin Scheuerer
Mobil: 0162 516017
Reservierung über info@dav-ulm.de
uli-wieland-huette@dav-ulm.de

**Kletterhalle der Sektionen Ulm
und SSV Ulm 1846** (bei TSG)
Dieter Deurer
Radu Alexandru Popa
kletterhalle@dav-ulm.de



Ehrenmitglieder und Ältestenrat

Ehrenmitglieder:

Hans Jörg Fischer, Jörg Michahelles,
Werner Rösch, Hartmut Schanz

Ältestenrat:

Alle Ehrenmitglieder, Raimund Heckmann,
Brigitte Richter, Dr. Rottraut Schäfle

Beitragssätze

Stichtag für das Alter: 01.01.

A-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	78,00 € + 20,00 €
B-Mitglied	46,00 € + 10,00 €
C-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	27,00 € + 8,00 €
C-Mitglied (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	20,00 € + 8,00 €
C-Mitglied (bis v. 18 LJ.)	9,00 € frei
Junior (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	44,00 € + 10,00 €
Kinder und Jugendliche (bis v. 18 LJ.)	21,00 € frei
Im Familienbund lebende Kinder und Jugendliche (bis v. 18. LJ.)	frei
Familienbeitrag	124,00 € + 30,00 €
Aufnahmegebühr	10,00 € keine
Für Kinder und Jugendliche	3,00 € keine

Sektion Skiabteilung

Bankkonten Sektion

IBAN DE13 6305 0000 0000 0002 20
IBAN DE04 6309 0100 0004 4560 09

Bankkonto Skiabteilung

IBAN DE08 6305 0000 0000 0029 29

DAV-Mitgliedschaft verschenken: Verschenken Sie zu Weihnachten oder zum Geburtstag eine Mitgliedschaft. Für nähere Angaben kontaktieren Sie die Geschäftsstelle.

Die Geschäftsstelle informiert

Folgende Änderungen können Mitglieder über „Mein Alpenverein“ www.dav-ulm.de durchführen:

- Adresse
- Bankdaten
- Telefon inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Email inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Panorama (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Sektionsmitteilungen (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Der digitale DAV-Mitgliedsausweis, jetzt auch in deinem Handy!

**Der digitale Mitgliedsausweis
jetzt auf deinem Handy!**

Folgende Änderungen müssen bitte per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden:

- Änderung Einzelmitgliedschaft in Familienmitgliedschaft
- Sektionswechsel
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab vollendetem 70. Lebensjahr nur auf Antrag
- Kündigungen bis 30.09.

DATENSCHUTZ: Wir verweisen auf die aktuelle Datenschutzerklärung,
zu finden auf unserer Homepage: www.dav-ulm.de





**Deutscher Alpenverein
Sektion Ulm**

Erscheinungsweise 2 mal jährlich
im April und November.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Für die einzelnen Beiträge sind
die Verfasser verantwortlich.

Herausgeber:

Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Geschäftsstelle der Sektion:

Radgasse 27, 89073 Ulm
Telefon: 0731 9216777

www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Anschrift des ersten Vorsitzenden:

Dr. Heinz Schmid,
Syrclinstraße 30, 89073 Ulm
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29
vorstand.1@dav-ulm.de

Gestaltung/Druck:

Ralf Schilling
SZ-Offsetdruck GmbH
Brumersweg 10, 89233 Neu-Ulm
Telefon: 0731 73388
www.sz-offsetdruck.de

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.
Auflage: 6.450 Stück gesamt
gedruckt: 3.600 Stück
digital: 2.850

Redaktionsschluss für Heft 01/2025:

1. März 2025



sport **sohn**

SKISCHUH-KOMPETENZ



Unsere Skischuh-Maßanpassung

- 3D-Analyse von Fuß und Unterschenkel
- Druckanalyse der Fußsohle

Mit diesen Daten passen wir Ihnen den perfekten Skischuh mit individueller Einlegesohle an

- Individuelle Innenschuh-Anpassung
- geschäumte Innenschuhe
- Schalen-Anpassung
- individuelle Schalen-Korrekturen

Sie erhalten von uns eine Passform-Garantie!

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin zur individuellen Skischuh-Anpassung mit den **Skischuh-Experten**: Herr Sauter, Herr Stiegler, Herr Tauer und Herr Weller in Ulm, T. 0731-1409714, oder auf unserer Homepage unter Beratung & Service.

Sport Sohn Ulm, Bahnhofstraße 16

Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG

Gipfelstürmer!

Gold Ochsen

Hefeweizen Alkoholfrei -

der spritzige, kalorienreduzierte
Durstlöscher für Aktive.



OXX Sport -

das isotonische, alkoholfreie
Biermischgetränk. Perfekt für
jede Durststrecke.



.....
Ulms flüssiges Gold. Seit 1597.

Instagram: @brauereigoldochsen Facebook: @GoldOchsenBrauerei